THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 486 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 5. August 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 185

Offensive gegen die Russen begonnen.

Ueber die Sereth zurück.

Wieder schwere Verluste der Russen bei neuen Angriffen.

Hindenburg und Mackensen die Führer.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 5. August. Ueber London. Russische Abteilungen, welche die deutschen Stellungen nach Ueberschreiten des Flusses Sereth bei Ratyszye durchbrachen, wurden zum Rückzug gezwungen, wie die deutsche Heeresleitung in ihrem heutigen Bericht meldet. In der Nähe von Meidzygary und Tschistopady leisten die Russen auf dem südlichen Ufer des Flusses Widerstand, meldet der Bericht weiter.

Der Bericht lautet:

„Heeresgruppe des Feldmarschalls v. Hindenburg: Versuche der Russen, bei Dünadorf (Dvinten) über die Düna zu setzen, wurden vereitelt.

„Die Zahl der bei Rudka-Mirynskaja gemachten Gefangenen ist auf 731 gewachsen.

„Am Fluß Sereth, nordwestlich von Zaloßze, wurden wiederholte feindliche Angriffe abgeschlagen.

„Russische Abteilungen, welche bei Ratysaye über den Sereth vorgedrungen waren, wurden vor unseren Gegenangriffen zum Rückzug gezwungen. Bei Meidzygory und Tchistopady leistet der Feind noch am südlichen Ufer Widerstand.

„Heeresgruppe des Feldmarschalls Erzherzog Karl: Während erfolgreicher Schlachten in den Karpathen wurden bislang 325 Russen gefangen genommen und zwei Maschinengeschütze erbeutet.

„Balkanfront: Nichts von Bedeutung zu berichten."

Berlin, 5. August. (Funkendepesche.) Das K. u. K. Hauptquartier in Wien machte am 3. August folgendes bekannt:

„Russischer Kriegsschauplatz — Eine feindliche Abteilung drang in einen kleinen Abschnitt unserer Schützengräben bei Velesnivo ein, wurde aber vollständig herausgeworfen. Südwestlich und westlich von Brody hat die Heeresgruppe des Generaloberſten v. Boehm-Ermolli Angriffe der Russen abgeschlagen; Versuche des Feindes, längs der Bahn zwischen Sarny und Kovel und am unteren Stokhod vorzudringen, schlugen fehl. Im Uebrigen herrschte größere Ruhe, vermutlich infolge der schweren Verluste des Feindes.

„Oesterreichische Kavallerie der Heeresgruppe des Generalobersten Terßtanßky hat einen russischen Bajonettangriff abgeschlagen. Am 2. August wurde ein Farman-Doppeldecker von einem österreichisch-ungarischen Flieger abgeschossen.

„Italienischer Kriegsschauplatz. — Im Abschnitt Borcola errangen wir kleine Erfolge und machten 140 Gefangene, darunter zwei Offiziere. Auf den Höhen südlich von Panceveggio wurden am 1. August zwei italienische Bataillone zurückgeschlagen.

Berlin, 4. August. (Ueber London, 5:06 Uhr Abends:) Das Deutsche Hauptquartier berichtete am Nachmittag vom Osten:

„Armeegruppe Hindenburg: Nordwestlich Poastavy zwangen wir den Feind durch unser Feuer zur Räumung einiger vorgeschobener Gräben. Im Abschnitt Spiagla, zwischen Narocz- und Wiszewsee, schlugen wir Vorstöße gegen Feldwachstellungen ab.

„Am Serwetch, östlich Gorodische, und am Schtschara, südöstlich Baranowitschi, fanden lebhafte Handgranatenkämpfe statt.

„Nahe Lnieszow (nordöstlich von Kowel), schlugen starke feindliche Angriffe abermals fehl.

„Im Abschnitt Sitowiczewielitsch entwickelten sich schwere Kämpfe, in deren Verlauf der Feind in den Ort Rudka-Kirynskaja und die anstoßenden Linien eindrang. Deutsche und österreichisch-ungarische Bataillone und Teile der polnischen Legion eroberten im Gegenangriff das verlorene Gebiet vollständig wieder. Sie machten 631 Gefangene, erbeuteten mehrere Maschinengeschütze und schlugen erneute Angriffsversuche ab.

„Weiter südlich und nahe Ostrow sowie im Abschnitt östlich Swininchy brachen feindliche Unternehmungen unter unserem Feuer zusammen.

„Armeegruppe Erzherzog Karl: Nichts von Bedeutung. In den Karpathen gewannen deutsche Truppen in der Gegend von Kapelas an Boden.

„Balkanfront: In Stellungen südlich Bitolj wurden serbische Abteilungen von bulgarischen Vorposten geschlagen."

London, 5. August. Die Deutschen sammeln Truppen und Geschütze auf dem östlichen Kriegsschauplatz zu einer großen Gegenoffensive unter Feldmarschall v. Hindenburgs Oberleitung an, um dem russischen Vordringen gegen Kovel und Lemberg Einhalt zu tun, wie aus verschiedenen neutralen Quellen heute nach hier gemeldet und teilweise durch Nachrichten aus Berlin bestätigt wird. Seit mehreren Tagen sind täglich von Berlin Züge mit Reserven nach der östlichen Front abgegangen. In Berlin glaubt man, daß im Osten die Entscheidung des Krieges naht, und das äußert sich in den stürmischen Abschiedskundgebungen des Publikums auf den Bahnhöfen.

Feldmarschall v. Mackensen, welcher die große deutsche Offensive gegen die Russen vor einem Jahre eröffnete, ist auf der östlichen Front eingetroffen; der Erzherzog-Thronfolger Karl hat die Oberleitung in Galizien übernommen.

Aus Amsterdam wird heute mitgeteilt, daß der erste Hauptstoß gegen die Russen wahrscheinlich im Südosten fallen werde, wo sie die größten Erfolge erzielt haben. Hindenburg würde danach versuchen, den linken Flügel des Gegners einzudrücken, worauf sich die Schlacht auf die ganze riesige Front ausdehnen dürfte. Es läßt sich noch nicht sagen, ob die starken deutschen Gegenangriffe in der Gegend östlich von Kovel bereits der Auftakt sind.

Petersburg, 5. August. Südlich von Brody, in der Gegend von Peniaki-Tschistopady, haben russische Truppen den Sereth überschritten und die eroberten Stellungen vereinigt, wurde heute amtlich gemeldet.

„Die Oesterreicher haben in Galizien und an der Grenze der Bukowina die Offensive ergriffen und heftige Gegenangriffe gegen unsere dortigen Truppen begonnen.

„In der Gegend des Flusses Czeromosz, südwestlich von Kuty in den Karpathen, hat der Feind mit Kräften, die nahezu eine Division betragen haben müssen, sich gegen unsere schwachen Infanterieabteilungen gewendet, welche die Bergpässe besetzt hielten, und haben sie gezwungen, sich ein wenig nach Nordosten zurück zu ziehen.

„Südlich von Brody dauern am Sereth heftige Kämpfe fort. Der Feind hat mehrere Gegenangriffe gegen unsere Abteilungen gemacht, die bei Peniaki-Czistopady auf das rechte Flußufer übergegangen waren. Diese Gegenangriffe waren erfolglos, und unsere Truppen haben sich in ihren Stellungen festgesetzt.

„An der Kaukasusfront haben wir westlich von Kialkit wieder einige Meilen Fortschritt gemacht und einen türkischen Gegenangriff in der Gegend von Kvai zurückgewiesen."

Was am wehesten tut.

Bericht des deutschen Hauptquartiers: „Und sämmtliche Zeppeline kehrten unbeschädigt von ihrer Fahrt zurück."

Türken greifen den Suezkanal an.

London, 5. August. Laut amtlichen Berichts greifen 14,000 Türken die britischen Stellungen bei Koman, östlich von Port Said, auf einer Front von sieben oder acht Meilen an, sind aber bislang zurückgeschlagen worden.

Der Kampf ist trotz der Hitze von 100 Grad im Schatten noch im Gange; die Briten haben auf ihrem südlichen Flügel 400 bis 500 Gefangene gemacht, auf ihrem nördlichen die Unterstützung von Kriegsschiffen in der Bucht von Tina gehabt, welche den rechten türkischen Flügel beschossen.

Konstantinopel, 5. August. Das türkische Kriegsministerium berichtete gestern, daß türkische Flugmaschinen britische Stellungen etwa 25 Meilen östlich vom Suezkanal angegriffen hätten, auch die britischen Lager bei Muhammadiya an der Küste und südlich von jenem Ort.

An der persischen Front wurden die sich zurückziehenden Russen von Sakiz verfolgt. Bugnan, nordwestlich von dort, ist besetzt worden. Ueber 3000 Mann verloren die Russen in fünftägigen Angriffen im Abschnitt Agnott an der kaukasischen Front. Westlich von Erzingan waren die feindlichen Angriffe durchaus erfolglos; der Feind besetzte Kada Burun, westlich von Polathane.

Weitere Siege werden seither wie folgt berichtet:

„An der Irakfront hat eine unserer Freiwilligenabteilungen einer schwachen feindlichen Truppe Verluste beigebracht und ihr Pferde und Vieh weggenommen.

„Am 29. Juli wurden die Russen in einer Schlacht bei Bukan in Persien gezwungen, sich nach dem Norden zurückzuziehen. Sie ließen 200 Tote auf dem Platze. Wir eroberten drei Maschinengewehre in vollkommen brauchbarem Zustande, mit allem Zubehör, eine Menge Munition und Gewehre, nahmen auch einiges Vieh weg!

„An der Kaukasusfront ist in den Räumen von Mush und Bitlis die Lage unverändert. Ein russischer Angriff gegen einzelne unserer Stellungen im Raume von Oknott, gegen 50 Meilen südlich von Ezerum, wurde zurückgeschlagen. Sonst ist die Lage im allgemeinen ruhig.

„Russische Torpedoboote haben Tireboli und Kerasun im Schwarzen Meer, westlich von Trapezunt, beschossen. In beiden unbefestigten Küstenorten wurden Häuser zerstört und 6 Bewohner wurden getötet und verwundet."

„An der egyptischen Front in der Nähe von Katia, 30 Meilen östlich vom Suez-Kanal, finden fortwährende Scharmützel statt."

„Am 2. August hat ein feindliches Kriegsschiff vor Muhamedie eine Stunde lang vergeblich Gehölze bei Hudelnedjog und Ogratina beschossen."

New Yorks Straßenbahnausstand

Eisenbahn-Streiklage sehr drohend. — Ausstand in New York bewirkt schwerste Verkehrsstörung für Millionen. — Regierung wird im Eisenbahnstreik nur eingreifen, wenn Friedens-Unterhandlungen scheitern. — Südstaatliche Senatoren bekämpfen Einschränkung der Kinderarbeit.

New York, 5. August. Der Ausstand der Straßenbahner hat heute auf nahezu allen Linien in Manhattan, Queens und der Bronx eingesetzt. Gegen 6600 Wagenführer und Schaffner haben die Arbeit niedergelegt und 2,300,000 Personen, die diese Linien regelmäßig benutzen, um zu ihren Geschäften zu gelangen, sind auf andere Verkehrsmittel angewiesen. Die Kraftprobe der kürzlich gebildeten Vereinigung der Straßenbahnangestellten begann heute morgen, als die ersten Angestellten früh beginnender Betriebe die gewohnte Beförderung nicht fanden. Es wird sich zeigen, ob die Vereinigung die Macht hat, den gesammten Verkehr der Stadt lahm zu legen.

Mit Ausnahme einiger weniger, unter Polizeibewachung fahrender Wagen war um halb acht Uhr früh in allen drei Stadtbezirken der Verkehr der Straßenbahnen vollkommen eingestellt. Die Führer der Angestellten der New York Railways Co. behaupten, daß sich 80 Prozent davon für den Ausstand entschieden haben. Die Hochbahn- und die Untergrundbahn sind noch im vollen Betriebe und in der unglaublichsten Weise überfüllt. Die Leiter der Bewegung drohen aber, daß auch die Bediensteten dieser beiden Verkehrsmittel sich dem Streik bald anschließen werden.

Die großen Geschäftshäuser treffen Vorsorge, ihr Personal in Omnibussen und Kraftwagen nach den Arbeitsstätten zu befördern. Außerdem sind über 300 Lizensen für große Kraftwagen bereits ausgestellt worden. Diese Wagen sollen dem allgemeinen Verkehr dienen. Außer den Linien der New York Railway Co. sind die 2. Ave. Linie, die 3. Ave. Linie und zwei der Gesellschaften in der Bronx in Mitleidenschaft gezogen. Die Linien in Brooklyn sind im Betrieb.

Die Forderungen, die durchgesetzt werden sollen sind höhere Löhne und Anerkennung der neu gegründeten Gewerkschaft. Die Angestellten der 2. Ave. Linie haben keine Forderungen, aber beteiligen sich aus Sympathie. Sobald die Angestellten einer Linie bejahend abgestimmt hatten wurde die Arbeit niedergelegt.

Bisher sind nur geringe Unordnungen und keine Verletzungen gemeldet. Einige der Ausständigen wurden verhaftet, weil sie den Betrieb der wenigen fahrenden Wagen zu stören versuchten.

Die Direktionen der verschiedenen Linien behaupten, daß höchstens 10 Prozent der Leute wirklich für den Ausstand sind und daß die übrigen nur aus Furcht nicht fahren. Der Polizeileiter hat versprochen, für jeden Wagen einen Wachmann beizustellen.

Der Beamte des Bundes-Vermittlungsamtes G. W. Hanger ist in New York eingetroffen, um mit einem Ausschuß der Eisenbahn-Verwaltungen und Beamten der Weichensteller-Bruderschaft von Nordamerika zu unterhandeln. Beide Parteien haben sich an das Amt um seine Vermittlung in einem Streit um Arbeitszeit und Löhne gewendet, nachdem ihre unmittelbaren Verhandlungen gescheitert waren.

Späteren Mitteilungen zufolge ist der Ausstand bei den Straßenbahnen nicht in so großem Umfang eingetreten, als es früh den Anschein hatte. Berufsmäßige Streikbrecher und Angestellte, die sich dem Ausstand nicht angeschlossen haben, konnten unter Polizeischutz eine Anzahl Wagen betreiben und die Leitungen der verschiedenen Bahnlinien behaupteten gegen 10 Uhr, daß beinahe der regelmäßige Fahrplan in Kraft sei. Unordnungen haben sich nicht weiter ereignet.

Die Ausstandbewegung greift nach Philadelphia über, wo Mitglieder der Vereinigung der Angestellten elektrischer Straßenbahnwagen von dem Präsidenten der Philadelphiaer Betriebsgesellschaft der dortigen Bahnen, Thomas A. Mitten, Antwort auf verschiedene Forderungen betreffs Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und Löhne erwarten. Bisher hat Mitten die Vereinigung nicht anerkannt und ihr nicht geantwortet.

Mittags verschlimmerte sich die Lage bei Straßenbahnen sehr bedeutend. Die Direktion sagte, daß der Mangel an genügendem Polizeischutz daran Schuld trage. Die Ausständigen gehen gegen die Wagenführer und Schaffner, die im Dienste geblieben oder neu angestellt sind, so lange mit den schärfsten Drohungen vor, bis diese aus Furcht sich weigern, weiter zu arbeiten. Man hofft mit genügender Hilfe der Polizei am Nachmittag wieder mehr Wagen in Verkehr setzen zu können.

Am schlimmsten ist es auf der unteren Ostseite, in deren dicht bevölkerten Straßen viele der Bahnangestellten wohnen. Frauen, junge Leute und selbst Kinder schaaren sich dort mit Geschrei und Gejohle um jeden der vereinzelt durchkommenden Wagen und beschimpfen die Streikbrecher. Die Polizei hat ein besonderes Auge auf die Banden von Verbrechern, die bei jedem derartigen Anlaß auf der Oberfläche erscheinen und meist die Schuld an Gewalttaten haben. Sie hat an die bekannten Führer dieser Banden strengste Warnung ergehen lassen, sich nicht in diesen Ausstand einzumengen.

Das Ausstandfieber der Verkehrsleute hat nun auch die Angestellten der Dampfer auf den großen Seen ergriffen. Trotzdem ihnen erst kürzlich eine Lohnerhöhung von $10 per Monat gewährt worden ist, behaupten sie jetzt, wie aus Cleveland gemeldet wird, daß die Schiffahrtsgesellschaften das Seemannsgesetz nicht befolgen, soweit es den Seeleuten günstig ist. Es findet daher jetzt eine Beratung der Vertreter von 10,000 auf diesen Dampfern Beschäftigten statt, um zu sehen, wie sie bessere Arbeitsbedingungen erzielen können. Falls dies keinen Erfolg hat, dürfte der Verkehr auf den Seen durch einen allgemeinen Ausstand lahm gelegt werden.

Washington, 5. Aug. Der drohende Ausstand von 400,000 Angestellten von 225 Eisenbahnsystemen, der den Verkehr im ganzen Lande lahmlegen würde, findet bei Präsident Wilson und den Regierungsbeamten aufmerksamste Beachtung. Die Regierung wird jedoch nicht eingreifen, so lange die Verhandlungen zwischen den Direktoren und den Vertretern der vier großen Brüderschaften in der Schwebe sind.

Wenn die beiderseitigen Vertreter anfangs nächster Woche zusammen kommen, werden die Stimmen gezählt sein, und wenn sie für den Ausstand sind und ein Abkommen mit den Eisenbahngesellschaften nicht erzielt werden kann, wird wohl zunächst das Bundes-Ausgleichsamt angerufen werden. Sollte jedes Mittel erschöpft sein, ohne daß eine Einigung erfolgt ist, dann wird möglicherweise Präsident Wilson persönlich an die Direktionen und an die Brüderschaften einen dringenden Appell richten, ihre Streitigkeiten unter Vermeidung eines Ausstandes beizulegen.

Im Senat wurde gestern eine vorgeschlagene Resolution, daß die zwischenstaatliche Handelskommission eine Untersuchung über die tägliche Arbeitszeit auf den Eisenbahnen anstellen solle, auf den Tisch gelegt.

Washington, 5. Aug. In fortgesetzter Debatte über die Vorlage zur Einschränkung der Kinderarbeit, die nächste Woche zur Abstimmung kommen soll, bekämpfen die Senatoren der Südstaaten das Gesetz als angeblich nicht verfassungsmäßig. Senator Harding erklärt, er erwarte bestimmt, daß der Oberste Gerichtshof in diesem Sinne entscheiden werde, wenn die Vorlage Gesetz werden sollte.

New York, 5. Aug. Die Union Pazifikeisenbahn hat soeben ihren Geschäftsbericht für das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr veröffentlicht. Er zeigt mit $104,717,005 die höchsten Bruttoeinnahmen in der Geschichte der Bahn, während das Vorjahr nur $85,958,259 aufzuweisen hatte. Nach Abzug der bezahlten Vorzugsdividende bleibt für das Stammkapital ein Reinertrag von $34,795,768 zur Verfügung, welcher einer Dividende von 15.65 Prozent, gegen 10.98 Prozent im Vorjahre entspricht.

Ueber 300 Angestellte der Bundesregierung haben eine Vereinigung gegründet, die mit der „American Federation of Labor" zusammenarbeiten soll. Als ihr Zweck wird bekannt gegeben, daß alle Regierungsangestellten sich darin zur Verbesserung des Dienstes zusammenfinden. Die Mitglieder müssen versprechen, sich nicht an Ausständen zu beteiligen. William E. Junket, ein Angestellter der Einwanderungsstation auf Ellis-Island, ist zum Präsidenten erwählt worden.

Kleine Kriegsnachrichten

Peru wehrt sich.

Lima, 5. August. Das peruanische Obergericht hat entschieden, daß die britische „schwarze Liste" Geschäftsverträge in Peru nicht beeinflussen kann

Der Kampf um Verdun.

Furchtbar blutige Kämpfe während der ganzen Nacht.

Briten erleiden neue Schlappe.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 5. August. Britische Truppen erlitten schwere Verluste in einem erfolglosen Versuch, in dem Abschnitt Oviller und im Walde von Dourveaux vorzurücken, meldet heute die Heeresleitung.

Der Bericht lautet::

„Diese Kämpfe nördlich der Somme, über die wir schon gestern berichteten, fanden auf einer ausgedehnten Front gegen starke britische Truppenmassen statt, und am Schlusse des Tages gab es immer noch Scharmützel an einzelnen Punkten. Die feindlichn Truppen, welche in dem Gelände nördlich von Ovillers bis zum Foureaux-Wäldchen vordrangen, wurden unter großen Verlusten nach heftigem Handgemenge zurückgeworfen. Neue Kämpfe entwickelten sich heute bei Pozieres.

„Ein schwaches Vordringen der Franzosen südlich von Maurepas wurde am Nachmittag abgewiesen.

„Im Gelände der Aisne schickte der Feind zahlreiche Kundschaftsabteilungen vor, die aber keine Erfolge erzielten.

„Auf dem rechten Ufer der Maas wurden von uns während unserer gestrigen Gegenangriffe bei Fleury 468 Gefangene gemacht, die vier verschiedenen Divisionen angehörten.

„Beim Fort Thiaumont entbrannten von Neuem sehr heftige Kämpfe.

„Zwei feindliche Aeroplane wurden während eines Kampfes von unseren Fliegern im Bezirk der Somme heruntergeschossen."

London, 5. August. Auf einer Front von 2000 Yards ist nördlich von Pozieres an der Somme die zweite deutsche Hauptstellung von den Briten erobert worden, wurde heute Nachmittag vom Kriegsamt gemeldet.

Paris, 5. August. Die Schlacht nördlich von Verdun tobt mit ungeheurer Wut, und im Allgemeinen zu Gunsten der Franzosen, welche, wie heute amtlich gemeldet wird, alle deutschen Angriffe in der verflossenen Nacht auf die französischen Stellungen unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen haben wollen. Eine außerordentlich heftige Beschießung fand auf dem ganzen Abschnitt Thiaumont und Fleury statte. Die Schlacht dauerte von neun Uhr gestern Abend bis acht Uhr heute Morgen. Die Deutschen machten erfolglose Versuche, die Franzosen aus der befestigten Stellung Thiaumont zu vertreiben.

Die riesige Tätigkeit der Tauchboote.

Stockholm, 5. August. Der schwedische Dampfer „Commerce", 638 Tonnen, mit Baumwollgewebe beladen, wurde gestern auf der Höhe von Soederham von einem deutschen Tauchboot versenkt. Die Ladung ist keine Konterbande, und die schwedische Regierung will Protest einlegen. Das Schiff war auf der Fahrt nach England.

London, 5. August. Der britische Dampfer „Gradwell" ist von einem Tauchboot versenkt worden; das Schicksal der Mannschaft ist unbekannt.

Baltimore, 5. August. Kapitän Thomson, von dem hier eingetroffenen britischen Dampfer „Strathneß", brichtet, daß er auf der Fahrt hierher am 15. Juli im Mittelmeer in der Nähe der algerischen Küste von einem deutschen Tauchboot angegriffen worden sei und dieses dann, während der Dampfer mit Volldampf weiterfuhr, von den beiden Geschützen beschossen und nach einstündigem Kampfe, während dem das Tauchboot „beständig und schnell schoß", getroffen, explodirt und untergegangen sei. Sein Geschütz sei „auf Deck" gewesen. (Der ganze Bericht ist, bis auf den Punkt der Vernichtung des Tauchbootes, augenscheinlich erfunden. A. d. Red.)

Ein seltener Fall.

Minnie E. Ellsworth, 7811 Union Ave., ersuchte gestern in einem Briefe an Vorsitzer Koraleski von der Steuereinschätzungsbehörde um Erhöhung der Einschätzung ihrer Fahrhabe von $400 auf $20,400. Herr Koraleski sagte, er werde darauf sehen, daß ein solcher Fehler nicht wieder gemacht werde.

— Fünf „Kraftwagenräuber" nahmen gestern Nachmittag dem Schatzmeister der Burroughs Adding Machine Co. ein halbes Straßengeviert von der Fabrik in Detroit, nachdem sie ihn gezwungen hatten, seinen Kraftwagen anzuhalten, $33,000—$34,000 Lohngeld ab, ehe daß die Wächter im nächsten Kraftwagen es verhindern konnten, und sind bisher trotz Verfolgung durch Hilfssheriffs und Polizisten in neun Kraftwagen entkommen.

Leset die „Sonntagpost"

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Noordam, Rotterdam; Andania, London.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt. Heute Abend ein wenig kühler, Milde, meist nordöstliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Wisconsin: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt, in den westlichen und nördlichen Teilen wahrscheinlich morgen Regenschauer. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme.

Indiana: Heute Abend und morgen meistens klar; im nördlichen Teile nicht so warm.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen meistens klar; morgen nicht ganz so warm.

Sonnenuntergang, heute: 7:04.

Sonnenaufgang, morgen: 4:49.

Mondaufgang: Heute Abend 9:47.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	78	3 Uhr Morgens	74
4 Uhr Nachm.	77	4 Uhr Morgens	74
5 Uhr Nachm.	78	5 Uhr Morgens	74
6 Uhr Abends	78	6 Uhr Morgens	74
7 Uhr Abends	79	7 Uhr Morgens	77
8 Uhr Abends	82	8 Uhr Morgens	78
9 Uhr Abends	83	9 Uhr Morgens	80
10 Uhr Abends	83	10 Uhr Vorm.	84
11 Uhr Abends	83	11 Uhr Vorm.	80
12 Uhr Mitternacht	83	12 Uhr Mittags	78
1 Uhr Morgens	76	1 Uhr Nachm.	79
2 Uhr Morgens	75	2 Uhr Nachm.	80

Flower Bud Seife, 3 Farben, reg. 5c Stücke, Stück zu **2½c**
Nähzwirn — 200 Yards auf der Spule, schwarz od. weiß, 3 Spulen für **5c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE

Safety Pins — vernickelt, alle Größen, Dutzend auf der Karte, die Karte zu **1½c**
Seidefaden, 50 Yds auf Spule, schwarz od. farbig, die Spule **2c**

Riesiger Verkauf von Promenaden- und Haus-Kleidern für Damen

Alle unvollständigen Partien, Odds und Ends und Musterkleider zwecks schneller Räumung billig markirt. Kommt Montag hierher, Ihr werdet Tausende von Kleidern, Dutzende von Facons finden, gemacht von Stoffen, welche kaum zu dem Preis gekauft werden können, zu welchem wir die fertigen Kleider offeriren.

Partie 1:	Partie 2:	Partie 3:	Partie 4:	Partie 5:	Partie 6:
Kleider, wert 75c und $1, zu	Kleider, wert 1.00 und 1.25, zu	Kleider, wert 1.25 und 1.50, zu	Kleider, wert 2.00 und 2.50, zu	Kleider, wert 3.00 und 4.00, zu	Kleider, wert $5 bis $10, zu
39c	**47c**	**56c**	**79c**	**1.39**	**1.98**

Oxfords für Damen, weißes Segeltuch, besetzt mit schwarzem und lohfarbigem Leder, biegsame handgewendete Sohlen, in Größen von 2½ bis 5, $2.00 Werte, speziell das Paar zu **39c**

Hosen für Männer — gemacht aus starken Cheviots und Cassimeres — in Größen von 28 bis zu 42 — Werte bis zu $2.00 — in diesem Verkauf speziell das Paar zu **$1.29**

Weiße Pumps für Kinder, gemacht aus Segeltuch, einriemige und Schnür-Moden, breite Fußform-Zehen — in Größen von 3 bis 8 — Werte bis zu $1.00— speziell das Paar zu **49c**

Gewaschene und gebügelte Negligee-Hemden für Männer, gemacht aus echtfarbigen Percales in hübschen Mustern— in Größen von 14 bis 17 — Werte bis zu 75c— Eure Auswahl zu **38c**

Tennis Oxfords für Knaben, Mädchen und Kinder, aus weißem und schwarzem Segeltuch, schwere Gummisohlen und Gummiabsätze — in allen Größen — wert 60c — das Paar zu **39c**

Waschbare Anzüge für Knaben — gemacht aus Percales und Madras — einfache weiße und farbige — schön besetzt — Größen für 2½ bis 6-jährige Knaben, 75c Werte — speziell zu **39c**

Außerordentliche Putzwaaren-Werte

Garnirte Hüte zu 15c. Hanf- u. Milanhüte in einer großen Auswahl von Formen; in dieser Saison verkauft bis zu 1.50, Auswahl zu **15c**

Garnirte Hüte zu 49c. Hanfhüte und Milans und einige Panamas, besetzt mit Blumen, Bändern und Sammet; Werte rangiren bis zu $3.00 — die Auswahl zu **49c**

Zwei große Partien von ungarnirten Hüten, umfassend Hanfhüte, Milans, Tuscan und Panamas, die neuesten Moden darunter:
Werte bis zu $1.00, Auswahl zu ..... **29c** | **Werte bis zu $2.50, Auswahl zu** **49c**

Damen-Leibchen, niedriger Hals, ohne Aermel, fein gerippt, reguläre und extra Größen, ein guter 25c Wert, speziell zu **14c**

Strümpfe für Damen, schwarze oder weiße nahtlose baumwollene, in allen Größen vorhanden — 3 Paar für 25c, das Paar zu **9c**

Strümpfe für Kinder, schwarze, gerippte Baumwolle, in Größen von 5 bis zu 9½, ein guter 19c Wert — speziell das Paar zu **11c**

Merzerisirte Lisle - Strümpfe für Babies, in Blau oder Rosa, stets verkauft für 15c — speziell für Montag das Paar zu **7½c**

Union Suits für Knaben, Maschen oder Nainsook, kurze oder ohne Aermel, athletische Knielängen, speziell zu **19c**

Knaben-Gürtel, gemacht aus solidem Leder, lohfarbig oder schwarz, einfache oder fancy Schnallen, alle Größen, beste 25c Werte, Auswahl speziell zu **15c**

Nottingham - Spitzengardinen, in Weiß, 2½ und 3 Yards lang, einfache oder figurirte Mitte — mit breiten oder schmalen Rändern, wert $1.00 — das Paar zu **66c**

Congoleum, schweres, wasserdichtes Material, — 2 Yds. breit, große Auswahl von Mustern, 98c Werte, die Quadrat-Yard zu **37c**

Cretonne-Rester, 2 bis 10 Yard Längen, assortirte Muster, regulär 25c die Yard, speziell die Yard zu **12½c**

Rompers für Knaben und Mädchen, einfacher blauer Chambray oder karrirter Percale, Größen für 2—6-jährige, speziell **11c**

Korsets, vorn oder hinten zum Schnüren, mittelmäßiger oder niedriger Busen, lange Hüften, aus Coutil od. Batist, wert bis $2, zu **69c**

Kinder-Schürzen, gute Qualität dunkler Percale, Größen 6—12, das Stück **19c**

Union Suits für Damen, niedriger Hals und ohne Aermel, unten mit Spitzen besetzt, fein gerippt, speziell zu **18c**

Baumwollenwaaren

Kleider - Kattune — absolut echte Farben, beste amerikanische Kattune — Indigoblaue, Silbergraue, Shepherd-Checks und Hemden-Muster, regulär 8c die Yard, speziell die Yard offerirt zu **4¾c**

Muslin — Yard breit, gebleicht, weiche Appretur, die alte zuverlässige Qualität — gewöhnlich verkauft zu 12½c die Yard, speziell zu **7½c**

Tisch-Decken — importirte deutsche Leinwand, in Würfel-Mustern, hübsch befranst, volle 2½ Yards lang, wert $1.25, speziell nur **89c**

Kleider-Leinwand — Yard breit, in natürlicher Leinenfarbe und lohfarbig, sehr weich, passend für Skirts und Middy Suits, per Yard zu **10c**

Weißwaaren — wertvolle Ratines, elegante Crepes, schöne Streifen, Swiß Checks und andere teure Sommerstoffe, wert bis zu 35c, die Yard zu **7½c**

Federn-Ticking — naturfarbiges, ungebleichtes böhmische Art federdichtes Inlet, 40 Zoll breit, speziell die Yard zu **19c**

Das Basement

Swifts Pride Waschseife, 5 Stücke für 12c
Rub-no-More Waschseife, 8 Stücke für 27c
Kitchen Klenzer, 5c Büchsen, 3 Büchsen für 8c
Douglas Glanzstärke, 5c Packete, 3 Packete für 9c
Swifts Pride Wasch-Pulver — 5 Pfund-Packet für **12½c**
Oil Mops, waschbar und selbst ölend, mit 42-zöll. verstellbarem Griff, in einer Blechschachtel verpackt — speziell das Stück zu **10c**
Cedar Möbel-Politur, die beste für Mops und Möbel das volle Quart regulär verkauft für 75c — die Büchse speziell zu **29c**
Toilet-Papier, feines Crepe Tissue, große Rollen— speziell die Rolle zu **3c**
Strainer oder Collander, grau emaillirt, die große Sorte, alle perfekt, speziell zu **12c**
Blackene Ofen-Politur, reguläre 10c Büchsen — 2 Büchsen für **9c**

„Genieße den Tag!"

Roman von Erika Riedberg.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(15. Fortsetzung.)

Und als er ihr wenige Stunden nach seiner Ankunft atemlos vor Glück und Verlegenheit beichtete, er sei zum Sterben verliebt und habe Aussicht, das wonnigste, süßeste Mädel wirklich zu kriegen — da hätte sie vergehen können.

Es war um die Abendstunde. Sie saßen wieder am Kaminplatz — — Noch lag das Goethebuch, wie Reimer es hingelgt. In das Dämmerlicht der Stube hinein sprach er von seiner jungen Liebe, und wie es sein würde, wenn sie dann auch eine Tochter habe.

„Sie ist Waise, Mama! Ihr Onkel Doktor Harrel, Professor der Kunstgeschichte in Berlin, und seine Schwester haben sie erzogen. Professor Harrel ist übrigens einer der letzten Hörer von Großvater — das öffnete mir sein Haus. Du erinnerst Dich, ich schrieb Dir damals darüber, nicht wahr?"

Helga nickte. „Ich erinnere mich."

„Dort ist Irene still und für sich aufgewachsen — wie ein liebliches Wunder in dem lauten Berlin.

Liebe, liebe Mama, auch Du wirst Vieles für Dich dort finden.

Professor Harrel ist wirklich ein Ideal. So abgeklärt, so über allem Tumult stehend, für uns Jungen vielleicht zu lebensruhig — aber Ihr, glaube ich, verstündet Euch wundervoll.

Tante Klotilde ist ein lieber, feinsinniger Hausgeist — ach — Du mußt hin, Mamachen!

Wie wird Irene Dich lieben! Mit großen, großen Augen horcht sie, wenn ich von Dir spreche.

„Kann es nicht herrlich werden, Mamachen?"

Sie hörte wie betäubt. Sie konnte nur stumm das Haupt neigen.

In den Glücksjubel ihres Sohnes tönten laut die Schmerzdissonanzen ihrer eigenen Liebe.

Und wie sie so saßen und Helga um Fassung kämpfte, tat sich, wie allabendlich, die Tür auf, und Reimer trat herein.

Er stand und staunte — — — —

„Mein Sohn, — Herr Kapellmeister Reimer — — —"

Ihre Stimme klang ruhig, aber sie fühlte, wie sehr sie erblaßte.

Reimer setzte sich, ohne ein Wort gesprochen zu haben. Seine Blicke gingen so verwundert zwischen Helga und Harald hin und her, er vergaß so völlig jede Höflichkeitsphrase, daß Harald schließlich lachend sagte:

„Sie sehen so erstarrt drein, Herr Kapellmeister, als hätten Sie von meiner Existenz keine Ahnung gehabt."

„Ich wußte natürlich — selbstverständlich, Herr Leutnant — aber ..."

„Daß meiner Mutter Sohn ein so ausgewachsenes Exemplar war, dachten Sie sich nicht!" fiel Harald lachend ein.

„— Nein!"

Reimer konnte sich nicht zurechtfinden.

Seit dem gestrigen Abend hatten Vermutungen und Zweifel ein wirbelndes Spiel mit ihm getrieben ... Als hätten Frau Helgas Worte hier ein Tor aufgerissen — dort eins zugeworfen. In Bestürzung und Zorn hätte er ihr zurufen mögen: Warum sprichst Du zu diesem Fremden, wie nie zu mir? Warum offenbarst Du diesem, was ein Weib an Weibesschicksal leiden kann, wenn ich es nicht wußte?

Ist es Dein Leid, das aus Deinem Werke zu uns spricht?

Warum fragtest Du nicht, Frau Helga?

War er selbst denn so grausam stumm gewesen?

Ja! er hatte wohl immer nur an seine, nicht an ihre Gefühle gedacht — immer nur genommen — —

Nun sah er das dunkle Weh in ihren Augen, den Schmerz um ihren Mund — und wie vom Blitz erhellt, sah er alles — — Alles, was sie gelitten.

Er verstand den Sinn der ungefragten Frage, sah sie als Weib, schön und begehrenswert, ihm zustrebend — gebebereit ....

Er begriff die Grausamkeit, mit welcher er ihr den Heiligenmantel um die Schultern geworfen, nachdem er zuvor ihre Sinne wachgeküßt.

Und die Idealgestalt, vor deren veredelnder Macht des Geistes er sich die Weihe für sein Tagewerk geholt, deren Denken in lichte Sphären trug und gut und friedestill machte, die verblaßte und schwand langsam in der Ferne.

Sein Blut wallte auf im Rückerinnern an die Stunde der Leidenschaft droben im Walde—es drängte ihn zu ihr als zu etwas ganz Neuem — — einen Schatz voll Glut und Süße zu heben — Frau Helga, die stolze, die liebe Frau zu gewinnen — dazu war er gekommen — — —

Und nun stand er vor ihrem Sohn! Vor diesem großen, jungen Menschen, zu dessen kräftiger Höhe er hinaufsehen mußte, der klirrend die Hacken vor ihm zusammenschlug und sich den stattlichen Schnurrbart von den Lippen strich.

Reimer war, als sei eine Saite in ihm zersprungen und töne nun immerfort leise klagend nach ... Seine Nerven entspannten sich jäh ... Er fühlte Schwere in allen Gliedern, Empfindungslosigkeit in Kopf und Herz.

Draußen war es dunkler geworden. Große Regentropfen schlugen gegen die Scheiben. Ein Fenster klapperte lose im Haken ... Harald stand auf, verschloß es und setzte sich dann ganz nahe zu seiner Mutter ... Er nahm ihre Hand in die seine und legte den Arm um ihre Sessellehne.

So fing er an zu erzählen, wie sie zusammengesessen und lateinisch und griechisch getrieben, wie seine Mutter ihn zum Maturum „eingefuchst" und wie sie vergeblich nach einem ihrer Talente in ihm gesucht habe.

Lieb und dankbar sprach er und sah nicht die Schwermut in ihren Augen und ahnte nicht das schmerzhafte Klopfen ihres Herzens.

Je fröhlicher er erzählte und zuweilen höflich zu Reimer hinsprach, je schwerer belastete Helga eine trostlose Traurigkeit. Sie ertrug kaum noch Reimers verwunderten Blick, den sie in bitterer Selbstironie als taxirend empfand.

Sie spürte es so deutlich, wie der Altersunterschied ihm in dieser Stunde zum Bewußtsein kam ... Als hätte ihr Sohn sie mit einem Schlage aller Jugendreize beraubt.

Sie sah, wie alles, was an heißerem Gefühl in ihm gewesen, zurückwich und erstarrte.

Und mit der Sicherheit, mit der sie sein Empfinden und Denken stets erfaßte, begriff sie, wollte sie sich ihn als Freund retten, so mußte sie jetzt mit Aufbietung aller Kraft wieder in die Bahn der Freundschaft einlenken.

Mut! Mut! Es mußte doch gehen! Sie war doch dieselbe noch wie sie vor vierundzwanzig Stunden gewesen?

Ach nein! Müde zum Auslöschen war sie ...

Und das Traurigste, Trübseligste, Frische und Mut hemmende — die Resignation trat sachte heran und warf ihren grauen Schleier um Helgas schönes Haupt.

Auch Haralds heiteres Sprechen verstummte — da, gerade, als die Situation anfing peinlich zu werden, kam das Mädchen mit einem Brief herein.

„Durch Boten von Fräulein Doktor Marle."

Helga öffnete rasch: nur wenige Zeilen — aber eine ganze Weile hafteten ihre Augen daran.

Dann reichte sie Reimer das Briefblatt.

„Ich bin krank! Kann nicht hinaus! Aber ich muß Sie sprechen! Ich bitte, bitte: Frau Helga, kommen Sie!
Eva."

Schweigend sah auch Reimer auf die hastigen Schriftzüge.

Das klang so angstvoll, so gar nicht wie Eva!

Was war geschehen? Eine Katastrophe? Markwald? Dann mochte es allerdings ernster sein, als sie vorausgesehen.

Der war nicht abzutun wie er selbst und die andern — ein Händedruck! Ein Abschiedsblick: „Es war doch hübsch, daß wir uns trafen! Nun fahre wohl!"

Nein, Reimer kannte seinen Vetter — so würde die Episode mit ihm nicht endigen — wenn sie denn wieder nur eine Episode daraus machen wollte.

Arme, törichte Eva!

Eine Mitleidswelle flutete über sein Herz, trug ihn — nahm ihn mit — —

Verwirrt sah er auf — und gerade in Helgas Augen — —

Wie auf einer Schwäche ertappt, fragte er:

„Werden Sie zu ihr gehen?"

Bezweifelte er das? Sie sah ihn forschend an.

„Das wissen Sie ja," sagte sie kurz. Dann wandte sie sich zu ihrem Sohn.

„Ich muß noch einen Besuch machen, Harald! Warte mit dem Abendessen nicht auf mich!"

„Aber selbstverständlich, Mama! Ich darf Dich doch begleiten?"

„Nein, danke! Ich möchte allein gehen."

„Darf nicht ich — gnädige Frau?"

„Danke, Herr Reimer! Leben Sie wohl!"

* * *

„Gute Nacht, mein lieber Klemens!"

Es hatte Eva doch einen Stich gegeben! Erschrocken blieb sie an der geöffneten Tür, als Reimer langsam den Korridor hinunterging. — — — Der Blick, der sie getroffen, der würde noch manchmal das Rot der Beschämung über ihre Stirn jagen.

Er würde nicht wiederkommen! Nein, nie! Es war vorbei!

Und war doch schön gewesen! Viel hatte er ihr gegeben, der feine, sensitive Mensch! Mehr als sie ihm, viel mehr!

Er hätte ihrer beider Leben auf einen hohen Ton seelischen Genießens gestimmt — aber ob sie das beständig ertragen hätte?

Sein Künstlertum, seine immer vibrirenden Nerven verlangten, was sie bisher für sich allein in Anspruch genommen hatte: äußerste Rücksichtnahme auf Stimmung und Eigenart. Er wollte, was sie bisher für ihr alleiniges Recht angesehen: mehr empfangen als gewähren.

Es war ein schwacher Versuch, sich mit solchen Erwägungen zu trösten — Lichtes, Unwiederbringliches war doch fort!

Die Poesie war fort!

Ach, Hans Reimer! — — — — —

Tage, ein paar Wochen vergingen — sie kam nicht darüber weg.

Sie mied die Freunde, traute sich nicht zu Willbergs, nicht zu Helga Torrild.

Vor Reimer war sie wie auf der Flucht.

Trotzdem war sie ihm heute begegnet ... Krank und elend hatte sie dies Wiedersehen gemacht.

Zerschlagen an Leib und Seele lag sie nun im Dunkeln und weinte.

Wann würde das endlich 'mal ein Ende nehmen in ihrem Leben! Dies ewige Hin- und Herzerren von einem Gefühlsaffekt in den andern!

Seit Jahren quälte sie sich mit sich selbst herum — Versuche, nichts als Versuche war ihr Leben gewesen.

Sinnlos! Sinnlos das alles.

Wie oft war ihr entglitten, was sie in guten Augenblicken als Bestes aufgestellt hatte!

Wohin würde sie schließlich treiben? War ihr nicht manchmal eine Kühle über den Rücken geschauert, war sie sich nicht wie nackt vorgekommen, wenn sie ihr Zaubernetz zerreißen fühlte und der magische Schleier ihrer Anziehungskraft zerflatterte?

Keiner bezwang die bösen Geister in ihrer Brust mit der Macht und Geduld seiner Liebe.

Ein Chaos war in ihr angerichtet, ein ewiger Widerstreit von Verlangen und Verneinen, von Wunsch und Ueberdruß.

Zwei Naturen hatte sie in sich: die eine, die nur Gutes wollte, sich anschmiegte mit gläubigem Sinn und Kinderlächeln — die andere mit erfahrenen Augen, den Mund ironisch geschürzt — die eine die andere beständig auslachend — —.

Es half kein Schichten und Sichten und Treubleibenwollen ... Die gegenwärtige Stunde gab alles, nahm alles wider Willen.

Und hinterher stand es dann um sie her wie lauter Anklagen und Reue — bis auch das von Neuem hinweggefegt ward.

So auf und ab würde es gehen, solange sie Atem in der Brust und Blut in den Adern hatte — — nein, sie mochte nicht mehr — sie wollte nicht mehr!

Verspielt! Verspielt! — — —

Das Telephon schrillte. Sie schrak auf und nahm den Hörer.

Markwald rief an:

Es sei Zeit, sie möge zur Visite kommen.

Sie fühlte sich wirklich krank.

Jetzt Dienst? Unmöglich! Sie rief zurück:

„Ich kann nicht! Bitte, mich zu vertreten."

Sie vergrub sich in die Diwankissen und weinte. — —

Da, das elektrische Licht flammte auf — Markwald stand in der noch geöffneten Tür.

Hastig trat er zu ihr heran.

„Was ist mit Dir, Eva?"

Neben aller Besorgniß klang doch ein strenger Unterton mit — Pflichtversäumniß vertrug er sich nicht.

Eva spürte die schärfere Nuance sofort — und tiefer verkroch sie sich.

Er hörte nur leises Schluchzen, sah die schmalen Schultern zucken.

(Fortsetzung folgt.)

Listen sind geschlossen.

Weisen mehr republikanische als demokratische Bewerber auf.

Vier Faktionen haben Tickets.

Countyschreiber Sweitzer gab Kandidaten bis Mitternacht Zeit, Petitionen einzureichen. — Starker Andrang von Kandidaten für Legislatur u. Kongreß.

Die Frist für Einreichung von Nominationspetitionen von Kandidaten, die sich in der Septembervorwahl um Nominationen für County- und Staatsämter, die Legislatur und den Kongreß bewerben wollen, ist gestern abgelaufen. Während Staatssekretär Lewis G. Stevenson sein Büro in Springfield, in dem die Nominationspetitionen für die Staatsämter, die Legislatur und den Kongreß eingereicht werden müssen, wie gewöhnlich um fünf Uhr Nachmittags schloß, gab Countyschreiber Robert M. Sweitzer den Kandidaten für Countyämter bis Mitternacht Zeit, Petitionen einzureichen. Er schloß die Räume der Countyschreiberei wie gewöhnlich, öffnete sie aber nochmals um halb zwölf Uhr auf eine halbe Stunde.

Bezeichnend ist nach der Ansicht von Politikern, daß die Zahl der Bewerber um republikanische Nominationen die der demokratischen Bewerber in den meisten Fällen übertrifft. Politiker wollten darin eine Andeutung sehen, daß die Republikaner im Staat der Novemberwahl mit größerem Vertrauen entgegensehen als die Demokraten.

Bewerber um Staatsämter.

Beim Staatssekretär haben die folgenden Kandidaten für Staatsämter und den Kongreß, die im ganzen Staat zur Abstimmung kommen, Petitionen eingereicht:

Gouverneur.

Demokraten—Edward F. Dunne, James Traynor, Chicago, und William B. Brinton, Dixon.
Republikaner—Morton D. Hull, Chicago; Frank O. Lowden, Oregon; Edward N. Woodruff, Peoria; Frank L. Smith, Dwight, und John A. Wheeler, Springfield.
Sozialist—Seymour Stedman, Chicago.

Vizegouverneur.

Demokraten—Barratt O'Hara, Justin F. McCarthy und Henry W. Huttmann, Chicago.
Republikaner—Sam W. Latham, Eldorado; Albert Goodman, Michael F. Garrity, Chicago; John G. Oglesby, Elkhart; William J. Butler, Springfield; Albert W. Cohn, Chicago; Frederick C. de Lang, Glencoe, u. Frank Hall Childs, Chicago.
Sozialist—Karl F. M. Sandberg, Chicago.

Staatssekretär.

Demokraten—Lewis G. Stevenson, Bloomington; Michael F. Ryan, Barth P. Collins, Chicago; James O. Monroe, Maywood, und Anthony C. Coorlim, Chicago.
Republikaner—Louis L. Emerson, Mount Vernon; Charles F. White, John A. Peterson, Albert Erickson, Walter B. Weston und Emil Newman, Chicago, J. Howard Jayne, Monmouth.
Sozialist—John M. Feigh, Chicago.

Staatlicher Rechnungsführer.

Demokraten—James J. Brady, M. W. Collett, Albert J. Flynn und Emmet Cavanaugh, Chicago; George Seif und David J. Carroll, Oak Park.
Republikaner—Andrew Russel, Jacksonville; Harry L. Heer, Rockford; Homer J. Tice, Greenview; George A. Smith, Thomas W. Collier, Gerald D. Lane und William F. Peters, Chicago; Julius Johnson, Moline; William H. Crum, Springfield; William C. Ludwig, Benton.
Sozialist—Frank O. Anderson, Chicago.

Generalanwalt.

Demokraten—Patrick J. Lucey, Streator, und John P. Callahan, Chicago.
Republikaner—Richard J. Barr, Joliet; Geo. H. Wilson, Quincy; George J. Glover und Edward J. Brundage, Chicago; Walter M. Provine, Taylorville; Fayette S. Munro, Highland Park, und Frank R. Reed, Chicago.
Sozialist—Clarence G. Brooks, Dixon.

Staatsschatzmeister.

Demokraten—John Downey, Chicago; Arthur W. Charles, Carmi, und X. F. Beidler, Lincoln.
Republikaner—Len Small, Kankakee; George E. Keys, Springfield; Alexander L. Metzel, Elgin; Henry F. Batterman, Chicago; John J. Stowe, Girard, und William Grant Webster, Chicago.
Sozialist—Bert W. Newton, Rock Island.

Beigeordnete Kongreßmitglieder.

(Zwei zu nominiren.)

Demokraten—William Elza Williams, Pittsfield; Joseph O. Kostner, Francis J. McKeown und Thomas G. McElligott, Chicago.
Republikaner—Burnett M. Chiperfield, Canton; Medill McCormick, William P. Lang und David Larson, Chicago; W. G. Cochran, Sullivan; John A. Logan, Benton; William E. Mason und Adelbert McPherson, Chicago; Stephen H. Cummins, Springfield.
Sozialist—J. Louis Engdahl und Walter Huggins, Chicago.

Hoyne erhält Rivalen.

Für die Countyämter in Cook County haben beide republikanische Faktionen, die Faktion Deneen und die verbündeten Faktionen der Neutralen und Mayor Thompsons, sowohl wie beide demokratischen Faktionen, die Faktion Sullivan und die Faktion Harrison, volle Tickets ins Feld gestellt. Außerdem sind auf beiden Seiten noch ganze Reihen von unabhängigen Kandidaten im Feld. Eine Ueberraschung bereitete den Politikern der Umstand, daß im letzten Augenblick noch ein Bewerber um die demokratische Nomination für die Staatsanwaltschaft in der Person von Sidney J. Chanock auf dem Plan erschien.

Kranke Leute!
Es kostet nichts

Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische private und alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel
914 verbessertes **606**
für die Heilung von Blutvergiftung. Dr. Roß' Erfahrung ist eine Garantie für die Kranken, daß sie ehrlich und erfolgreich behandelt werden. Es wird deutsch gesprochen.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist
Vierundzwanzig Jahre auf demselben alten Platz.
Office und private Konsultationszimmer in
35 Süd Dearborn Str.,
Ecke Monroe, Chicago,
im Crilly-Gebäude, Suites 506—507.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morg. bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8.
Eine freundliche Unterredung kostet nichts.
agldiodfalmt

Koupon Nr. 1. Schwarze Socken für Männer; mit doppelten Fersen und Zehen— alle Größen— 8c wert, spez., 6 Paar für **25c**

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Koupon Nr. 2. Weiße Cambric appretirte Taschentücher f. Männer, gr. Sorte, weich appretirt, 4c wert, spez., 5 für **11c**

20 Koupon Bargains—Montag

Koupon Nr. 3 Extra starke Qualität von weißem mercerized Damast Tischtüchern, Größe 72 bei 90 — ein $2.00-Wert. Speziell, Stück **97c**	**Koupon Nr. 4** Extra große Sorte von schweren, gebleichten türkischen Badehandtüchern, — es sind reguläre 39c Artikel. Speziell, Stück **23c**	**Koupon Nr. 5** Gebleichte Bettücher — in Größe 72 bei 90 — von weich appretirtem Bettuchzeug gemacht, 69c wert. — Speziell, das Stück für **43c**
Koupon Nr. 6 Lonsdale gebleichter Muslin — 36 Zoll breit, — eine sehr schwere Qualität, stets für 12½c verkauft. Speziell, 10 Yards für **88c**	**Koupon Nr. 7** Weiße Bettücher, — extra große Sorte, schwere Qualität, hübsche Muster, — $1.75 wert, Speziell, Stück **97c**	**Koupon Nr. 8** Extra große Sorte von weißen Huck - Handtüchern, fancy Border, — eine Sorte, die stets für 20c verkauft wird. Speziell, Stück **14c**
Koupon Nr. 9 Ungebleichter Muslin — volle 36 Zoll breit — in feiner Qualität, 8½ wert. Extra speziell, — 10 Yards für **53c**	**Koupon Nr. 10** Eine feine Qualität von weich appretirtem gebleichtem Muslin, 36 Zoll breit, 9c wert, extra speziell, — 10 Yards für **68c**	**Koupon Nr. 11** Bargain Basement. Gardinen Scrim, weiß, cream und ecru, fancy farbige Borders, 36 Zoll breit, 10c wert, extra speziell, 10 Yds. für **37c**
Koupon Nr. 12 Bargain-Basement. U. S. Mail Seife, — die regulären 5c Artikel, extra speziell, 5 Stücke für **18c**	**Koupon Nr. 13** 2. Floor. Hartholz Waschklammer — speziell nur für Montag, — 100 Stück für **8c**	**Koupon Nr. 14** 2. Floor. Teppichbesen, von Nr. 1 Besencorn, mit 4 Reihen Stitches, ein regulärer 40c Wert. Extra speziell, das Stück **29c**
Koupon Nr. 15 Wohlbekannte Marke Korsets für Damen, von guter Qualität Coutil oder Batist, Größen 19 bis 30, ein regul. 75c Wert, Stück **39c**	**Koupon Nr. 16** Kimona Schürzen für Damen, nur in hellfarbig, — 56 Zoll lang. — Speziell für Montag, zu nur **31c**	**Koupon Nr. 17** 2. Floor. Großes Packet Grandmas Waschpulver, — extra speziell, — das Packet, für...... **8½c** (2 Packete an Jeden.)
Koupon Nr. 18 2. Floor. Frisch gebackene Ginger Snaps — extra speziell, das Pfund für **6c**	**Koupon Nr. 19** 2. Floor. Hires Root Beer Extrakt— extra speziell, mit Koupon — zwei Flaschen für **25c**	**Koupon Nr. 20** 2. Floor. Frisch gerösteter Peaberry Kaffee — Spez., Pfund für........ **15½c** (2 Pfund an Jeden.)

Kandidaten für Countyämter.

Folgendes ist eine vollständige Liste der Bewerber um Countyämter, in der die Buchstaben D und T auf der republikanischen Seite die Faktion Deneen bezw. die Mayor Thompsons und die ihm verbündeten Neutralen bezeichnen, während auf der demokratischen Seite die Buchstaben S und H die Faktionen Sullivan bezw. Harrison kennzeichnen:

Staatsanwalt.

Demokraten—Maclay Hoyne, H. und S.; Charles E. Erbstein und Sydney J. Chanock.
Republikaner—Harry B. Miller, T.; John E. Northup, T.; Harry L. Strohm, Scott M. Hogan, Thomas Marshall und Reginald E. Johnson.
Sozialist—William A. Cunnea.

Grundbuchführer.

Demokraten—Joseph F. Connery, S., und Thomas F. Little, H.
Republikaner—Joseph F. Haas, D., und Leland S. Rapp, T.
Sozialist—Frederick Pischel.

Superiorgerichtsschreiber.

Demokraten— James C. Gavin, S.; Richard J. McGrath, H., und Jeremiah O'Connell.
Republikaner—John Siman, D.; und John Kjellander, T.
Sozialist—Joseph Jobak.

Kreisgerichtsschreiber.

Demokraten—John W. Rainey, S., und Joseph D. Carey, H.
Republikaner—August W. Miller, T.; William F. Lipps, D., und William A. Lang.
Sozialist—William F. Kruse.

Leichenschauer.

Demokraten—James B. Bowler, S., und Joseph Reber, H.
Republikaner—Peter M. Hoffman, T.; Walter G. Davis, D., und William F. Peters.
Sozialist—Joseph H. Greer.

Assessoren.

(Voller Termin.)

Demokraten—Martin J. O'Brien, S.; Felix Sychowski, Frank W. Koraleski, H. und M. J. O'Brien.
Republikaner—Felix A. Norden, D.; Geo. K. Schmidt, T., und H. Norman.
Sozialist—Edward E. Klein.

Assessoren.

(Balanz.)

Demokraten—Joseph Cepak, S.; Thomas J. Dooley, Nicholas Keegan, Felix Sychowski, Leopold Pfaelzer, H. und William M. Carr.
Republikaner—Charles Ringer, D.; Robert R. Levy, T.; Bohumil Krejok und George Leddy.
Sozialist—Adolph Dreifuß.

Revisionsbehörde.

Demokraten—Thomas J. Webb, S., und Frank Paschen, H.
Republikaner—Edward R. Litzinger, D.; Charles A. Williams, T.; John A. Peterson und Charles B. Williams.
Sozialist—William Acker.

Landmesser.

Demokraten — William P. Feeney, S., und Emmet Kennedy, H.
Republikaner—Harry Emerson, T., und B. Harry Suhr, D.
Sozialist—Benjamin Eefting.

Präsident der Abwasserbehörde.

Demokraten—Thomas M. Sullivan, S.; Peter Bartzen, Philip J. McKenna, H., und August Binkendorf.
Republikaner—James H. Lawley, T., und Charles H. Sergel, D.
Sozialist—Morton L. Johnson.

Abwasserkommissäre.

(Drei zu nominiren.)

Demokraten—Thomas M. Sullivan, S.; Joseph Rushkewicz, S.; James A. Long, S.; Hy. P. Bergen, H.; Peter Bartzen, Peter H. Ringold, John Toman, H.; Philip J. McKenna, H.; Thomas H. McCartan, August Binkendorf und W. F. Moran.
Republikaner—Thomas W. Gilmore, D.; Thomas J. Finucane, David R. Jones, T.; Mathias A. Mueller, T.; Paul A. Hazard, Geo. W. Hanson, Millard F. Carpenter, Charles H. Sergel, D.; James H. Lawley, T.; Robert E. Barbey, Edward J. Williams, D.; Charles G. Blake, Henry F. Baterman, Barney Cole, Nicholas O. Brown, Gustus W. Helleman, Jos. Matousek, Everet A. Harding, Robert W. Schulze, Francis W. McNamara, Ferdinand E. O. Jung, Nicholas Rachavos und Arthur R. Johnson.
Sozialist—Morton L. Johnson, Pierce L. Anderson und Emil Kuhne.

Superiorrichter.

(Vakanz.)

Demokraten—Joseph Burke.
Republikaner—Oscar Hebel, T.
Sozialist—Samuel Block.

Kreisrichter.

(Vakanz.)

Demokraten—Francis E. Hinckley.
Republikaner—bRoert E. Crowe, T.; Ben M. Smith, D.
Sozialist—Carl Stroner.

Kongreß und Legislatur.

Die Zahl der Bewerber um Nominationen für den Kongreß und die Legislatur hat, soweit die Chicagoer Kongreß- und Senatsbezirke in Betracht kommen, im letzten Augenblick eine beträchtliche Vermehrung erfahren. Folgende Kandidaten von Chicago reichten gestern beim Staatssekretär Petionen um Nominationen für den Kongreß und die Legislatur ein:

Kongreß.

2. Bezirk—E. H. Black, Dem.
4. Bezirk—S. J. Kuflewski, Dem.
5. Bezirk—T. J. Boyle, Dem.
W. B. Fitzgerald, Dem.
6. Bezirk—A. W. Fulton, Rep.
C. S. Smith, Rep.
7. Bezirk—Warren Phinney, Dem.
C. D. Thompson, Soz.
8. Bezirk—R. L. Piotrowski, Dem.
Vincent Zwiefka, Dem.
D. A. Barons, Dem.
J. Hirschberg, Dem.

Staatssenat.

2. Bezirk—H. McGeen, Dem.
R. G. Lewis, Dem.
4. Bezirk—J. Gorski, Rep.
T. F. Gorman, Dem.
J. P. McDermott, Dem.

Unterhaus.

1. Bezirk—C. H. Howorth, S.
2. Bezirk—J. P. Rowan, D.
3. Bezirk—W. L. Martin, R.
5. Bezirk—M. J. Purcell, D.
M. J. Andrews, D.
F. J. Carroll, D.
6. Bezirk—C. F. Schulze, D.
C. H. Johnson, R.
7. Bezirk—J. A. Stout, D.
9. Bezirk—A. E. Potras, R.
R. Fein, R.
13. Bezirk—R. Leonard, D.
L. Kocinski, D.
15. Bezirk—F. J. Babricot, D.
F. Capouch, D.
F. Svoboda, D.
F. J. Lagodnia, D.
F. C. McCarthy, D.
17. Bezirk—C. Vacco, D.
F. E. Maulella, D.
M. Jaruffi, D.
19. Bezirk—B. L. Pietras, D.
21. Bezirk—A. Burdahl, R.
25. Bezirk—J. M. Mason, S.
W. F. Albright, D.
A. W. Schwane, D.
J. P. Farrell, R.
29. Bezirk—J. D. Irole, D.
31. Bezirk—J. F. Kane, D.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Miederschoner.

Das Muster zeigt eine Naht in der Mitte und je eine Seitenfalte auf dem Rücken, und entsprechend auf der Vorderseite. Der Halsausschnitt und die Armlöcher sind mit Spitze

abgefertigt. Quer über die Brust geht ein breiter Streifen Zwischenbesatz, ebenso ein anderer etwas unterhalb.

Größe 36 erfordert ¾ Yard 36 Zoll breites Material, 2½ Yards Zwischenbesatz u. 2⅛ Yards Spitze. Schnittmuster Nr. 7912. Größen: 36 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str Chicago, Ill.

* **Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**
Anzeige

Wollten ausbrechen.

Der Plan mehrerer Insassen des Countygefängnisses vereitelt.

Von einem Gefangenen des Countygefängnisses, dem infolge guter Führung größere Bewegungsfreiheit erlaubt war, wurde gestern verhütet, daß eine Anzahl Gefangener ausbrachen. Die Wachen wurden nämlich von ihm davon verständigt, wo ungefähr zwei Dutzend Revolver und Sägen verborgen seien. Bei einer sofort angestellten Untersuchung fand man die Sägen, das Versteck der Schießeisen konnte man aber noch nicht ermitteln. James Touhy, welcher der Spindenknackerei schuldig befunden wurde, und George Williams, welcher des Straßenraubs überführt worden ist, wurden unter strenge Bewachung gestellt.

Leset die „Sonntagpost"

UMI

Die Norwegische Amerika-Linie

16,000 Tonnen Verdrängung
-Neutral--Keine Kontrabande-
—Keine Munition—

nur 8 Tage nach Bergen, Norwegen, von da per Bahn über das Gebirge nach Christiania und ohne weitere Kosten mit Eisenbahn nach Kopenhagen und dem Kontinent.

Erster Klasse von New York nach Kopenhagen, $100; zweiter Klasse, $75.00; dritter Klasse $44.00 und Kriegssteuer.

Nur Frauen und Kinder der kriegführenden Nationen befördert.

„Bergensfjord" . . . 5. August
„Kristianiafjord" . 26. August

Reservirt jetzt Plätze.

Bezahlte Rundfahrt-Karten nach Amerika für Verwandte und Freunde werden prompt durch unsere Berliner Agentur übermittelt.

Birger Osland & Co.
115 South Dearborn Straße.
Nächstes Haus nördlich von „The Fair".
General-Agenten, Chicago.
ag5—26,1a

Cannstatter Volksfest.

Wird am Samstag, dem 19. August seinen Anfang nehmen.

Die seit Wochen anhaltende Hundstagshitze hat auch auf den Verkehrungsausschuß für das 39. Cannstatter Volksfest ihren erschlaffenden Einfluß ausgeübt und den Herren ihre Aufgaben sehr erschwert. Noch viel schwerer aber war es, das Ziel zu erreichen, welches wohlmeinende schwäbisch-amerikanische Patrioten sich stellten — behördliche Freigabe des „Tags des Herrn" für die seit Jahren übliche feuchte Feier des deutschesten aller hiesigen Volksfeste, welche auch einen erfrischenden Tropfen für die Annehmlichkeiten des Lebens einschließt. Die vielen Freunde des Schwabenvereins müssen sich mit den Worten Victor Scheffels trösten: „Es wär' so schön gewesen, es hat nicht sollen sein", und sich rüsten, einen Tag früher als sonst, nämlich am Samstag, dem 19. August, die Fahrt nach Brands Park anzutreten, wo der „Stuttgarter Hofkeller", wenn auch nicht mit Neckarwein, so doch mit „Rüdesheimer" seine Anziehungskraft ausüben, und die patriotische Fest-Aufführung: „Aus großer Zeit" das Publikum auf den noch immer wütenden grimmen Kampf hinweisen wird. Durch sie wird dem Feste, dem dritten während des Weltkriegs, jener ernste Hintergrund gegeben werden, welcher den Veranstaltungen der deutschen Vereine zurzeit einen so hehren Karakter verleiht.

Die Nixen lockten.

Leonard Arnhined beim Baden im See ertrunken.

Beim Baden im See, am Fuße der Clarendon Ave., ist gestern der 18jährige Leonard Arnhined, Nr. 3241 Broadway, die einzige Stütze seiner Mutter, ertrunken. Die Leiche wurde geborgen und nach dem Lake View Hospital befördert, wo eine Stunde lang, leider ergebnißlos, Wiederbelebungsversuche angestellt wurden.

B. Kaplan, Nr. 2516 W. Division Str., ein Besucher desselben Strandbades, wäre gleichfalls ertrunken, wenn ihn nicht im letzten Augenblick ein Strandwärter gepackt und gerettet hätte. Der verunglückte Schwimmer war ohnmächtig, als er auf den Strand gelegt wurde, konnte aber unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen und anscheinend außer Gefahr gebracht werden.

Die beiden Unfälle und der ungewöhnlich hohe Seegang veranlaßten die Verwaltung, das Strandbad schon am Nachmittag zu schließen.

In der Höhe der 36. Straße kenterte ein Boot. Die fünf Insassen konnten gerettet werden. Einer der Geretteten verkrümelte sich, ehe seine Adresse festgestellt werden konnte. Die übrigen entpuppten sich als Norman Yertetsky, acht Jahre alt, Nr. 3821 Lake Park Ave.; Violet Wilson, 18 Jahre alt, Nr. 3821 Lake Park Ave.; Roland Lytton, 15 Jahre alt, und Estelle Yertetski, elf Jahre alt, Nr. 2831 Lake Park Ave. Frl. Wilson, die sich bei einem kürzlich veranstalteten Wettschwimmen einen Preis holte, beteiligte sich in rühmenswerter Weise am Rettungswerk.

Leset die „Sonntagpost":

Ein stiller Gast.

Frau John Weise an Leuchtgas erstickt aufgefunden.

In ihrem Zimmer in der Herberge Nr. 838 N. Clark Str. wurde gestern Frau John Weise an Leuchtgas erstickt, das sie durch einen Gummischlauch eingeatmet hatte, aufgefunden. Die Frau war anscheinend schon seit mehreren Tagen tot. Auch gestern hätte man die Leiche noch nicht gefunden, wenn nicht auf Veranlassung von Frau Leo Tazera, Nr. 4139 Calumet Ave., einer Freundin der Lebensmüden, ein gemeinsamer Bekannter in der Herberge vorgesprochen und sich nach dem Befinden der Frau erkundigt hätte. Not scheint die Frau zum Selbstmord getrieben zu haben, denn auf dem Tisch vor ihrem Bett fand man mehrere Pfandscheine.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Rheinische Verein hat in diesem Jahre den Fanatikern zum Trotz sein jährliches Volksfest eben über die Grenze Chicagos hinaus verlegt, und zwar wird es am morgigen Sonntag im schönen schattigen „Limits Park", Crawford und Devon Ave., abgehalten werden. Dort wird es denn auch nach althergebrachter Weise zugehen. Das Fest wird als Basket-Piknik abgehalten und die Teilnahme kostet für Herr und Dame nur $1.00, für jede weitere Dame 25 Cents. Alle Erfrischungen sind frei. Der Park ist zu erreichen, indem man die Crawford Ave.-Linie nördlich bis zum Ende benutzt, von dort ab Autobus Nr. 5 Cents bis zum Park. Kinder frei. Zu Fuß 15 Minuten nördlich.

An dem morgigen Sonntag wird die Irving Park Loge Nr. 19, Orden der Hermannsschwestern, ihr Piknik mit großem Preiskegeln in Baiers Grove an California Ave., nahe Waveland Ave., abhalten. Anfang 10 Uhr Morgens, Eintritt 25 Cents die Person. Wie immer bei den Festen dieser Loge hat auch diesmal der Festausschuß Sorge getragen, daß den Besuchern einige recht vergnügte Stunden winken. Für gute Bewirtung der Gäste, sowie für die Tanzlustigen ist bestens gesorgt. Die Damen werden Limonade, Wurzelbier u. dgl. verschänken, wer stärkere Getränke haben will, muß sie selbst mitbringen. Für das Kegeln sind sehr schöne Preise ausgesetzt. Man gelangt zum Festplatz mit der Irving Park Blvd.-Linie bis zur Mozart Straße und geht dann zwei Blocks südlich. Der Festausschuß setzt sich zusammen aus den Damen Katharine Otto, Präsidentin; Adele Pessara, Vorsitzende, Rosa Manning, Emma Ricklefs und Auguste Willems. Die Großbeamten und alle Ordensschwestern sind zur Teilnahme eingeladen.

Der Männerchor Mozart wird an dem morgigen Sonntag in dem als Calumet Grove bekannten Sommergarten in Blue Island ein Piknik veranstalten, das, wie die Herren vom Anordnungsausschuß versprechen, noch schöner werden soll als seine fünfzehn Vorgänger. Es werden demgemäß auch die Vorbereitungen getroffen, und so hoffen die Sänger denn auch auf einen starken Besuch seitens ihrer vielen Freunde.

Im Riverside Park Grove, nahe Glenview, veranstaltet der Gesangverein Harmonie für seine Mitglieder, deren Familien und Freunde am morgigen Sonntag ein großes Waldfest und Basketpiknik. Gesangsvorträge, Tanzmusik, Preisspiele und andere Belustigungen stehen auf dem Programm. Die Teilnehmer versammeln sich punkt 9 Uhr Vormittags an Belmont, Lincoln und Ashland Ave., um mittels Autobusses gemeinschaftlich abzufahren. Eintrittspreis für Herren 75 Cents, Damen 50 Cents, Kinder unter 15 Jahren frei. Fahrt, Getränke, Tanz und Unterhaltung sind in obigem Preis eingeschlossen. Diejenigen, welche ihr Essen nicht mitbringen, können Mahlzeiten in der Grove-Restauration zu 75 Cents die Person bekommen.

Im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard und Drake Avenue, wird der Frauenverein Nordica am kommenden Mittwoch ein Sommerfest abhalten, für das Frau Emma Stamm, Frau Anna Anders und die anderen Mitglieder des Anordnungsausschusses allerlei schöne Unterhaltung, wie Preiskegeln, Wettläufe der Kinder, Tanz usw., in Aussicht stellen, so daß die Teilnehmer sich jedenfalls vergnügen werden.

Am kommenden Mittwoch hält der Garden City Unterstützungsverein sein Piknik und Preiskegeln im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., ab. Ein erfahrenes Komite unter der Leitung der Präsidentin Helene Bode gibt sich alle Mühe, den Besuchern recht frohe Stunden zu bereiten; an Ueberraschungen für Jung und Alt soll es nicht fehlen. Das Komite würde sich freuen, wenn einmal alle Mitglieder zu diesem Vergnügen kommen und auch ihre Freunde mitbringen wollten, denn es gibt schöne Preise für die Kegelbahn und einige Ueberraschungen für die Kinder, für gute Tanzmusik ist bestens gesorgt. Das Piknik beginnt um 2 Uhr Nachmittags.

Der Nordwest Frauenverein wird am kommenden Mittwoch in Breyers Garten, 3723 Nord California Ave., nahe Irving Park Boulevard, ein gemütliches Piknik veranstalten, für welches die Frauen vom Anordnungsausschuß unter Leitung von Frau Katherine Shoknecht, der Vereinspräsidentin, die Vorkehrungen in umsichtiger Weise treffen, so daß sich jedenfalls die Besucher der Festlichkeit gut amüsiren werden.

Der Harugari-Sängerbund veranstaltet sein alljährliches Basket-Piknik wiederum in dem herrlichen Scheinerschen Wäldchen, 5215 Nord Crawford Ave., und zwar am kommenden Samstag. Für gute Unterhaltung aller Art wird bestens Sorge getragen werden. Der Eintritt ist für Herren einen Dollar, für Damen 25 Cents, wofür Bier und Limonade frei verabfolgt werden. Der Festausschuß besteht aus den Sängern Jack Filling, August Kampf, Richard Jons, Wm. Thiel und Tony Hutz.

Der Senefelder Liederkranz hält sein großes Basketpiknik am kommenden Samstag in Nick Karthäusers Garten, 6656 Ridge Blvd., ab. Der Garten ist wunderschön gelegen und spendet an einem heißen Tage mit seinen großen Bäumen wohltuenden Schatten. Mit Kind und Kegel begeben sich an diesem Tage die Mitglieder und Freunde des Vereins zum Piknik, denn hier trifft man die alten Bekannten, frischt alte Freundesbaade auf und schließt neue. In kurzer Zeit fühlen sich auch die Fremden heimisch; denn bei den Senefeldern werden deutsche Sprache, Sitten und Gebräuche hochgehalten, und vor allem hat die Gemütlichkeit eine Heimstätte. Ganz besonders ist dieser Tag ein Freudenfest für die liebe Jugend. Auf dieses Fest freuen si sich schon das ganze Jahr. Hier können sich die Kinder bei Spiel und Wettlauf die Zeit vertreiben und sich gründlich austoben. Das Komite hat fleißig gearbeitet und verspricht den Teilnehmern einen angenehmen Tag. An Ueberraschungen für Alt und Jung wird es nicht fehlen. Anfang 10 Uhr Vormittags, Beginn der Spiele punkt 2 Uhr. Der Eintrittspreis ist $1.00 für Mitglieder nebst Familie, $1.25 für fremde Herren mit Dame, jede weitere Dame 25c extra, Kinder unter 16 Jahren frei. Die Preise schließen alle Erfrischungen ein.

Die Agitationsversammlung des Deutschen Unterstützungsvereins Ewig Treu war trotz der Hitze ein riesiger Erfolg; eine stattliche Anzahl Kandidaten hatte sich eingefunden, und es ging keiner aus der Halle, ohne Mitglied geworden zu sein, so daß in Bälde der „Charter" geschlossen werden kann, um aber jedem Gelegenheit zum Beitritt zu geben zu diesem Verein, der ein Segen für alte Leute werden soll, wurde beschlossen, am kommenden Samstag in Sacks Halle, 1764 Larrabee Straße, noch eine Versammlung abzuhalten. Anmeldungen zur Mitgliedschaft können brieflich oder persönlich gemacht werden bei A. Hoenig, 824 North Ave., Wm. Jaeschke, 2019 School Str., oder L. Mattern, 1445 Burling Str.

Zum ersten Male veranstaltet die schon recht alte Kohatloge Nr. 60, O. K. of J., heuer ein Piknik, und da haben sich die Alten und die Jungen eifrig zusammengetan, um das Fest zu einem schönen Erfolge zu gestalten. Wettläufe und Kegeln um schöne Preise stehen auf dem Programm. Es wird am Sonntag, dem 13. August, in Hoerdts Sommergarten an der Belmont Ave. stattfinden. Die Mitglieder der Loge werden sich jedenfalls vollzählig beteiligen, und sie erwarten auch den Besuch vieler Gäste.

Der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 veranstaltet am Sonntag, dem 13. August, in Proesels Garten, N. 40. Ave. und Devon Ave., das 11. jährliche Piknik. Anfang 12 Uhr Mittags. Allgemeine Unterhaltung für Groß und Klein ist bestens vorgesehen, ein gutes Orchester wird den Besuchern vergnügte Stunden bereiten, und es ist dafür gesorgt, daß der Name Fidelia dem Verein Ehre bereiten wird. Ferner muß bemerkt werden, daß das Fest außerhalb der trockenen Zone stattfindet, es wird gutes Bier vom Faß verzapft, und Wein und andere Getränke sind an der Bar zu haben, auch für Kaffee und Kuchen, Rahmeis und guten Imbiß ist bestens gesorgt. Man fährt bis zum Ende der N. 40. Ave., wo jeder Tickethinhaber mit Automobil zum Festplatz frei befördert wird und Abends frei zurück. Der Platz ist in 15 Minuten bequem zu Fuß zu erreichen. Das Festkomite wird sich bemühen, allen Besuchern einen fidelen Tag zu bereiten.

Der Deutsche Fleischergesellen-Unterstützungsverein wird am Sonntag, dem 13. August, im Luisenhain beim deutschen Altenheim sich nach guter deutscher Sitte von der Arbeit Last und Mühen in fröhlichem Kreise erholen. Wie der Festausschuß, bestehend aus den Herren Karl Scholvin, Wilhelm Heasler, Peter Ticks, Richard Köpke und Max Willauschuß, berichtet, ist dieses das 36. jährliche Piknik. Das Programm schließt Preiskegeln und andere Belustigungen für Jung und Alt ein, und an Erfrischungen wird es auch nicht fehlen.

Der Pretoria G. U. Verein wird sein zwölftes Stiftungsfest in Meyers Sommergarten, 48. Avenue und 26. Straße, Hawthorne, am Sonntag, 13. August, abhalten und hat ein schönes Unterhaltungsprogramm von seinen tüchtigsten Kräften ausarbeiten lassen, so daß keiner zu kurz kommen wird. Es soll recht gemütlich werden. Mittels Blue Island Avenue-Linie und dann der an der 26. Straße kommt man zum Festplatz. Anfang 12 Uhr Mittags.

Im Calumet Grove in Blue Island werden die Vereinigten Plattdeutschen Gilden der Südseite am Sonntag, dem 13. August, ihr großes jährliches Piknik abhalten. Das Fest soll um elf Uhr Vormittags beginnen und wird den Besuchern eine Fülle von Vergnügungen bieten, als da sind Tanz, Preiskegeln, Wettlaufen u. s. w. Die beliebten Hamburger Aale werden massenhaft vertreten sein und ausgelooft werden, außerdem sind bekanntlich auch die Bierverhältnisse in Blue Island an Sonntagen recht befriedigend, so daß es an kühlem Gerstensaft nicht fehlen wird. Man fährt von 63. und Halsted Straße mit der Straßenbahn direkt bis zum Grove, der Eintritt kostet 25 Cents.

Die Logen Fortschritt und Kolumbus vom Order of Mutual Protection haben sich zu dem Zwecke zusammengeschlossen, um am Samstag, 19. August, im Ashland Sommergarten, Ecke N. Ashland Ave. und Addison Str., ein Piknik abzuhalten, einerlei ob es schönes Wetter ist oder regnet. Bei Regenwetter findet das Fest einfach in der Gartenhalle statt. Der Festausschuß stellt allen Besuchern einige schöne Stunden in Aussicht.

„Forest Park ist naß, drum gibt's dort Bier vom Faß", auch an Sonntagen, und ganz besonders am Sonntag, dem 20. August, denn an diesem Tage halten alle Sektionen des Gegenseitigen Unterstützungsvereins ihr allgemeines Sommerfest im Altenheimpark an Madison Str., in der Nähe des Desplainesflusses. Dieser Park ist erstens bekanntlich herrlich gelegen und von allen Richtungen aus leicht zu erreichen. Zum Zweiten aber ist ein munterer Festausschuß sozusagen Tag und Nacht auf den Beinen, um den Naturgenuß durch Volksbelustigungen zu verdreifachen. Es wird also Spiele für Erwachsene und Kinder geben, Preiskegeln usw., eine auserlesene Kapelle wird zum Tanz aufspielen, ja sogar eine athletische Vorstellung wird gegeben, denn der Verein hat in seinen Reihen zwei bekannte Ringkämpfer, die Herren Louis Talaber und Theo. Tonnemann.

Die Chicago Liedertafel veranstaltet am Sonntag, dem 20. August, in Vogels Garten an der Metropolitan Hochbahn (Garfield Park Linie) und Harlem Avenue, ein großes Sänger- und Sommernachtsfest. U. a. werden drei Geldpreise an die am stärksten vertretenen Gesangvereine verteilt werden, obwohl Sänger mit Abzeichen oder Mitgliedskarte freien Eintritt haben. Viele schöne Preise stehen auch den Freunden von „Gut Holz" in Aussicht, für die Jugend wird es Preisspiele geben und für die Tanzlustigen ein gutes Orchester. Viele andere Belustigungen sind vorgesehen, und die Liste der Speisen und Getränke wird angenehm Ueberraschungen bieten.

Einen Sommernachtstraum in Altwien nennt der beliebte österreichische Krankenunterstützungsverein Stock im Eisen das Fest, welches er am Samstag Abend, dem 26. August, in der Nordseite Turnhalle veranstalten wird. Der Titel des um 7 Uhr beginnenden Festes ist sehr vielversprechend, und wer den „Stock im Eisen" kennt, der ist auch überzeugt, daß Alles, was der Name so verlockend verspricht, vollauf gehalten werden wird. Die Vorkehrungen sind in vollem Gange, und die zahllosen Freunde des Vereins rüsten sich zum Besuch. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Schwäbische Sängerbund wird sein Sommerfest am Samstag, dem 2. September, im Ashlandgarten, an Ashland Ave. und Addison Str., abhalten. Dieser altbeliebte Verein hat seit mehreren Jahren keine derartige Festlichkeit mehr veranstaltet, und indem er es jetzt wieder tut, entspricht er einem allgemeinen Verlangen der Mitglieder und Freunde. Daß es auch diesmal höchst gemütlich, unterhaltend und vergnügt zugehen wird, dafür bürgen die Namen der Herren, welche mit Eifer und Umsicht die Vorkehrungen treffen und für Kegelspiel, Gesangsvorträge und viele andere Belustigungen für Groß und Klein sorgen. Die Herren sind John S. Jauch, Vorsitzer des Ausschusses; Hermann Hartwig, Georg Klaus, Alb. Palmer und Christ. Schlenker. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25c die Person.

Der Ausflug der Krieger-Kameradschaft nach Milwaukee findet, wie schon früher berichtet, am Sonntag, 3. September, einen Tag vor dem Arbeitertage, statt. Für diese herrliche Vergnügungsfahrt, bei der es an schönen Unterhaltungen nicht fehlen wird, sind schon viele Anmeldungen eingelaufen. Es ist unbedingt nötig, daß Jeder, der sich beteiligen will, so schnell als nur möglich seine Anmeldung macht. Der Ausschuß macht besonders darauf aufmerksam, daß dies ein Familien-Ausflug ist. Man nehme also seine „bessere Hälfte" mit, denn kein Vergnügen ohne Damen. Der Preis für die Reise von Chicago nach Milwaukee und zurück, Rundfahrt durch Milwaukee, Mittagessen und Unterhaltungen, ist für die Person $2.75. Anmeldungen nehmen entgegen: Heinrich Schlosser, 4839 Nord Claremont Str.; Fritz Grobel, 1608 Clybourn Ave.; Wilhelm Holz, 2528 Iowa Str., und G. Lamann, 3319 Evergreen Av.

Kraftwagen schlug um.

Einer der Insassen dabei ums Leben gekommen.

Vier andere verletzt.

Der Farmer Henry Koepper tot auf der Landstraße aufgefunden.—Frau Anna Henning trug bei einer Gasolinexplosion tötliche Brandwunden davon.

Infolge Versagens der Steuerung schlug heute Morgen ein Kraftwagen, in dem sich fünf Personen befanden, an der 42. Straße und State Straße um, und die Insassen flogen aufs Pflaster. Einer, Antonio Verderamo, Nr. 5834 Wentworth Avenue, erlitt so schwere Verletzungen, daß er auf dem Wege zum Provident Hospital starb, und seine Gattin trug einen Schädelbruch davon; auch ist sie innerlich so schwer verletzt, daß man im Provident Hospital, wohin sie überführt wurde, an ihrem Aufkommen zweifelt. Mit leichten Abschürfungen kam John McMurray, der Eigentümer und Lenker des Kraftwagens, Nr. 21 West 19. Straße wohnhaft, davon, wohingegen die beiden anderen Insassen, die Polizisten Walter Pelletier, Nr. 5610 S. May Str., und John Carey, Nr. 3319 S. Ashland Ave., beide von der Bezirkswache an S. Clark Str., schwere Abschürfungen am ganzen Körper erlitten, sodaß sie ebenfalls nach einem Hospital gebracht werden mußten. Murray wurde vorläufig in Untersuchungshaft genommen.

Der Unfall ereignete sich, als Murray an der erwähnten Ecke eine Biegung machen wollte. Wie er angibt, versagte in demselben Augenblick die Steuerung, so daß sein Schnauferl gegen den Gossenrand geschleudert und beim Rückprall umgeworfen wurde. Verderamo und seine Gattin wurden unter das Gefährt geschleudert und konnten erst nach geraumer Zeit von Hilfsmannschaften unter den Trümmern hervorgezogen werden.

Seine letzte Fahrt.

Der zwei Meilen westlich von Niles ansässige Landwirt Henry Koepper unternahm gestern Abend eine Ausfahrt in seinem Kraftwagen. Heute zu früher Morgenstunde wurde er in einem Graben neben der Landstraße, an einer etwa eine halbe Meile von seinem Anwesen gelegenen Stelle, tot unter seinem umgekippten Schnauferl gefunden. Aus den Radspuren glaubt man schließen zu dürfen, daß der Mann einem anderen Gefährt auszubiegen suchte, den Lenkapparat aber ungeschickt handhabte, daß der Wagen sich überschlug, die Böschung hinunterschlidderte und ihn unter sich begrub. Allem Anschein nach war der Verunglückte nach einem kurzen Todeskampfe gestorben.

Qualvoller Tod.

Wie dem Koroner gemeldet wurde, starb im Oak Park Hospital die 28jährige Frau Anna Henning an Brandwunden, die sie gestern Abend erlitt. Sie war in Melrose Park, an der 35. Ave. und Division Str. wohnhaft. Sie begab sich mit einer brennenden Laterne in den hinter dem Hause befindlichen Kraftwagenschuppen, als plötzlich das im Vergaser der Maschine befindliche Gasolin explodirte. Im nächsten Augenblick standen die Kleider der Unglücklichen in Flammen, und ehe ihr Hilfe zuteil werden konnte, hatte sie die schrecklichsten Brandwunden davongetragen.

BISMARCK GARDEN.

Einzig in seiner Art. Spezielles Sonntag-Dinner $1 per Gedeck. Der „Submarine-Tanz" die Sensation der Saison.

saison

Sie werden nicht alle.

M. Kazleowski zahlte $300 für Maschine, mit der er Geldscheine drucken wollte.

Max Kazleowski, Nr. 3304 Süd Morgan Straße, machte gestern die Bekanntschaft mehrerer Bauernfänger, die ihm, nachdem sie sein Vertrauen erworben hatten, einen Apparat zeigten, mit dem man Geldscheine, und zwar $180 in der Stunde, herstellen könne. Der Mann fiel auch auf den plumpen Schwindel hinein und zahlte $300 für die Wundermaschine, mußte aber bald die unangenehme Entdeckung machen, daß der Apparat nicht arbeitete. Er veranlaßte die Verhaftung von Walter Bleshko, der jede Schuld bestreitet.

Ecksteinlegung.

Morgen Nachmittag 3 Uhr wird der Eckstein zu der neuen evang. St. Nicolai-Kirche gelegt werden. Das frühere Gotteshaus, an der N. St. Louis Ave. gelegen, ging im November vergangenen Jahres in Flammen auf. Die neue Kirche wird sich an der Ecke von N. Albany und Barry Ave. erheben. Zu dieser Ecksteinlegungsfeier sind auch die Schwestergemeinden in der Nachbarschaft freundlichst eingeladen. Außer dem Ortspastor E. Rahn werden sich noch aktiv an der Feier beteiligen die Pastoren H. Stamer, A. Glade, P. Förster und F. Werning. Zum Besten des Baufonds wird eine Kollekte erhoben werden.

Chicagoer Kapelle.

Die Chicagoer Kapelle konzertirt heute Abend im Grant Park. Auf dem Programm sind u. a. eine Auswahl aus „Cavalleria Rusticana", Potpourri volkstümlicher Lieder, Quartett aus „Rigoletto," Sextett aus „Lucia" und Liszts zweite ungarische Rhapsodie.

Der Grundton

Der Grundton von Qualität in den verschiedenen Sorten Bier ist das Aroma—das reiche, tiefe, mundende Aroma mit dem vortrefflichen Geschmack des Getreides. Dies zu erzeugen ist die Höhe der Braukunst. Es ist der Grundton, der am meisten das feinste Bier vom minderwertigen scheidet.

Gutes Bier ist notwendig unverfälscht, sauber gemacht, gesund und reich an Nährwert, aber das beste Bier muß Güte und Aroma besitzen.

Um dieses Resultat zu erreichen ist Geschicklichkeit nötig — sorgfältiges Brauen und Lagern. Es darf nie überstürzt oder übereilt werden. Es gibt ein Bier — besonders für das Heim oder den Tischgebrauch, das in dieser und anderer Weise alles übertrifft.

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz Milwaukee **Private Stock**

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Das Ansiedlerfest.

Es findet am kommenden Montag in Brands Park statt.

Zum 42. Mal veranstaltet heuer die Chicago Turngemeinde das Fest der alten Ansiedler, und zwar findet es am kommenden Montag in Brands Park statt. In dem Gedenkbüchlein, das wie üblich zur Verteilung an die alten Ansiedler auf dem Festplatze kommen wird, sagt der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß u. a.:

„In den Städten der alten Welt gibt es nichts, was dem alten Ansiedler der neuen Welt entspricht. Dort ist der alte Stamm seit Jahrhunderten ansässig, das Wachstum der Städte war allmählich, und ihr Anfang ist meistens in Dunkel gehüllt.

Hier in unserer Zweimillionen-Stadt, die noch kein Jahrhundert erlebte, gibt es noch Manchen, der den kleinen Anfang gesehen, Manchen, der zu dem ersten Hunderttausend gehörte, Viele, die mit der ersten Halbmillion gezählt wurden. So ging es weiter, mit immer neuen Ansiedlern, bis Chicago die dritte oder vierte Stelle unter den Großstädten der Welt einnahm.

Warum sollte der „Alte Ansiedler" nicht stolz darauf sein, daß er zu denen gehörte, die eine neue Stadt schufen, die ihresgleichen in der Welt nicht hat? Dem „Alten Ansiedler", dem Mitschöpfer dieses modernen Weltwunders, schwillt die Brust in gerechtem Stolze, wenn er zurückschaut und das rasche Werden seiner Wunderstadt im Geiste an sich vorüberziehen läßt. Der Beitrag des Einzelnen, im Vergleich zum Ganzen, kann nur gering gewesen sein, doch das Bewußtsein der Teilnahme an der mit beispiellosem Erfolge gekrönten Arbeit sagt ihm, daß er nicht umsonst gelebt.

Um dem „Alten Ansiedler" Gelegenheit zu geben, dieses Gefühl des Stolzes und der Genugtuung zum Ausdruck zu bringen, Kinder und Kindeskinder damit bekannt zu machen, wurde das Fest der alten Ansiedler ins Leben gerufen; seine 42. Wiederholung zeigt, daß es einem wirklichen Bedürfniß entsprach".

Mit Trompeten und Posaunen wird das Fest um 1 Uhr eröffnet, um 4 Uhr und 8 Uhr werden die Ansiedler zusammengerufen zu einem Marsch durch den Park. Folgendes Programm wird durchgeführt werden.

Von 1 Uhr an liegen die Gedächtnißbücher offen zur Eintragung aller vor dem Jahre 1892 nach Chicago gekommenen und seitdem hier ununterbrochen wohnhaften Ansiedler und Ansiedlerinnen, welche das 40. Lebensjahr überschritten haben. Die so Eingeschriebenen erhalten ein seidenes Abzeichen mit der Jahreszahl ihrer Ansiedlung.

Als dauernde, wertvolle Erinnerungszeichen an diesen Festtag werden folgende Preise, bestehend in goldenen Medaillen, ausgegeben:

1. Dem ältesten deutschen Ansiedler Chicagos.
2. Der ältesten deutschen Ansiedlerin Chicagos.
3. Dem ältesten (nicht deutsch redenden) Ansiedler Chicagos.
4. Der ältesten (nicht deutsch redenden) Ansiedlerin Chicagos.
5. Dem alten Ansiedler welcher am längsten in Chicago in ein und demselben Geschäft tätig war und noch in dessen Diensten steht.
6. Derjenigen Ansiedlerin, welche am längsten in Chicago für eine und dieselbe Partei tätig war und noch für dieselbe tätig ist.
7. Demjenigen deutsch-amerikanischen Ansiedler-Ehepaar, dessen Alter zusammengerechnet die höchste Zahl ergibt.
8. Demjenigen nicht deutsch redenden Ansiedler-Ehepaar, dessen Alter zusammengerechnet die höchste Zahl ergibt.
9. Demjenigen deutsch-amerikanischen Familien-Oberhaupte, welches die meisten Kinder und Kindeskinder aufzuweisen hat, wenn möglich auf dem Festplatze.
10. Dem ältesten hiesigen Veteranen der Ver. Staaten-Armee.

Der 10. Preis ist von der „Abendpost" gestiftet.

Von den Preisen sind Diejenigen ausgeschlossen, welche schon einmal für das gleiche Verdienst eine Medaille erhalten haben.

Während des ganzen Festes Tanzmusik, ausgeführt von einer ausgezeichneten Kapelle.

Um 5 Uhr wird ein Preistanz der Alten ausgeführt, bei welchem diejenigen sechs Paare, deren Alter — das des Tänzers und das der Tänzerin zusammengenommen — das höchste ist, durch Blumensträuße ausgezeichnet werden.

Alle Diejenigen, welche teilnehmen wollen an diesen Preistänzen, sind ersucht, um 4 Uhr ihre Namen bei dem Tanzplatz-Komite eintragen zu lassen.

Um 7 Uhr Festrede und Preisverteilung.

Sollte es am Montag regnen, so wird das Fest am darauffolgenden Montag, dem 14. August, in Brands Park abgehalten. Der Festausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Ernst G. Kußwurm, Vorsitzender; Chas. Eichin, Sekr.; John Weber und Wm. G. Winter, Kassirer; H. C. N. Preß, Schatzmeister; Wm. J. Alles, Martin Ballmann, Wm. F. Bernhardt, Gust. A. Berkes, August J. Boerlin, Jos. Buschbaum, Christ. Carr, Chas. Chaveriat, Ernst A. Diete, Carl Durand, August Fleck, Fritz Fichtner, Geo. A. Freibert, Walter Funk, Adolph Georg, Frank Gembow, Christian Glenz, Fritz Goetz, S. H. Goodman, Alb. G. Greiner, Louis O. Greiner, Emil Griesen, August Groß, Hy. Heckelmann, Hugo V. Hempe, Jac. Hergenhahn, Wm. A. Hettich, Henry Huttmann, Chas. Keefer, Alex. Klappenbach, Fred C. Klein, John Koelling, Louis O. Kohtz, Paul Kraemer, Otto Laabs, A. V. Lathomus, Max Leichsenring, J. P. C. Loehr, Martin Loescher, Lorenz Mettern, Herman Mueller, Oswald Muench, Louis Niesen, Conrad Neumann, John Packert, Joseph Pfeil, Fred Roepenack, Alb. F. Schaffner, Geo. A. Schmidt, Geo. A. Schmidt jun., Fred B. Schuchardt, Henry Spangenberg, Adolph Steidle, Chas. Stierlen, Julius Straß, Henry Suder, Louis Suhr, August Swierczek, Hans Ulrich, Julius Zimmermann, Paul Zimmermann.

Galaprogramm.

Es wird heute vom Tsingtau-Orchester wiederholt werden.

Einer der Umstände, welche am vorigen Dienstag zu dem großen allgemeinen Erfolg des Gala-Abends der Tsingtauer im Riverview Park so viel beitrugen, war die vorzügliche Zusammenstellung des Programms. Märsche, Nationalhymnen, Soldatenlieder, Männerchöre, die Gralmusik aus „Parsifal" und Anderes wurden gespielt, bezw. gesungen, denn die Tsingtauer sind auch tüchtige Chorsänger. Das Programm erregte die größte Begeisterung, und daher hat Musikmeister Wille sich entschlossen, es heute Abend zu wiederholen. Es lautet:

1. Zwei Militärmärsche—
   a) Unsere Marine .... Thiele
   b) Preußen-Marsch .... Gelde
2. Ouvertüre z. Op. „Wilhelm Tell".... Rossini
3. Hymnen der Zentralmächte—
   a) Deutschland,
   b) Oesterreich,
   c) Ungarn,
   d) Türkei,
   e) Bulgarien.
4. Zwei Märsche für Fanfarentrompeten und Kesselpauken—
   a) Hie gut Brandenburg allewege........ .... Henrion
   b) Unterm Sparrenschild.......... Henrion
5. Kaisermarsch .... Wagner
6. Glocken- und Gralszene aus dem Weihefestspiel „Parsifal".................... Wagner
7. Zwei Fanfaren—
   a) Kaiser Franz Joseph Fanfare... Kaiser
   b) Prinz Eugen Fanfare........... Kaiser
8. Deutsche Soldatenlieder, Potpourri. Grawert
9. Drei Männerchöre, gesungen von den Mitgliedern der Kapelle.
   a) Kriegers Abendlied..........
   b) An die Gefallenen.......... } Petschke
   c) Der Tag von Vionville......
10. Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870—71. Großes militärisches Tongemälde .... Saro

Eintrittskarten (25 Cents, reservirte Plätze 50 Cts., Kinder unter 12 Jahren sind frei) sind an folgenden Verkaufsstellen zu haben:

Aurora Turnverein, 3100 Belmont Ave., Wicker Park Halle, 2046 West North Ave.; Schlitz' Halle, Division Str. und Ashland Ave.; Hotel Bismarck, Randolph Str.; The Rienzi, N. Clark Str. und Diversey Blvd.; Nordseite Turnhalle, 826 N. Clark Str.; Lincoln Turnhalle, Diversey und Sheffield Ave.; Soziale Turnhalle, Belmont und Paulina Str.; Vorwärts Turnhalle, 12. Str.; Englewood Turnhalle, 63. Str.; „Eiche"-Turnhalle, Kensington; Fritz Eicke, 3500 E. 100th Str.; Ludwig Ginkel, 10287 Indianapolis Ave., G. Hasse, 10300 Ewing Ave.; Jakob D. Ruf, 3029 E. 92. Straße; Max Schmidt, 10108 Ewing Ave.; G. D. Ueble, 9201 Commercial Ave.; Weißenmayer & Jenn, 631 West North Ave.; Wurz'n Sepp, 715 W. North Ave.; Philipp Weber (Hotel Plaza Bar), 1555 Nord Clark Str.; Kaiserhof-Hotel, 316 Süd Clark Straße; Recher, 178 W. Washington Str.; Kramer & Wegener, 4016 Lincoln Avenue und 4365 Lincoln Ave.; Bismarck Garten, 817 Grace Straße; Marx' Biertunnel: 8 N. Dearborn Str.; 25 W. Madison Str. und 84 W. Madison Str.; Penzhorn & Sauerbrei, 1514 Milwaukee Avenue; Anton Rosenstiel, 2410 Milwaukee Avenue; K. W. Kempf, 118 N. La Salle Str.; „Abendpost", 225 West Washington Str.; Von Thenen-Riverview Inn, Ecke Roscoe Blvd. und Western Ave., gegenüber Eingang vom Riverview Park; Weinstube von Adolph Georg, 155 W. Randolph Straße; E. W. Andree, Hammond, Ind.; Rudolf Seifert, 80 W. Washington Str.; Paul Fabisch, 3978 Milwaukee Ave.; Hamburg-Amerika Linie, 154 W. Randolph Str.; Illinois Staats-Zeitung, 24 Süd Fifth Ave.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur die vorhergelösten Karten zu freiem Eintritt in den Park berechtigen.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

m125*1

Die Teutonensöhne.

Steuben Council wird am 13. August ein großes Volksfest veranstalten.

Der Steuben Council des Ordens der „Teutonensöhne von Amerika", wird am Sonntag, dem 13. August 1916, ein „Waldfest" im Teutonic Park, 6364 Nord Central Avenue, veranstalten, das, den getroffenen Vorbereitungen nach zu urteilen, einen ganz vorzüglichen Verlauf nehmen wird.

Der Waldfestplatz „Teutonic Park" ist idyllisch gelegen an der Stadtgrenze (Edgebrook Station der Chicago Milwaukee und St. Paulbahn.) Ein romantischer Buchenhain ist er wie geschaffen für eine derartige Feier.

Ein neu errichteter Tanzpavillon bietet der tanzlustigen Jugend Gelegenheit, dieser Kunst zu huldigen.

Für geistiggemütliche Stärkung des inneren und äußeren Menschen wird umfangreiche Sorge getragen werden, und es kann jeder Teilnehmer an diesem Waldfeste versichert sein, daß er einen vergnügten und genußreichen Nachmittag und Abend mit den „Teutonensöhnen von Amerika" verleben wird.

Kam von selber.

Ein durchgebrannter Postmeister stellt sich der Behörde.

Ein Mann kam gestern in das Zimmer von Postinspektor Gorman im Bundesgebäude und stellte sich ihm als Benjamin L. Tweed, ehemals Postmeister in Waverly, Wash., vor. Tweed ist mit mehreren hundert Dollars Postgeldern durchgebrannt und hat sich mit dem Gelde, wie er sagt, in Spokane amüsirt. Dann kam die Angst vor der Entdeckung und trieb ihn unstet über das Land. Seit dem 12. Juli ist Tweed in Chicago, er glaubte sich beobachtet, und sein Unbehagen wurde schließlich so groß, daß er sich lieber der Behörde stellte

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy.......................1 Cent
By mail, in U. S., per year..........$3.00
Including "Sonntagpost"..............$4.00

„Abendpost“-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.......................1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ durch die Post zugesandt werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost“ auf 6 Cents, für die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ auf 8c die Woche (Porto eingeschlossen). Adressirt:

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
223—225 West Washington Straße.

Die Einkommensteuer.

Die Bundesausgaben werden sich für die nächsten Jahre voraussichtlich auf annähernd 1500 Millionen das Jahr stellen, vornehmlich Dank den ungeheuren Ausgaben, die durch die geplante große Rüstung und Stärkung der Kriegsflotte und der militärischen Landmacht bedingt werden. Diese Mehrkosten verlangen selbstverständlich eine entsprechende Mehrung der Einnahmen, und diese kann zur Zeit nur gesichert werden durch Erhöhung bestehender Steuern, bezw. Auferlegung neuer. Denn auf einen wesentlich stärkeren Geldzufluß in das Bundesschatzamt durch Zolleinnahmen ist vorerst nicht zu hoffen, geschweige denn zu rechnen.

Es ist nicht leicht, neue Steuerquellen zu erschließen, noch bestehende Steuern zu erhöhen. Jede neue Steuer und jede Steuererhöhung bedeutet neue Belastung des Volkes, und wird von denen, die zunächst davon betroffen werden, aufs kräftigste bekämpft werden. Am leichtesten würden noch neue Steuern durchzusetzen sein, die sich leicht auf das allgemeine Publikum abladen lassen, bezw. Erhöhungen solcher Steuern. Also die sogenannten Verbrauchssteuern; Steuern auf allgemeine Verbrauchsartikel jeglicher Art. Solche erfreuten sich immer großer Beliebtheit in kapitalkräftigen Kreisen und bei den Politikern, die ängstlich darauf bedacht sind, sich den guten Willen der Interessen zu erhalten und niemandem, der Einfluß und Macht hat, wehtun wollen. Die Verbrauchssteuern, zu denen auch die Zollsteuern gehören, merkt, so sagt man, das Publikum nicht. Das heißt, der Einzelne ist nicht in der Lage, genau zu berechnen, wie viel er das Jahr in Form von Verbrauchsteuern zu zahlen hat. Er zahlt sie in Form von höheren Preisen, und zahlt im Durchschnitt mehr, als die Bundesregierung bekommt, denn diese Art Besteuerung ist kostspielig, die Abwälzung der den Industrien usw. auferlegten Steuern auf das verbrauchende Publikum, bezw. die Verteilung der Steuern auf die Waaren usw. bedingt Arbeit und damit Kosten; das Geschäft will auch für das ausgelegte Geld seine Zinsen und beansprucht Profite von seiner Arbeit.

Bis vor ein paar Jahren erlangte die Bundesregierung ihre sämmtlichen Einkünfte aus sogenannten indirekten Steuern, oder Verbrauchssteuern. Dem demokratischen 63. Kongreß und der Administration Wilson hat das Land die erste direkte Bundessteuer zu danken: Die Einkommensteuer, die, wie allgemein zugegeben werden muß und wird, die gerechteste aller Steuern ist. Die Opposition gegen diese Steuer war anfangs sehr groß und stark. Es kostete viel Mühe, sie durchzusetzen, und die Regierung sah sich zunächst stark behindert in ihrem Versuche, sie einzutreiben; der Ertrag blieb weit zurück hinter den Erwartungen. Das hat sich jedoch schon wesentlich gebessert, und es muß zur Ehre des Geschäfts des Landes gesagt werden, daß es sich bald mit guter Miene mit der Einkommensteuer abfand. Dauernd unwillig zur Steuerzahlung, und geneigt, zur Steuerhinterziehung, zeigt sich nur mehr das nicht geschäftlich arbeitende Kapital; besonders das sicher zinstragend angelegte Großkapital, und von diesem ist in erster Reihe Widerstand und Kampf gegen die derzeitigen Steuerpläne des Kongresses und der Administration zu erwarten.

Denn diese Pläne laufen auf eine ganz bedeutende Erhöhung der Einkommensteuer, auf eine Verdoppelung derselben, und mehr, hinaus. Von der Besteuerung geringerer Einkommen, als bisher, wird in der Steuervorlage abgesehen. Die Besteuerung soll nach wie vor beginnen bei Einkommen von $3000 das Jahr für Einzelpersonen und $4000 für Personen mit Familien. Statt, wie bisher, nur 1 Prozent am Einkommen über jene Beträge hinaus, soll die Steuer in Zukunft 2 Prozent betragen für Einkommen bis zu $20,000 und die Steuer soll, der Hausvorlage zufolge, steigen bis zu 10 Prozent von Einkommen von $500,000 das Jahr und darüber. Damit nicht zufrieden, hat der Finanzausschuß des Senats, der sich zur Zeit mit der Vorlage beschäftigt, beschlossen, der Bill ein Amendment zu geben, das die Aufschlagsteuer für Einkommen von mehr als $2,000,000 das Jahr von 10 auf 13 Prozent erhöht, so daß also der Mann, der ein Einkommen von 3 Millionen das Jahr hat, für die dritte Million allein $150,000 zu zahlen hätte.

Wenn die Vorlage und das Amendment vor dem Senat zur Debatte kommen, werden voraussichtlich beide als ungerecht, kommunistisch und konfiskatorisch, was hier so viel heißen soll, wie räuberisch, bezeichnet werden, und man wird den Zorn der Interessen, die unter dem System der Verbrauchssteuern so gut wie gar keine Steuern zahlten, verstehen können. Gerecht bleibt die höhere Besteuerung darum aber doch, und der Beifall der Massen sollte die Gesetzgeber trösten über den Tadel und Zorn der Klassen.

Die Milchfrage in Deutschland.

Ein Dr. A. E. Taylor, den die amerikanische Regierung zeitweilig ihrer Botschaft zu Berlin beigegeben hat, hat sich bewogen gefühlt, dem Staatsdepartement einen Bericht einzuschicken, in dem er mit aller Entschiedenheit der hierzulande weit verbreiteten Ansicht entgegentritt, daß die Kinder Deutschlands unter irgend einer Milchknappheit zu leiden haben. Das Staatsdepartement beeilte sich, diesen Bericht mit dem Bemerken zu veröffentlichen, daß er die Billigung der deutschen Regierung gefunden habe. Zweck jenes Berichtes ist es offenbar, die Washingtoner Behörden von dem hier und da laut gewordenen Vorwurfe zu reinigen, daß sie den Engländern gegenüber nicht bestimmt genug aufgetreten und deshalb nicht im Stande gewesen sei, die Einwilligung der britischen Regierung zur Beförderung amerikanischer Milch nach Deutschland durchzusetzen. Es mag dahingestellt bleiben, ob unser Staatsdepartement sich für die Abstellung der Milchnot in Deutschland mit derselben Tatkraft ins Zeug gelegt hat wie für das Recht der Alliierten auf die Beziehung ihres Kriegsmaterials aus den Ver. Staaten, aber der nachträgliche Rechtfertigungsversuch durch den Botschaftsattache wäre besser unterblieben; denn er ist in vieler Hinsicht anfechtbar und wird lautem Widerspruche begegnen. Die besonders hervorgehobene Tatsache, daß die deutsche Regierung nichts gegen den Bericht einzuwenden gehabt hat, ist über alle Maßen naiv. Erstens geht der Bericht eines amerikanischen Beamten die deutsche Regierung gar nichts an, und zweitens wäre es eine schlechte Politik, wollte sie die im Lande bestehende Milchknappheit ohne zwingende Ursache durch einen zwecklosen Protest gegen die Abhandlung des Amerikaners gewissermaßen bestätigen.

Aber hier im Lande hat der Taylor'sche Bericht seit seiner Veröffentlichung vielfachen Widerspruch gefunden. Man wirft dem Verfasser vor, daß seine Untersuchungen überaus oberflächlicher Natur waren und daß er fehlerhafte Schlüsse aus ihnen abgeleitet hat. Wie weit diese Ausstellungen begründet sein mögen, wird sich vielleicht später einmal ergeben. Aber selbst dem Laien, der die Verhältnisse drüben nicht genauer kennt, müssen die Widersprüche auffallen, in die sich Dr. Taylor bei der Begründung seiner Behauptung verwickelt. Er gibt nämlich in seinem Bericht offen zu, daß sich die Zahl der Milchkühe im deutschen Reiche stark vermindert habe. Soviel man weiß, betrug die Abnahme ungefähr 20 Prozent. Ob ihre Zahl inzwischen wieder gestiegen ist oder nicht, darüber ist nichts bekannt geworden, weil uns die Engländer durch Beschlagnahme aller für uns bestimmten reichsdeutschen Blätter absichtlich über die dort herrschenden Verhältnisse soviel wie möglich im Unklaren lassen. Man weiß indessen, daß die Ernte des vorigen Jahres sehr weit hinter dem Durchschnitt zurückgeblieben ist, daß demgemäß auch das Viehfutter nur spärlich vorhanden gewesen sein kann. Ohne Futter kann aber die beste Kuh nicht existieren. Es ist darum zum Mindesten sehr wahrscheinlich, daß eine etwaige Zunahme der Zahl der Milchkühe sich in sehr bescheidenen Grenzen gehalten haben wird.

Dr. Taylor erklärt des Weiteren, daß die Milchproduktion Deutschlands vor dem Kriege „sehr groß“ gewesen ist, und zieht daraus den merkwürdigen Schluß, daß ihre nicht wegzuleugnende Verringerung seit dem Ausbruche des Krieges keine einschneidende Wirkung auf die Ernährung des Volkes haben kann. Hierin irrt sich Taylor jedenfalls. Alle, die bis zur Unterbrechung des Postverkehrs mit Deutschland in Verbindung gestanden haben, wissen, daß eine Milchknappheit drüben bestanden hat. Daß Deutschland früher viel Milch produziert hat, ist richtig. Dr. Taylor hat sich aber nicht die Mühe gegeben, nachzuforschen, ob diese „große Produktion“ auch den Bedarf des Volkes gedeckt hat. Er hat sich mit der Tatsache, der „großen Produktion“ begnügt, ohne die Ziffern mit dem Bedarf und Verbrauch zu vergleichen. Tatsächlich wurde der Milchbedarf des deutschen Volkes trotz der Riesenproduktion nicht innerhalb der Reichsgrenzen gedeckt, sondern es wurden große Mengen Milch, Butter und Käse aus Dänemark, Holland und aus der Schweiz eingeführt. Diese Einfuhr hat sich nach dem Ausbruche des Krieges im Verkehr mit Dänemark und der Schweiz allerdings noch um ein Geringes verstärkt, aber sicherlich bei weitem nicht in dem Maße, um den Ausfall im eigenen Lande zu decken.

Taylors Bericht ist demnach offenbar ungenau und verdient das Vertrauen, das ihm von gewisser Seite entgegengebracht wird, nicht. Es ist auch schwer einzusehen, weshalb man, wenn man Studien auf diesem Gebiete zu machen wünschte, nicht einen wirklich Sachverständigen mit der Mission betraute, einen Mann, der mit den deutschen Verhältnissen vor dem Kriege vertraut war und aus diesem Grunde in höherem Grade befähigt war, Vergleiche zwischen dem Jetzt und dem Einst anzustellen. Derartige Personen gibt es in den Ver. Staaten zur Genüge. Warum schickte man nicht einen von diesen hinaus? Der Taylor'sche Bericht sieht allzu sehr nach bestellter Arbeit aus und wird schon aus diesem Grunde seinen Zweck nicht erreichen.

Ein willkommener Fortschritt.

Die Macht des Geldes und die Geldmacht üben unbestreitbar auch heute noch einen gewichtigen Einfluß auf die Politik, das Geschäft und die öffentliche Meinung unseres Landes aus. Dies gilt jedoch nicht allein für die Vereinigten Staaten, sondern für alle Länder der Erde, denn „Geld regiert die Welt“. Die Leistungen und das Vorgehen des jetzigen Kongresses und der gegenwärtigen Bundesregierung mögen uns nach mannigfacher Richtung nicht befriedigt haben, doch werden wir ihnen die Anerkennung nicht versagen können, daß sie seit vielen Jahrzehnten die einzigen gewesen sind, die durch geeignete Gesetzgebung die selbstsüchtige Betätigung der Geldmacht unseres Landes zu beschränken vermocht haben. Durch das Bundesreservebankgesetz wurde dem möglichen Hervorrufen einer Panik aus spekulativen oder anderen Gründen, dem rücksichtslosen Manipuliren von Edelmetallen und papierenen Werten, der künstlichen Erzeugung einer Geldknappheit und ähnlicher auf Täuschung und Ausbeutung des Publikums gerichteten Maßnahmen ein wirksamer Riegel vorgeschoben. Durch den Ausbau des Postsparbankensystems wurde der Geldmacht die Kontrolle über ansehnliche Summen entzogen. Und das nunmehr zum Gesetz gewordene Bundesgesetz für die Gewährung von Darlehen und Krediten in ländlichen Bezirken muß als ein weiterer wichtiger Schritt in besagter Richtung anerkannt werden.

„Dieses Gesetz“, erklärte Präsident Wilson, „sollte sich von ungeheurem Vorteil für den Farmer erweisen. Es wird ihn ermöglichen, in Zukunft mit gleicher Leichtigkeit ein Darlehen auf sein Grundeigentum zu erhalten, wie Besitzer von industriellen oder Handelsunternehmungen in den Städten. Es wird ihm, seiner Frau und seinen Kindern Annehmlichkeiten und Freuden des Lebens zugänglich machen, die ihm der Mangel an Betriebskapital bisher versagt hat.“

Während der Farmer, trotz der durch seinen Landbesitz gebotenen dauernden Sicherheit, bisher nur eine höchstens fünf Jahre laufende Hypothek aufzunehmen vermochte, wird er, falls er dies wünscht, unter dem neuen Gesetz ein Darlehen für vierzig Jahre erhalten und dies in kleinen Abzahlungen abtragen können. Und der Zinsfuß wird nur 6 Prozent betragen. Der Schätzung eines Fachmannes zufolge haben amerikanische Farmer bisher einschließlich Kommission 8½ Prozent auf ihre Darlehen zahlen müssen, ungefähr das Doppelte was Farmer in Deutschland, Frankreich und anderen europäischen Ländern zahlen, wo Landbanken existiren. Welche Ersparniß dies bedeutet, ergibt sich aus der Tatsache, daß unter Präsident Taft amerikanische Farmen mit $6,330,000,000 belastet waren, worauf jährlich $530,000,000 an Zinsen gezahlt werden mußten. Von den Befürwortern des Gesetzes, bei dessen Annahme im Kongreß nur 10, im Bundessenat nur 5 Mitglieder ablehnend stimmten, wurde besonders hervorgehoben, daß seine Durchführung eine vergrößerte Produktion von Nahrungsmitteln und eine Verbilligung dieser herbeiführen würde.

Die Hauptbestimmungen des Gesetzes lassen sich wie folgt zusammenfassen: Es werden dadurch 12 Farmleihbanken ins Leben gerufen, die unter Aufsicht einer Bundesbehörde von fünf Mitgliedern stehen, und verfügt die Gründung von Darlehensgesellschaften. Durch diese borgt der Farmer von der Bank auf Hypotheken für 5 bis 40 Jahre. Diese Hypotheken dienen der Bank als Sicherheit für Farmbonds, deren Bedingungen so lauten, daß sie ebenso wie Eisenbahn- oder andere Bonds sich als sichere, schnell umzusetzende Kapitalsanlage erweisen. In anderen Worten, das neue Gesetz macht das ungeheure Kapital flüssig, das in den Farmländereien angelegt ist.

Diese durch erste Hypothek auf gut bewirtschaftete Farmen gesicherte Bundesfarmbonds sollten sich besonders dem kleinen Kapitalisten zum Ankauf empfehlen, da sie absolute Sicherheit und einen ungewöhnlich hohen Zinsertrag bieten. Sie erscheinen sogar vorzugswert gegen Sparbankeinlagen, da sie steuerfrei sind, jederzeit leicht in Baargeld umgewandelt werden können und gleichwohl fast die doppelten Zinseinnahmen gewähren, wie von den Sparbanken zu erlangen ist. Dem Farmer bieten sie die Möglichkeit, durch ihren Erwerb sich den Vorteil der Zinsen bei ihren jährlichen Abzahlungen zu sichern, kurzum, unter verständiger und wohlgemeinter Mitwirkung und Unterstützung von darlehensbedürftigen Farmern, Farmbondskäufern, Bänkern und Maklern sollte das neue Gesetz sich von höchst segensreichem Einfluß für unsere Landwirtschaft betreibende Bevölkerung erweisen.

* Frau Charles O. Frisky wurde einem gutgekleideten Mann, der sich unter falschen Vorspiegelungen Einlaß in ihre Wohnung Nr. 1211 Morse Ave. verschafft hatte, um Schmuck im Werte von $500 bestohlen. Die Polizei fahndet auf den Dieb.

Leset die „Sonntagpost“!

Kleine Kriegsnachrichten

Schiffe im Suezkanal angegriffen.

London, 5. Aug. Amtlich. Zwei feindliche Flugzeuge warfen Donnerstag Bomben auf Schiffe im Suezkanal. Der Angriff wurde von zwei Fliegern beim See Timsah, 45 Meilen südlich von Port Said, ausgeführt. Die Stadt Ismailia, am Ufer des Sees, wurde ebenfalls bombardirt.

Der Krieg in den Lüften.

Berlin, 5. August, Funkendepesche. Amtlich wird aus Wien gemeldet, daß am 1. August vierzehn große italienische Flugkreuzer von Pirano aus über Istrien flogen und Leutnant Banfeld einen in 2700 Meter Höhe abschoß.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz hat Leutnant Mulzer in einem Luftkampf bei Lens seinen neunten Gegner und Leutnant Frankel bei Beaumetz seinen sechsten Gegner niedergeschossen, bei Peronne wurde von unseren Fliegern ein feindlicher Doppeldecker, außer den berichteten am 1. August südwestlich von Arras, bez. bei Lihons, noch zwei feindliche Flugzeuge vernichtet, von den Abwehrgeschützen ebenfalls zwei, das eine südwestlich von Arras und das andere bei Namur, welches von einem feindlichen Fliegergeschwader angegriffen wurde.

Athen, 5. Aug. Zwei deutsche Flieger von den Dardanellen warfen gestern Bomben auf die Fliegerhalle der Verbündeten auf der Insel Lemnos und wurde durch Geschützfeuer britischer Schiffe vertrieben. (?)

London, 5. Aug. Siebzehn britische Seeflugmaschinen machten am Mittwoch erfolgreiche Bombenangriffe auf eine deutsche Fliegerhalle und Munitionsmagazine in Meivelbeke südlich von Ghent. Einer der Flieger, Leutnant Baudoy, wird vermißt. Vier andere britische Flugzeuge kämpften 45 Minuten lang mit sieben deutschen und zwangen drei von diesen zum Landen; zwei der britischen werden vermißt.

Paris, 5. Aug. Französische Flieger warfen achtig große Bomben auf den Bahnhof Noyon und auf eine Munitionsfabrik, eine andere Abteilung warf fünfzig auf feindliche Bahnhofsanlagen im Abschnitt der Somme, und ein deutscher Flieger warf Bomben nach Nancy und nach Pont-a-Mousson.

An der Somme machten französische Flugzeuge siebzehn Angriffe auf den Feind, in deren Verlauf zwei deutsche Maschinen schwer beschädigt zum Landen innerhalb der deutschen Linien gezwungen wurden; zwei andere deutsche Flugzeuge wurden in der Gegend von Verdun, eines bei Abaucourt und eines bei Moranville niedergeschossen.

Amsterdam, über London, 5. Aug. Ueber die Zeppelinangriffe auf die östliche und die südöstliche Küste von England in der Nacht vom 2. August wird hier halbamtlich gemeldet: In Harwich wurden die Kriegsschiffe im Hafen zwei Mal angegriffen und die Eisenbahnanlagen gewaltig bombardirt. Im County Norfolk wurden Industrie- und die Scheinwerferanlagen in Norwich mit Erfolg angegriffen, darauf mit Erfolg Bomben auf Lowestoft abgeworfen; es brach dort eine Anzahl Feuer in Fabriken aus. Britische Seeflugzeuge, welche Angriffe auf die Luftschiffe machten, wurden zum Rückzug gezwungen.

Britische Maulhelden.

London, 5. Aug. General Haig telegraphirte einer Massenversammlung in Queens Hall zur „Feier des zweiten Jahrestages des Krieges“, daß er mit Vertrauen dem Erfolg und siegreichen Frieden entgegensehe, und Unterkriegssekretär Graf Derby verlas eine ähnliche Botschaft des Admirals Jellicoe, des „Siegers von Jütland“. „Trotz unserer Verluste und des Elends ist das Reich unerschütterlich entschlossen, den deutschen Militarismus zu zermalmen,“ sagte der Graf. Auf Premier Asquiths Vorschlag wurde von der Versammlung „im Namen der Einwohner von London“ die unbeugsame Entschlossenheit zur Fortsetzung des Krieges bis zum erfolgreichen Ende bekundet. Asquith verwies auf Deutschlands kostspieligen Wahn, England werde sich nie Frankreich und Rußland im Kriege anschließen. Die britische Flotte erdrossele mit immer kräftiger werdendem Griff das Leben Deutschlands; nie zuvor habe aber sich die außerordentliche Wichtigkeit der Herrschaft zur See erwiesen. Der Feind sei überall in der Defensive. Dann sprach Asquith von Kapt. Fryatts Erschießung als einer barbarischen Tat und von den großen Siegeshoffnungen der Bundesgenossen. Kolonialminister Andrew Bonar Law verglich Deutschland mit einem freigelassenen Raubtier; solche erschieße man. König George telegraphirte: „Wir kämpfen bis zur Erreichung unseres Zieles.“

Dichtung und Wahrheit.

London, 5. Aug. Die Stadt Brüssel hat die Zahlung von einer Million Dollars Strafe wegen Abhaltung der verbotenen Nationalfeier verweigert, meldet die Exchange Telegraph Co., und der Direktor der Staatsbank in Antwerpen ist wegen Verheimlichung von Goldbeständen der Bank nach Deutschland abgeführt, das Gold beschlagnahmt worden.

Ehrung von Casement.

Berlin, 5. Aug. Die Hinrichtung von Sir Roger Casement wird in der deutschen Presse ausführlich besprochen. Casement wird als Idealist und Märtyrer geschildert, dessen Bemühungen um Verbesserung der Lage der Eingeborenen im belgischen Kongo und in den Gummiwaldungen von Putumayo, Peru, deren Ausnutzung und Hinschlachtung in der ganzen gebildeten Welt seinerzeit großes Aufsehen machte, einst ebenso gewürdigt werden würden, wie sein Kampf um Irlands Befreiung.

Die Industrie der Ver. Staaten.

Washington, 5. August. Der Wert der in den Vereinigten Staaten im Jahre 1914 angefertigten Waaren belief sich auf $24,246,323,000 und war in dem Zeitraum von 1909 beginnend um $3,574,271,000 gestiegen. Seit 1914 ist die „Fabrikation“ bedeutend gestiegen, aber das Zensusbüro hat keine bestimmten Zahlen veröffentlicht. Das Kapital hat sich in dieser Zeit um 23,7 Prozent vermehrt und die Löhne um 37,2 Prozent.

Teddy-sein-Tagebuch.

Die Päpers wolln daß wir mehr Badesträndder kriegn. Dadafür bin ich auch. Wenn wir mehr Bietsches habn, dann läuft Ein'm nicht alle Naslang was übern Weg, was sich was schämn sollt. Es sein zuviel Lädies am Strand, die Angst vors Wasser habn, und die ihre Kostüms zu kurz sind für sie, oder die zu lang sind für ihre Kostüms. Sie sehn geradeso aus wie ne gut gestopfte Liwwersossetsch von Oskar Mayer, so straff sitzt ihn'n das Zeug. Man kann schon nirgendswo mehr bei ihn'n hinguckn, ohne daß man blöschn muß. Die Lädies aber, die werdn nicht mehr rot, höchstns mal blau, wenn sie zu lang im Wasser bleibn. Nur gestern hab ich ne Lädie gesehn, die hat sich so geschämt, daß sie aufn Sand gesessen und ihn naß gemacht hat mit ihre Trän'n. „Kann ich was für Sie tun „Lädie“, hab ich gefragt. „Nein“, hat sie gesagt, „da bist du noch zu jung dazu.“ Ich möcht blos wissn, woran die eigentlich gedacht hat!

* * *

Gestern hat Tante Miele ne Partie gehatt. Erst hat einer gesungn, und da hat ein anderer gesagt, der Sänger, Wachtel und Niemann würdn schönes Terzett abgebn. „Wachtel und Niemann sind aber schon lange tot,“ hat der gesagt, „Gerade deshalb,“ hat der andere gesagt. Dann hat Tante Miele Limmonäd und Kuhkies rumgereicht, und dann hat sonn Smartie, der so rasch redn konnt wie'n Barber, gesagt, nu wolln wir Pfänderspiele spieln. Er hat „ähem“ gemacht und zwei rohe Eier hochgehaltn, und gefragt: „Was ist das?“ „Eine heisere Henne, die zwei Eier gelegt hat,“ hat Tante Miele gesagt. „Nix ähem und eggs,“ hat er gesagt, „ham and bitte.“ Und so ists weiter gegangn, bis sie genug Pfänder gehatt habn. Und beim Einlösn hats immer geheißn „Brief bringn mit soundsoviel Siegls,“ „Ofn heizn mit soundsoviel Holzscheitn“, „Soundsoviel Nägl in die Wand schlagn,“ und die Siegls, Holzscheitn und Nägel warn immer Kisses. Und wer das nicht wollt, der mußt für jedn verpaßtn Kuß ein'n Quarter zahln. Ich hab ein Mädchn mit Schielaugn Tante Miele erzähln hörn, sie gleiche das Spiel schrecklich gern, und daß sie schon 27 Quarters hätt. Jii, manche Mädchn habn aber Glück!

* * *

Heute wollt Daddie mir mal was Guts tun, und hat mich zu Lunsch getrietet. So habn wir uns aber noch nie geärgert.“ Habn Sie Suhp?“ hat er den toffen Wehter gefragt. „No Suhp on account of the war“, hat der geantwortet. „Ich seh aber Suhp auf der Speiseliste,“ hat Daddie gesagt. „Die hat gestern Jemand drauf verschütt't,“ hat der Wehter gesagt, „wenns noch nicht trocken ist, wischn Sie's man ab.“ „Wie stehts denn mit die Fisch aus?“ frug Daddie. „Ah, Bahls.“ hat der Wehter gesagt. „What's that?“ hat Daddie gerufn und hat schon ne Faust gemacht. „Ich mein, wir habn nur Fischbahls,“ hat der Wehter rasch gesagt,“ zwei für 20, drei fürn Quarter. Morgn kostn sie nur'n Nickel das Stück.“ „Habn Sie denn wenigstens Schickens?“ sagte Daddie. „Schuhr,“ sagt der Wehter, „Dendies, aber die sind nichts fürn altn Mann wie Sie.“ Schließlich wollt Daddie Eier bestelln, und da hat der Wehter gesagt, sie hättn drei Sortn: frisch, ganz frisch und wirklich frisch, aber jedes von die Eier wär trotzdem'n Tagewerk für ne Henne gewesn. „Komm,“ hat Daddie da zu mir gesagt, „Ich glaub wir brauchn ne Luftveränderung.“ „Deshalb brauchn Sie nicht fortzugehn,“ hat der Wehter gesagt,“ ich kann ja den elektrischen Fächer andrehn.“ Wir sind aber doch weggegangn, und Daddie hat gesagt: „Keine Pittsburg Joes und Chilly Jacks mehr für mich.“ Und dann sind wir nach dem Blackstone gegangn, wo wir wie Scheunendrescher drauf los gefr — — gessn habn. Es hatn Haufn gekost', aber schön wars doch.

* * *

Mammie ist jetzt mit Frau Menke bös. Mammie hat nämlich an Frau Rattler erzählt was sie von Frau Wittig denkt, und das ist nicht gerade was, worauf die stolz sein kann, und hat ihr gesagt, sie dürfe es aber ja nicht wiedererzähln. Und Frau Rattler hat es unterm Siegl der Verschwiegenheit an Frau Holtz wiedererzählt, und diese hat es ganz im Geheimn an Frau Miller erzählt, und die hat es an Frau Meyer wissn lassn, aber nur zwischn ihn'n, und die hat es an Frau Menke anvertraut, und die hat es natürlich an Frau Wittich berichtn müssn. Mammie sagt jetzt, daß eine Frau, die kein Geheimniß für sich behaltn kann, no good ist, und die Menke sollte sich was schämn. Und dann hat sie all die andern Fraun zu'n Kaffeeklatsch eingeladn, und die habn gesagt, wer kein Geheimniß bewahrn kann, der ist eine alte Schludertasche. Angeguckt habn sie sich aber nicht dabei.

Teddy

Das Schachspiel
Vollständige und leicht faßliche Anleitung zur schnellen Erlernung, von J. Mieses. Preis 50c.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 868.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Alwina Gutknecht

im 64. Lebensjahre gestorben ist. Beerdigung Montag, den 7. August, 2 Uhr Nachm., von Buschers Kapelle, 1554 Wells Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank, Frau Louise Bartmus, Charley, Otto und Martha Gutknecht, Kinder.

Jowa Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Humboldt Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie Pfingsten

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 6. Aug., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause ihrer Tochter, 3447 N. Troy Str., mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof.

Albertina Rathschlag, Präsidentin.
Minna Trowbridge, Sekretärin, 3918 Arthington Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Hermann Strelow

im Alter von 48 Jahren und 10 Monaten am Donnerstag, den 3. Aug., 12:30 Uhr Morgens, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 6. August, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1552 W. Lake Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha, Carl, Ida, August und Ernst Strelow, Geschwister. **Wilhelm Wentermyer**, Schwager. frsa

Todesanzeige.

Junger Männerchor.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Sangesbruder

Hermann Strelow

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, Nachm. 1 Uhr, vom Hause seines Bruders, 1552 W. Lake Str., nahe Ashland Ave. — Die Sänger sind gebeten, sich etwas vor der Zeit einzufinden, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Theo. Pilgram, Präsident.
Gust. Poetsch, Sekretär.

Todesanzeige.

Plattdütsche Gilde Eekenkron Nr. 24.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Charles Tulitz

am 3. August gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August, 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2700 N. Whipple Str. — Die Beamten versammeln sich am Sonntag, 2½ Uhr in Max Scheuers Halle.

F. Prezel, Meister.
Wm. Petersen, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Schwester

Minnie Sterke, geb. Kamin,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August 1916, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1521 Elkgrove Ave., mit Autos nach Arlington. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Sterke, Gatte. **Charlie Kamin u. Della Holmquist**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Deutscher Vereinigter Damenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Theresia Leiser

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2028 Sheffield Ave., nach dem Emanuel-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, um halb 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Charlotte Rumpfer, Präsidentin.
Pauline Brandis, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Katie Wemlinger, geb. Schmidt,

Tochter der verstorb. C. August und Karolina Schmidt, gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 7. August, vom Trauerhause, 2857 W. Polk Str., mit Autos nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Wemlinger, Gatte. **Olive, Frederick jr. und Everett**, Kinder. **Frau Herman Friedrich** und **Frau Chas. C. Doje**, Geschwister. saso

Todesanzeige.

Körner Loge Nr. 756, J. O. O. F.

Hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Charles Tulitz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August, 2:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2700 N. Whipple Str., nach dem Montrose-Friedhof. — Die Beamten und Brüder versammeln sich um 1:30 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Charles Gast, Obermeister.
W. Wolf, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Enkelin

Catherine Weber

am 4. August gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 7. August, 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 10308 Calhoun Ave., nach der St. Kevins-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Jacob und Anna Weber, geb. Surma, Eltern. **John, Charles und Herman Weber**, Brüder. **Emelia Surma**, Großmutter.

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Hermann Mueller

am Freitag, den 4. August, in den ewigen Osten abgerufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August — Die Brüder sind hiermit ersucht, punkt 1:45 Nachm. in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Theo. M. Gottmann, Mstr. v. Stuhl.
John B. Hartke, Sekretär. saso

Gestorben: Theresa Ritt, geb. Erzberger, Tochter von Julius Wilhelm und der verstorb. Natalia Erzberger, geliebte Gattin von Charles Ritt, teure Mutter von Harry, Frank, Charles, Arthur Ritt, Frau Emma Huhn, Frau Bertha Kerlin, Frau Theresa Sietsema, Frau Louise Nielsen; Schwester von Charles und Otto Erzberger, Julius Wilhelm, Frau Emma Dandt, Frau Louise Bauer. — Beerdigung Sonntag, den 6. August, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6817 Racine Ave., mit Autos nach Mt. Greenwood. frsa

Gestorben: Therese Leiser, geliebte Gattin von Louis Leiser, Mutter von Sigmund, Frau Max Schütz, Frau Dave Bilski, Frau Martin Fishman, 76 Jahre alt. — Beerdigungsanzeige in der Sonntags-Tribune.

Buchhandlung
A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Charles Tulitz

am 3. August im Alter von 64 Jahren, 6 Monaten und 15 Tagen nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August, um halb 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2700 N. Whipple Str., mit Automobilen nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Bertha Tulitz, geb. Zelowska, nebst Verwandten.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schwerer Tod,
Doch du bist nun befreit von allen Leiden,
Und auch von aller Angst und Not.
Nun ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Wer Sitze wünscht, bitte Humboldt 215 anzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater und Bruder

August Fick

im 39. Lebensjahre entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2901 W. 38. Straße, nach der Heil. Kreuz-Kirche, 31. Pl. und Racine Ave., von da mit Automobilen nach dem Konkordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Fick, geb. Burandt, Gattin. **Edward, George und Walter**, Kinder. **Adolph Fick**, Bruder. **Frau Mathilda Neubauer**, Schwester.

Mitglied der Local Union Nr. 241, A. A. of S. & E. R. E. of A. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Henry Wachholz

am Freitag, den 4. August, 7 Uhr, im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 7. August, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1413 W. 72. Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Elsie Wachholz, geb. West, Gattin. **Helen**, Tochter. **Herman und Minnie Wachholz**, Eltern. **William, Louise Krause, Elsie Jacobsen, Fred, Harry, Walter, Edward**, Geschwister. saso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Ferdinand A. Moseler

am Freitag, den 4. August, um 10 Uhr Abends, nach längerer Krankheit in seinem 75. Jahre selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 7. August, vom Trauerhause, 6207 S. Wood Str., mit Autos nach Oakwoods.

saso **Charles und Agnes Fichtner.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

Hermann Mueller

im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 6. August, 2 Uhr Nachmittags, vom North End Masonic Temple, 1500 N. Clark Str., nach dem Graceland-Friedhof.

Wilhelmine Mueller, Gattin.
Geo. Lissau, Schwager.

Gestorben: Ernstine Beutler, geb. Hinz, am 4. August 1916; geliebte Gattin des verstorb. Gottlieb Beutler, liebe Mutter von Gustave Hinz, Frau Thiel, Frau Groß, Frau Kieback, Frau Goltermann und Adolph Beutler. — Beerdigung Montag, den 7. August, 12:30 Mittags, vom Trauerhause, 1703 S. Peoria Str., nach der evang. Zionskirche, Ashland und Hastings Str., von da mit Autos nach Konkordia.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten und lieben Vaters

Phillip Henry Wenzel

Ebenfalls für die schönen Blumenspenden, und besonders dem Herrn Pastor Julius Kircher für die trostreichen Worte sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Susanna Wenzel, Gattin, und Kinder.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Teilnahme bei dem Begräbniß meines geliebten Mannes

John Genz.

Ebenso herzlichen Dank dem Pastor Weiße für die trostreichen Worte.

Sophie Genz, nebst Kindern, 3137 N. Oakley Ave.

Danksagung.

Wir sagen hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank für die rege Teilnahme am Begräbniß unserer geliebten Gattin und Mutter

Sophia Matthusen.

Ebenfalls besten Dank für die prachtvollen Blumenspenden. — Ruhe in Frieden!

Heinrich Matthusen und Familie.

Danksagung.

Hiermit spreche ich allen Verwandten und Bekannten meinen innigsten Dank aus für die herzliche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meiner geliebten Gattin

Julia Kristof.

Besonderen Dank den Mitgliedern des Deutschen Unterstützungsbund Nr. 335 für ihre Teilnahme.

Johann Kristof, Gatte.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an unseren lieben Sohn

Willie Krause,

welcher heute vor drei Jahren, am 5. August 1913, gestorben ist.

Wenn Liebe dich könnte aufwecken,
Die Erde würde dich so früh nicht decken.

Gewidmet von

Vater und Mutter.

Verkauf von Monumenten. Vergrößerung unseres Geschäfts erlaubt uns Grabsteine zu außergewöhnlich billigen Preisen zu offeriren. Schreibt für Katalog oder telephonirt: **Central 6680, Barry Monument Co., 12. und Canal.** 1ag3mtX

WALDHEIM
FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Jll. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. **G. J. Geist**, Präs.; **August Pfaff**, Vizepräs.; **Fred Maas**, Sekretär und Schatzmeister; **Jakob Schwab**, Supt. 1dz,mdosafondi*

Eden Gottesacker
Schön angelegt und doch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto Bus von Dunning und per Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen billig zu haben. Telephon: Long Distance Franklin Park 99 J.
Chas. H. Ziese, Supt., Schiller Park, Jll. mai22fa*

Erbenruf.

Fräulein **Regine Barbara Ernst**, von Dagersheim (Württemberg), geboren 1829, starb in Basel am 24. Januar 1916.

Ihre Erben werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum 1. August 1917 beim Erbschaftsamt Basel zum Erbgang zu melden.

Als Erben sind nur bekannt die Nachkommen von Thomas Glogwarts und Johanna Katharina, geborene Ernst.

Erbberechtigt wären ferner:

1.) Sonstige Nachkommen der **Johanna Katharina Ernst** (geboren 1833).
2.) **Georg Christian Ernst** (geboren 1831) oder dessen Nachkommen.
3.) Die Nachkommen der mit **Jakob Friedrich Junger** verheiratet gewesenen **Christine Elisabeth Ernst**, insbesondere
   a. **William Junger**, geboren 1872.
   b. **Christine Junger**, verheiratet mit **George Hendrix**.
   c. **George Friederick Junger**.
   d. **Emma Junger**, verheiratet mit **Sebastian Kloy**, oder deren Nachkommen.

Basel, Schweiz, den 1. Juli 1916.

jl27ag5 **Erbschaftsamt Basel**

EMIL H. SCHINTZ,
189 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central
1aldibosaso*

John Krumm
Department Store
1509-1514 Fullerton Ave.

Bargains für Montag, 7. August.

36zöll. extra feiner gebleichter Cambric-Muslin, wert 11c, die Yard zu 7¾c
Doppelt gelegter Percale, 9c wert, die Yard zu 5¾c
Gebleichte türkische Handtücher, extra schwer, 25c Wert, speziell das Stück zu 16½c
Knaben- und Mädchen-Strümpfe, fein gerippt, Ausschuß, wert 25c, das Paar zu 16½c
Sacques für Damen, aus Percale und Gingham, wert 50c, speziell zu 37c
Nachtkleider für Damen, schön besetzt, wert 69c, zu 41c
Goodyear welt Knöpf-, Schnür- und zweiriemige Oxfords für Damen — Werte von $3.00 bis $3.50, speziell das Paar zu 1.39
Gingham-Rompers für Kinder, 50c Werte, zu 23c
Gingham-Hemden für Männer, in Größen bis zu 17, wert 50c, speziell zu 35c

Spezielles in Haushaltwaaren.
4-fach genähte gute Teppichbesen, speziell zu 8c
Emaillirte Eierpfannen in zwei Größen, speziell zu 5c
Große Trink-Tassen, blau und weiß emaillirt, zu 9c
Große grau emaillirte Saucepfannen, wert 18c, zu 10c
Große schöne Bierkrüge, wert 35c, speziell zu 29c
St. Dennis Tassen und Untertassen, für diesen Verkauf (nur 6 Paar an einen Kunden), zu 5c

Bargains auf dem 2. Floor.
Gardinen-Scrim, in Weiß, Cream u. Ecru, 36 Zoll breit, reguläre 12½c Werte, die Yard zu 8½c

Grocery-Spezialitäten.
Lighthouse-Seife — 8 Stücke für 30c
Lenox-Seife — 8 Stücke für 23c
Fels Naptha-Seife — 4 Stücke für 19c
Lighthouse Powder, große Packete, nur 15c
Lighthouse Cleaner, 3 reguläre 5c Büchsen 11c
Argo Stärke, 3 reguläre 5c Päckchen 11c
Flotilla Toilette-Seife, 4 Stücke für 9c
Williams Rasir-Seife, 3 reguläre für 10c
Seifen-Chips Borax, speziell 3 Pfund für 13c
Imperial Kakao, große Flasche für 17c

Fleisch-Spezialitäten
Pork Chops — 2 Pfund für 37c
Frische Neck Bones — 3 Pfund für 10c
Frische Spare Ribs — 1 Pfund für 8½c
Frisch gemachtes Hamburger, 2 Pfund für 25c
Swifts Premium roher Schinken, 1 Pfund 19½c
California Schinken — 1 Pfund für 14½c
Lamb Stew — 2 Pfund für 23c

Demokratische Kampagnepläne.

Demokraten werden jedenfalls keinen Kampagneausschuß ernennen.

Die Organisation im Westen.

Die Vorsteher der einzelnen Abteilungen werden voraussichtlich den Kampagneausschuß bilden. — Kampagneleiter für den Westen kommt Montag.

Demokratische Führer, die in engen Beziehungen zu Vance McCormick, dem Vorsitzenden des demokratischen Nationalausschusses und Kampagneleiter Präsident Wilsons, stehen, sprachen heute die Ansicht aus, daß kein besonderer Kampagneausschuß mit der Führung des Kampfes um die Wiederwahl des Präsidenten ernannt werden würde. Sie bezeichneten die Meldungen, daß McCormick Schwierigkeiten mit der Ernennung des Kampagneausschusses habe, als unbegründet und erklärten, daß die Ernennung eines derartigen Ausschusses, wie ihn z. B. C. E. Hughes' Kampagneleiter ernannt haben, gar nicht beabsichtigt sei. Einer dieser Führer, der in nahen Beziehungen zu Vance McCormick steht, erklärte, daß bei der Organisirung der Kampagne im Westen, die von Chicago aus geleitet werden wird, jedenfalls dieselbe Methode befolgt werden würde, wie bei der Organisirung der Kampagne im Osten, die von New York aus geleitet wird. D. h. es würden für die einzelnen Zweige der Kampagne Abteilungsvorstände ernannt werden, die dann zusammen den Kampagneausschuß bilden würden.

Für die Kampagne im Osten sind die folgenden Büros ins Leben gerufen worden:

Sekretär, Carter Glaß; Hilfssekretär, W. R. Hollister; Finanzsekretär, Henry Morgenthau; Kampagneredner, Homer S. Cummings; Preßangelegenheiten, Robert W. Woolley; Arbeiterfragen, R. S. Hudspeth, Organisation, C. D. Roper; Politische Klubs, Fred B. Lynch.

Aehnliche Büros werden jedenfalls für den Westen ins Leben gerufen werden. Ihre Vorsteher werden zusammen mit denen der Büros für die Kampagne im Osten den Kampagneausschuß bilden. Eine Ausnahme wird aber voraussichtlich mit der Handhabung der Finanzfragen gemacht werden. Diese wird Henry Morgenthau, ehemaliger Botschafter am Goldenen Horn, für das ganze Land leiten. Mit der Handhabung der Finanzen im Staat Illinois wird dagegen Charles Böschenstein, der Vertreter des Staats im demokratischen Nationalausschuß, betraut werden.

Greifen Harrisonfaktion an.

Einen geharnischten Angriff auf die Countykandidaten der Faktion Harrison enthält das amtliche Organ der demokratischen Countyparteileitung, „Democracy", in seiner gestern erschienenen Nummer. Das Blatt erklärt, das Countyticket der Faktion Harrison enthalte Männer, die jedesmal geschlagen worden seien, wenn sie sich um ein politisches Amt beworben hätten, die Anklagen zu erwarten hätten, die stramm zu C. T. Yerkes gehalten hätten in den Tagen, als dieser die Kontrole des Straßenbahnsystems an sich zu reißen versucht habe u. s. w.

Dunnes Kampagne.

Gouverneur Dunnes Kampagne für eine nochmalige Nomination wird am 9. Sept. mit einer großen Kundgebung in Riverview beendet werden. Der Gouverneur hat einen ernstlichen Mitbewerber in W. B. Brinton, früherem Mayor von Dixon.

War mit ihr durchgebrannt.

Frank E. Miller macht der Polizei interessante Mitteilungen.

Frank E. Miller, dessen angebliche Gattin, wie berichtet, vor einigen Tagen in der Herberge Nr. 1436 West Adams Str. gebunden und geknebelt, sowie von Gas überwältigt aufgefunden wurde, ist heute in der Wache an der West Lake Straße wieder einem scharfen Verhör unterzogen worden und gestand nach längerem Leugnen, daß er in Wirklichkeit Marion T. Hofar heißt, und die Frau, die sich als seine Gattin ausgab, Frau Mary Krasucka ist, mit der er im August vorigen Jahres aus Detroit durchbrannte. Er gestand auch, eine rechtmäßige Frau und ein Kind zu haben, die er seiner Geliebten wegen verließ. Daß er sie zu ermorden versuchte, bestreitet er ganz entschieden. Der Bursche wird, sobald es die Aerzte erlauben, der Kranken gegenübergestellt werden.

Ein Nothelfer?

Der Photograph Hermann Trachtenberg, Nr. 1738 W. 12. Str., wurde gestern auf Veranlassung von Dr. Otto H. Seifert, dem Sekretär der staatlichen Prüfungskommission für Zahnärzte, verhaftet. Die Anklage gegen ihn lautet dahin, daß er als Student des Chicago College of Dental Surgery Frank Karl, einen Studenten des General Medical College, veranlaßte, gegen eine Entschädigung von $50 statt seiner die Staatsprüfung abzulegen. Es wird behauptet, daß Karl auch noch für andere Studenten einsprang und sich ein hübsches Sümmchen dabei verdiente.

* Frl. Irene Parent, Nr. 5806 S. Union Avenue, meldete der Polizei, daß sie in der Nähe ihrer Wohnung von zwei jungen Burschen, welche aus einem Kraftwagen sprangen, überfallen und um ihre Handtasche in der sich zwei Checks und $11 befanden, beraubt wurde.

Unter schwerer Anklage.

Ehepaar soll sich verschworen haben, einen Zug zur Entgleisung zu bringen.

Detektives von der West Chicago Ave.-Wache verhafteten heute im Hause 1365 Austin Ave. die 35 Jahre alte Frau Rosie Kareia aus Lisbon, Ja., unter der Anklage, sich mit ihrem in Cedar Rapids, Ja., in Haft befindlichen Manne verschworen zu haben, am 7. Juni den von Boone nach Clinton fahrenden Personenzug Nr. 12 der Northwestern Bahn zur Entgleisung zu bringen. Kareia war Rottenführer der Bahn, wurde aber entlassen, und ein Mann, der bei dem Ehepaar wohnte, erhielt seine Stelle. Aus Rachedurst soll das Ehepaar dann eine Dräsine auf das Geleise gelegt haben, um den Zug, in dem sich etwa 200 Menschen befanden, zu verderben. Das Hinderniß wurde aber noch rechtzeitig bemerkt und der Zug noch im letzten Augenblick zum Stehen gebracht. Der zwölfjährige Sohn des Ehepaares soll der Polizei die Geschichte verraten haben, worauf der Mann verhaftet wurde. Die Frau flüchtete nach Chicago und ist jetzt hier gefunden worden. Polizeichef W. H. Cleary von Cedar Rapids ist hier, um sie dorthin zu bringen.

Frecher Raubüberfall.

Ein Schuhflicker an belebter Straße ist sein Opfer.

Im Hause 2138 Lawndale Avenue betreibt A. Ikelman einen kleinen Flickschusterladen. Diesen betrat heute Mittag ein etwa 25jähriger, gut gekleideter Mann und verlangte von Ikelman eine Büchse Schuhwichse. Als der Schuster ihm diese gab, erklärte der Kunde, er habe kein Kleingeld bei sich und als Ikelman sich nach dem hinteren Teil des Ladens wandte, um dort Wechselgeld zu holen, folgte ihm der Andere, setzte ihm einen Revolver auf die Brust und forderte den Ueberraschten auf, ihm seinen Geldvorrat auszuhändigen. Ikelman übergab ihm diesen, $8, der Räuber führte sich dann noch eine zweite Büchse Schuhwichse zu Gemüte, lief hinaus, sprang in einen bereitstehenden Kraftwagen und sauste davon.

Der Vorgang spielte sich ab, während draußen zahlreiche Straßengänger vorübergingen, denn jene Gegend ist sehr belebt.

Bei der Arbeit verunglückt.

Tony Vanno und Louis Zeman vom Gerüst gefallen.

Während seiner Arbeit an dem Neubau, der an Cicero und West End Ave. errichtet wird, glitt der 36jährige Arbeiter Tony Vanno, Nr. 428 N. Western Ave., auf dem Gerüst aus und fiel aus einer Höhe von etwa 20 Fuß zur Erde nieder. Außer Schädelwunden trug er auch Verletzungen an der rechten Hüfte davon. Er liegt im West Suburban Hospital darnieder.

Verletzungen im Gesicht, an der rechten Schulter und an beiden Armen trug der Zimmermann Louis Zeman, Nr. 2733 W. 23. Straße, davon, als das Gerüst des Hauses Nr. 3209 S. Hamlin Ave., auf dem er arbeitete, zusammenbrach und er in die Tiefe stürzte. Er wurde nach seiner Wohnung überführt, wo er sich in ärztlicher Behandlung befindet.

Edelweiß Pavillon.

In diesem schönen, kühlen, gut durchlüfteten Familienlokal, 835 W. North Ave., geht es immer gemütlich zu. Die Besitzer sind bemüht, dem Publikum etwas Neues zu bieten. „Gust'l" Pabner, der bekannte Wiener Karakterkomiker, ist wieder auf längere Zeit engagirt und wird seine vielen Freunde mit einigen neuen Schlagern überraschen. Auch Kurt Venisch, der beliebte Bariton, wird das Publikum mit seinen Kabaretschlagern, mit Lautenbegleitung, zu fesseln wissen. Zwischen den Unterhaltungsnummern werden deutsche Tänze gespielt, damit das junge Element auch auf seine Kosten kommt. Montags, Mittwochs und Donnerstags ist Ball mit verstärktem Orchester. Dienstag Nachmittags ist Kaffeeklatsch und Tanz. Küche und Keller sind wie immer aufs Beste versorgt.

Siemsens Palmgarten.

In diesem beliebten Familienlokal auf der Nordseite geht es trotz des heißen Wetters immer fidel zu. Die dort auftretenden Künstler, wie Sutterluttes Tyrolertruppe, das Duettistenpaar Adolph und Violette, der Komiker Geo. Dennhoefer, sowie die englische Kabarettistin Mamie McKay, unterhalten das Publikum aufs Beste, und für den inneren Menschen sorgt der joviale Wirt. Als Posse kommt morgen Abend um 7 Uhr „Die Tapferkeits-Probe" zur Aufführung.

* Einbrecher drangen in die Wohnung von Frau Paulina Franklin, Nr. 5402 Woodlawn Avenue, ein und schleppten Kleider und Schmucksachen im Werte von $400 fort.

* Die Polizei der Bezirkswache in Englewood ist von John Tucholick, Nr. 3541 W. 58. Place, ersucht worden, nach seiner Gattin und seinen beiden im Alter von sieben und vier Jahren stehenden Kindern, welche seit dem 25. Juli verschwunden sind, Auschau zu halten.

Bruch!

Wer einen Bruch hat und ein Bruchband braucht, sollte zu mir kommen. Ueber 18jährige Erfahrung. Ueber 65,000 zufriedene Kunden. Meine Bruchbänder passen. Zufriedenheit garantirt. Niedrigste Preise.
Gute einfache Bruchbänder, $0.75 und mehr
Gute doppelte Bruchbänder, 1.50 und mehr
Feine einfache Bruchbänder, 1.00 und mehr
Feine doppelte Bruchbänder, 2.90 und mehr
Elastische Strümpfe vom Fuß bis Knie, Seide, $2.10.
Elastische Strümpfe, vom Fuß bis Knie, Baumwolle, $1.55.
Alle anderen Längen zu gleich kleinen Preisen. Fachleute zum Anpassen für Herren und Damen. Offen täglich bis 6 Abends, Sonntags 9—12.
Lorch, Bruchbänder-Expert,
1062—64 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Av. 2. Floor.—Achtet auf die weiße Ladenfront.
ag5la*

Robins für Hughes.

Vorsitzender des fortschrittlichen Nationalkonvents erklärt sich.

Fortschrittspartei ist tot.

Robins erklärt, Wähler hätten die Entscheidung getroffen. — F. E. Sterling stellt weitere Ansprachen Hughes' in Illinois im September in Aussicht.

Raymond Robins, der Vorsitzende des fortschrittlichen Nationalkonvents im Auditorium und fortschrittlicher Kandidat für den Bundessenat im Jahr 1914, erklärte sich heute für Charles E. Hughes, den republikanischen Präsidentschaftskandidaten. In einer längeren Erklärung führt er aus, es sei offenbar, daß die Fortschrittspartei tot sei, und erklärt, daß kluge und aufrichtige Fortschrittler sich mit den Republikanern „für den gemeinsamen Kampf um soziale und industrielle Gerechtigkeit in Stadt, Staat und Nation" vereinigen sollten. Das alte individualistische System sei zusammengebrochen. Was Amerika in politischer Beziehung brauche, sei ein Führer, unterstützt von der großen Masse der Wähler, der die Führung auf dem Weg zu angemessenen Rüstungen in sozialer, industrieller und militärischer Beziehung übernehmen und eine umfassende auswärtige Politik in die Wege leiten könne. Robins bezweifelt, daß dies von der demokratischen Partei mit ihrer Staatsrechtstheorie getan werden könne.

Was die Fortschrittspartei anlangt, so erklärt Robins, daß die fortschrittlichen Wähler sie in den Jahren 1914 und 1916 absichtlich in großer Zahl im Stich gelassen hätten. Die Weigerung des fortschrittlichen Nationalausschusses, ein drittes Ticket ins Feld zu stellen, habe nur das Urteil der fortschrittlichen Wähler bestätigt. Als der fortschrittliche Nationalkonvent sich vertagt habe, und die ganze Lage analysirt worden sei, sei es klar geworden, daß gekommen sei, was die fortschrittlichen Wähler schon entschieden gehabt hätten, nämlich das Ende der Fortschrittspartei.

Weitere Besuche Hughes'.

Fred E. Sterling, Vorsitzender der republikanischen staatlichen Parteileitung, der gestern von einer Konferenz mit dem republikanischen Kampagneleiter W. R. Willcox in New York zurückgekehrt ist, erklärte, es sei nicht ausgeschlossen, daß der Bannerträger der republikanischen Partei, C. E. Hughes, im September zu zwei weiteren Ansprachen nach Illinois zurückkehren werde. Es werde geplant, daß der Kandidat auf dem republikanischen Staatskonvent in Peoria am 19. und auf der landwirtschaftlichen Staatsausstellung in Springfield am 29. September sprechen solle.

Hinsichtlich der Wahl eines Leiters für das westliche Nationalhauptquartier in Chicago erklärte Sterling, die besten Aussichten auf den Posten hätten Frank H. Hitchcock, A. T. Hert von Kentucky und J. T. Adams von Iowa.

Haben angeblich kein „Issue".

Daß weder Col. Frank O. Lowden noch Staatssenator Morton D. Hull, seine Mitbewerber um die republikanische Gouverneursnomination, ein „Issue" für die Staatskampagne hätten, und daß beide als Kandidaten bestimmter Faktionen nur darauf ausgingen, ihre Faktionen aufzubauen und zu stärken, erklärte heute in einer Ansprache in Carthago Col. Frank L. Smith von Dwight, unabhängiger Bewerber um die republikanische Gouverneursnomination. Erst jüngst hätten sie sich für eine geschäftsmäßige Staatsverwaltung erklärt, sagte er, während er im Beginn seiner Kampagne dies als das hauptsächliche „Issue" der Kampagne bezeichnet und seinen Kampf daraufhin geführt habe. Dazu komme noch, daß keiner von ihnen als Geschäftsmann anzusehen sei.

Findet Stimmung gegen Lowden.

Staatssenator M. D. Hull kehrte heute von einer weiteren Kampagnetour durch die Landbezirke des Staates, die ihn durch den Heimatsbezirk seines Mitbewerbers F. O. Lowden geführt hat, zurück. Er erklärte, er habe in diesem Bezirk, in dem Lowden doch stark sein sollte, keine besondere Stimmung für Lowden, wohl aber eine starke Strömung gegen ihn gefunden. Besonders die Fortschrittler seien gegen Lowden eingenommen.

Kleine politische Nachrichten.

Eine Versammlung im Interesse Edward R. Litzingers, Bewerbers um die republikanische Nomination für die Revisionsbehörde, findet heute Abend im republikanischen Hauptquartier der 5. Ward, Nr. 1836 West 35. Straße, statt. Die Hauptrede für Litzinger wird David E. Shanahan, Sprecher des Unterhauses, halten.

Hotel Bismarck

Der kühlste Platz in der Stadt. Ein Kühlungssystem der modernsten Art installirt; Temperatur 15 Grad niedriger wie außerhalb. Spezielles Sonntag-Dinner $1 per Gedeck.
salon

Personal-Nachrichten.

— Benjamin Stahl, seit 16 Jahren Sekretär von Adam Wolf von der Steuereinschätzungsbehörde, ist in seiner Wohnung in Park Ridge im Alter von 59 Jahren gestorben. Er wird heute beerdigt.

Leset die „Sonntagpost"

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

★ Auslesen für Bargain-Montag ★

Hier ist eine Gelegenheit, einen Vorrat v. Waists zu einem Preis zu kaufen, der Euch in Erstaunen versetzen wird. Wir offeriren Voile-, Organdie- und Lawn-Waists in allen Größen, zart gestickt, ... deshalb offeriren wir ... $1.00 ... 29c
Männerunterzeug, 50c wert, Hemden und Beinkleider, in Jersey gerippt oder Porosknit — ... alle Größen ... 29c
Männer-Overalls und Jumpers in Hickory oder dunkelblau, extra gut genäht, alle Größen, ... wert 60c — 49c
Knaben-Unionsuits, aus feinem corded Baumwolle, in Jersey gerippt, alle Größen und Längen ... 23c
Damen-Unionsuits, Muster-Sorte, ... 50c-Sorte, in allen Facons und Größen — 33c
Importirte Torchon Spitzen — eine neue Partie ... 4½c
Korset-Klasseu, in 5 verschiedenen Facons und Längen ... 6c
Ungewöhnliche Gelegenheit, einen Vorrat ... 1.00
Damen Carpet Slippers für Damen oder Männer ... 15c
Männer-Chiffon Boiles ... 12½c
Männersocken, extra feine ... 25c
Männersocken, feines Seiden-Lisle ... 15c
Damen-Taschentücher ... 3½c
Ladirte Haarnadeln ... 5c
90 Zug Wäscheleine ... 35c
50 Hartholz Wäscheklammern ... 5c
Reguläre $1.00 garantierte Sportschleier ... 58c
Regulärer $1.00 Crepe de chine ... 39c
Cambric, weicher Nainsook-Finish ... 7½c
Damenstrümpfe, ganz nahtlos ... 15c
Mustertaschentücher ... 10c
Fancy Toilette-Pins ... 5c
Waschpulver ... 1.15
Maschinen gewaschene Teppichwärme ... 27c

Star Stamps — Mit jedem Einkauf

Groceries
New Century Mehl, — ⅛ Faß, 1.65 — für ... 83c
Buck Stärke, (4 Pfund an jeden Kunden), Pfund ... 3½c
Salz, 10 Pfd. Leinen-Sack Salz zu ... 1c
(mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c oder mehr.)
Feinster granulirter Zucker, (10 Pfd. an jeden Kunden), 10 Pfund 75c
Columbia Familien Seife, 10 Stücke ... 37c

Fleisch
Leaf Lard für ... 13½c
Prime Chuck Roast ... 15¾c
Frisches Hamburger Steak ... 12½c
Veal für Stew ... 15¾c
Runde Sommer wurst ... 17¾c
Bristel Speck — für ... 19¾c

Liköre
1.25 Old Guckenheimer Rye Whiskey ... 59c
Californ. Kognak Brandy, 3 Star, in drahtumflochtener Flasche 56c
R. P. Pepper Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen, 6 Jahre alt, Quart .. 83c
Feiner Wind Mill Gin, Flasche 59c
Californischer Portwein, Gallone 87c

Freigesprochen.

Anklage gegen Postabteilungsvorsteher Grogan ist haltlos.

Dem Bundeskommissär Foote wurde gestern Nachmittag John P. Grogan, Vorsteher einer Abteilung im Hauptpostamt, vorgeführt. Die Postinspektion beschuldigte den langjährigen Beamten eines Vergehens auf Grund folgenden Tatbestandes. Grogan hatte 27 Zweicent- und 1 Eincentmarke erhalten, zusammen 55 Cents, um damit 5 Packete mit je 11 Cents zu frankiren. Da das unmöglich war, wechselte er die 27 Zweier gegen 5 Zehner und 4 Einer aus und klebte auf jedes Packet einen Zehner und einen Einer.

Als Postinspektor Jackson erklärte, Grogan werde auch des Verkaufs von Marken angeklagt, erkundigte Hilfsdistriktsanwalt Igoe sich, warum dann dieser Punkt nicht in die Anklage aufgenommen worden sei. Oberpostinspektor Stuart machte eine sarkastische Zwischenbemerkung, und es kam zu einem heftigen Wortgeplänkel zwischen ihm und Anwalt Igoe. Der Letztere erklärte dann, daß die Auswechselung von Marken aus praktischen Gründen in Grogans und anderer Abteilungen seit Jahren geübt würde, und beantragte Abweisung der Anklage. So geschah es auch.

Die Distriktsanwaltschaft will für Wiedereinsetzung Grogans in seinen früheren Posten eintreten, den er seit 36 Jahren bekleidet. Das wird aber jedenfalls nicht geschehen, denn es ist Grundsatz im Postamt, einen Mann, der angeklagt gewesen ist, nicht wieder in sein Amt einzusetzen, auch wenn er unschuldig war. Die Sache wird dem Generalpostmeister vorgelegt werden. Grogans Anwalt behauptet, die Anklage sei nur erhoben worden, Grogan aus dem Dienst zu bringen.

Zusammengeprallt.

Frau Margaret Larkin erlitt einen Beinbruch und Quetschungen.

In Evanston stieß gestern ein von James J. Larkin und Gattin, wohnhaft Nr. 2651 Stewart Ave., Evanston, benutzter Kraftwagen mit einem von Louis Lau, Nr. 608 Greenleaf Ave., bedienten Schnauferl zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitt Frau Larkin Quetschungen und einen Beinbruch.

In Argo geriet Louis Borchera aus Summit, ein Angestellter der Corn Products Refining Co., zwischen die Puffer zweier Güterwagen der Altonbahn und erlitt lebensgefährliche Quetschungen.

Der 63jährige Richard Roß, Nr. 4238 Drexel Ave., der am 31. Juli von einer Elektrischen überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen gestern erlegen.

— Zum totkranken Kind im Detroiter Hospital sauste heute im Kraftwagen der Farmer Carlston von Mt. Clemens, ein Reifen platzt, drei Mal überschlägt sich der Kraftwagen, und Carlston wird als Leiche aufgehoben.

— Geheimpolizist Madden, Ost St. Louis, Ill., weckte heute einen Berauschten, Joe Causey, wird von ihm erschossen und Causey vom zweiten Polizisten schwer verwundet.

Machte Schluß.

George McGown öffnete sich die Pulsader und verblutete.

In einem Anfalle von Schwermut öffnete sich heute früh der 42jährige George McGown, Nr. 2008 Fremont Straße, mit einem Rasirmesser die Pulsader. Er war verblutet, als man ihn fand.

Durch allerlei Mißgeschick zur Verzweiflung getrieben, versuchte heute die 50jährige Julia Mendyk, Nr. 2113 Frankfort Straße, mittels Karbolsäure ihrem Dasein ein Ende zu machen. Die Lebensmüde hat Aufnahme im St. Elisabethhospital gefunden.

Die 24jährige Louise Klie, Nr. 1729 N. Whipple Straße, trank, ob absichtlich oder versehentlich, das weiß man nicht, Lysol. Ein sofort geholter Arzt gab der Hoffnung Ausdruck, sie am Leben erhalten zu können.

Durch Cyankali machte in seiner Wohnung, Nr. 5603 Grove Ave., der 48jährige Apotheker George D. Oglesby seinem Leben ein Ende. Er soll, nach Angabe seiner Angehörigen, an einem schweren Herzleiden gelitten haben, was als Ursache der Tat angesehen wird.

Lewis verteidigt Wilson.

Washington, D. C., 5. August. Im Bundessenat hielt heute der Senator Lewis von Illinois eine Rede, in der er den Präsidenten Wilson gegen die Angriffe verteidigte, welche der republikanische Präsidentschaftskandidat Hughes in seiner Annahmeerklärung auf ihn gemacht hatte. Lewis sagte, die republikanische Kritik der von der Regierung Mexiko gegenüber geübten Politik sei verräterisch, und der Teil in der republikanischen Platform, der sich auf die Einmischung in die inneren Angelegenheiten Mexikos bezieht, sei verantwortlich für die Tötung amerikanischer Soldaten bei Carrizal.

Nicht eher, als die Führer der republikanischen Partei auf den Präsidenten „geschossen" hätten, schossen die mexikanischen Banditen auf die Soldaten des amerikanischen Präsidenten. Der Senator karakterisirte die republikanische Platform geradezu als eine Einladung für Carranza und Villa, den Einmarsch amerikanischer Truppen in Mexiko und die Einmischung der Ver. Staaten in die inneren Angelegenheiten zu rächen.

Der Kampfruf der Republikaner laute: Greift die Regierung wegen Mexiko an, verdächtigt den Präsidenten wegen Mexiko, macht Euer Land vor der ganzen Welt lächerlich.

Ballmann auf der Mole.

Martin Ballmann wird heute Abend zwischen 8 und 10 Uhr mit seiner Kapelle zum ersten Male auf der städtischen Mole konzertiren. Er hat dazu ein besonders großes und schönes Programm ausgesucht, welches u. a. „Erinnerungen an die Große Oper" von Schreiner, das Lied „Am Meer" von Schubert, drei von der Sängerin Ferne Gramling gesungene volkstümliche Lieder, den Radetzkymarsch von Strauß, eine Phantasie über „Swanee River" und Anderes enthält.

— Die Frauenstimmrechtlerinnen in New York sammeln für ihre Wahlzwecke $500,000; die Newporter Milliardärsfamilie steuert bei.

Old Settlers Piknik
am Montag, den 7. August 1916, in Brands Park, Elston und Belmont Ave.
10 goldene Medaillen! — Ausgezeichnete Kapelle — Allerlei Vergnügungen.
Anfang 1 Uhr Nachm. Eintritt 25c pro Person. Die Chicago Turngemeinde.

Riverview
Wohltätigkeits-Konzerte vom TSINGTAU ORCHESTER
Hört Liberati im Merry Garden.
Neueste Kriegsbilder „Fighting with Germany"
1001 andere Attraktionen.
8:30 Uhr heute Abend — Radrennen — 8:30 Uhr Sonntag Abend
W. O. W. ENCAMPMENT

Senefelder Liederkranz
Großes Familienfest in Old Karthausers Grove, 6656 Ridge Boulevard, am Samstag, den 12. August.

Großes Piknik u. Sommernachtsfest
veranstaltet von der Fortschritt Loge Nr. 41 und Columbus Loge Nr. 48, O. M. P., am Samstag, den 19. August 1916, im Ashland Grove.

Schwaben-Verein
39. Cannstatter Volksfest am Samstag, den 19., Montag, den 21. und Sonntag, den 20. August in Brands Park.
Eintritt 25c die Person.

Jahres-Piknik und Volksfest
veranstaltet von sämmtlichen Sektionen des Gegens. Unterstützungs-Vereins von Chicago am Sonntag, den 20. Aug. 1916.

Großes Sänger- und Sommernachtsfest
veranstaltet von der Chicago Liedertafel am Sonntag, 20. Aug. 1916, Forest Park.

Sommernachtstraum in Alt-Wien
veranstaltet vom Oesterreichisch-ungarischen Unterstützungsverein Stock im Eisen am Samstag, den 26. August 1916, in der Nordseite Turnhalle.

Siemsen's Palmgarten
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.

Grosses Piknik
Kohut Loge Nr. 6, O.K.O.J. in Hoerbers Grove, Ecke Western und Belmont Ave., am Sonntag, den 13. August 1916.

Kriegs-Trophäen-Ausstellung
Absolut authentisch. — Seht sie!

Edelweiss Pavillon
835 West North Avenue, nahe Halsted.
Samstag und Sonntag und jeden Abend:
Konzert und Tanz
Montag, Mittwoch und Donnerstags BALL mit verstärktem Orchester.
Gute deutsche Küche.

Jetzt ist die Zeit
BOSTON DENTISTS (Dr. Stover)
State und Adams (gegenüber von The Fair.)

Kukuk-Uhren, Chime Clocks,
Wm. Stutte.
3950 Armitage Ave. Phone Belm. 3118.

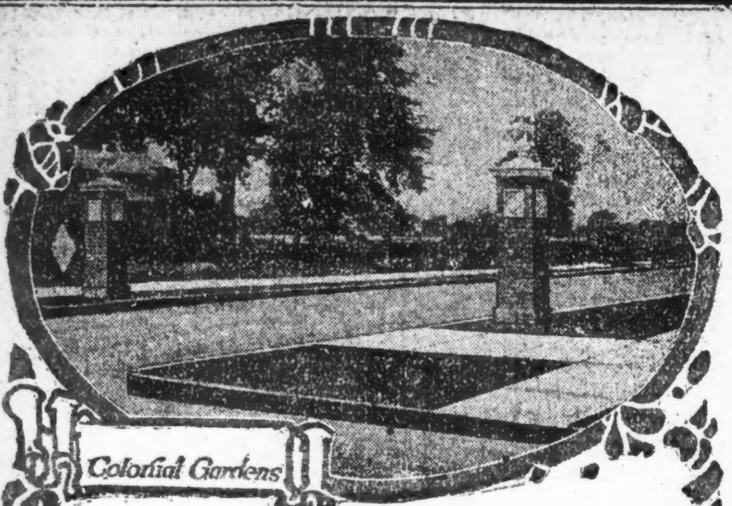
Freie religiöse Vorträge
der Vereinigung Ernster Bibelforscher
werden in deutscher Sprache jeden Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, in der COLUMBUSHALLE, 646 North Avenue
Sonntag, den 6. August: Wer ist in der Hölle und werden diejenigen, welche sich darin befinden, wieder herauskommen?
Jedermann ist freundlichst willkommen.

1866-1916
50jähriges Jubiläum
Montag, den 7. August
Weinhandlung JOHN PRESS,
161 N. La Salle Straße.

Reine California Weine
(Selbstgemacht)
Kommt und probirt kostenfrei!
Gallone $1.00 bis $1.50.
A. Csaszar Co.,
734 Ost 92. Place (Burnside).

Bandwurm- und Magenleidende,
R. Schoenherr Sr. & Co.
Deutsche Apotheker und Chemiker.

Grundeigentumsdarlehen
Home Bank and Trust Co.
Milwaukee und Ashland Avenues.
Offen Dienstag und Samstag Abend bis 9 Uhr.



Ein Heim in Zelosky's

Colonial Gardens

"The Subdivision of Zones"

Gebaut wird für Euch, wenn $300 auf Lot bezahlt sind.

30 Fuß Wohn-Lotten. Alle Verbesserungen fertig, Pflaster ausgenommen. Hierdurch schnell ihren Wert verdoppelt. $490 $25 Baar $5 monatl.

Wählt Eure Lot jetzt, bezahlt $25 oder mehr an und $5 oder mehr monatlich, wenn $300 oder mehr auf die Lot bezahlt sind, bauen wir eines unserer schönsten Brick Bungalows oder Zwei-Familien-Apartments. Rest auf Abzahlung wie Miete, — kleine Zahlungen, bis das Gebäude fertig ist.

Verkehrsgelegenheit. 5c nach der Loop. — Unmittelbar umschlossen von den Milwaukee und Lawrence Ave. Straßenbahnlinien. 1 Block nach Milwaukee Av. Linie, 2 Blocks nach Jefferson Park Station, C. & N. W. Bahn. 21 Minuten zum Geschäftszentrum. 48 Züge täglich.

30 Fuß Wohn-Lotten $690 und aufwärts. Asphalt-Pflaster frei. $50 baar — $10 monatlich.

Verbesserungen. Colonial Gardens sind vollständig verbessert mit Asphalt gepflasterten Straßen. Zement-Seitenwege, Sewer, Wasser, Elektrizität, Gas usw. Schöne ornamentale Pfosten an allen Straßenkreuzungen und herrliche Bäume, Büsche und Pflanzen in Fülle.

Sektion Linie Geschäfts-Lotten $395 und aufwärts. $25 Baar — $5 monatlich. Anliegende Nachbarschaft bebaut.

Baubeschränkungen verbieten Framegebäude, schreiben gleichmäßige Baulinie vor und sondern Zonen für Bungalows, Apartments und Stores ab. 50 Brick 2-Flats und Bungalows sind im Bau begriffen.

Kauft jetzt — Preise steigen am 1. September. Nehmt irgend eine Milwaukee Ave. Car direkt nach unserer Office.

Wm. Zelosky & Co.

4829 oder 4980 Milwaukee Ave.

Telephon Irving 7129.

5801 Higgins Ave. Telephon Irving 1930.

Haupt-Office: 1905 Belmont Ave.

fason

Das Liebeswerk

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

Gesammelt im Setzersaal der „Abendpost", 16. Beitrag..	45.00
J. P.	4.00
Rheinländerin	2.00
„Abendpost"-Sammelbüchse .	0.64
A. H., der alte Soldat	1.00
Geo. Koeppeldoerfer	7.00
	59.64
Früher quittirt	$46,636.77
Zusammen	$46,696.41

Besser als garnichts.

J. T. Gillick, der Generalsuperintendent der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn, kündigte heute an, daß die Unterhandlungen mit dem Beschwerdeausschuß der 2200 Telegraphisten der Bahn zu einem allseitig befriedigenden Abschluß geführt haben. Es wurde den Telegraphisten eine Gehaltserhöhung von $3 den Monat zugestanden.

Schutz gegen Kinderlähmung.

Pennsylvanien trifft Sicherheitsvorkehrungen gegen die gefährliche Seuche.

Philadelphia, 5. Aug. Um die Einschleppung der Kinderlähmung im Staate Pennsylvanien zu verhindern, wird eine strenge ärztliche Ueberwachung und Abschließung aller aus New York und New Jersey kommenden Kinder unter 16 Jahren durchgeführt. Der Staatsgesundheitskommissär Dr. Samuel G. Dixon leitet die Vorkehrungen. Alle auf Zügen und sonstigen Fahrgelegenheiten eintreffenden Kinder werden einer strengen ärztlichen Untersuchung unterzogen, bevor sie die Grenze überschreiten dürfen. Rückfahrkarten in die beiden von der Seuche ergriffenen Staaten werden nicht mehr ausgegeben. Gesunde Kinder unter 16 Jahren, die noch nicht mit kranken in Berührung waren, dürfen nach Pennsylvanien kommen, werden aber zwei Wochen ärztlich überwacht. Bewohner Pennsylvaniens dürfen nur mit Gesundheitsbestätigung zurückkommen.

In Philadelphia ist gestern ein Kind der Seuche erlegen, sechs andere sind davon ergriffen worden.

Damit ist die Zahl der Todesfälle auf 10, die der Erkrankungen auf 60 gestiegen. Außerhalb Philadelphias sind 4 neue Fälle vorgekommen, im Ganzen bisher 78.

New York, 5. Aug. In den letzten 24 Stunden, bis 10 Uhr heute Morgen, wurden 41 Todesfälle und 168 neue Erkrankungen an der Kinderlähmung angemeldet, seit Ausbruch der Seuche am 26. Juni somit 1066 Todesfälle und 4842 Erkrankungen.

— Der erschossene Major Butler, Alpine, Tex., heute nachträglich vom Bundessenat zum Oberstleutnant befördert.

— Kesselexplosion der Lokomotive eines Personenzuges der Erie & Westernbahn gestern Abend sieben Meilen südlich von South Bend, Ind. Lokomotivführer und Heizer wurden getötet, eine Anzahl Personen verletzt.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Tante Lines Kriegsopfer.

Skizze von Ilse Dore Tanner.

Tante Line saß in ihrem behaglichen Wohnzimmer am Kaffeetisch und frühstückte langsam und mit Genuß. Das heißt, der Genuß war kein ungetrübter, denn bei jeder Tasse Kaffee, die sie sich eingoß, dachte sie daran, daß Kaffee mit Milch doch viel weniger gut schmeckte als mit Sahne; und bei jeder Schrippe, die sie sich strich, ging ihre Sehnsucht zu den schönen, frischen Knüppeln, die sie sonst zu essen gewohnt war, sie seufzte — ja es war eben Krieg, und man mußte sich bescheiden.

„Fräulein, Fräulein!" rief sie plötzlich laut und durchdringend. Ein schlankes, blasses junges Mädchen in der Tür.

„Fräulein, die Butter reicht kaum noch für heute morgen, trotzdem ich natürlich die Semmeln nur ganz dünn streiche, gehen Sie nur so bald wie möglich, um welche zu holen — Sie hätten auf jeden Fall gestern Abend noch vor dem Laden warten sollen, auf eine halbe Stunde länger wäre es nun auch nicht angekommen."

„Es goß in Strömen, Frau Rätin, und ich hatte keinen Schirm", sagte das junge Mädchen schüchtern.

Tante Line zuckte die Achseln:

„Ich weiß nicht, wie Sie bei diesem wechselnden Wetter ohne Schirm gehen können! Natürlich muß ich dann unter solcher Gedankenlosigkeit leiden! Na also, gehen Sie nur nun gleich. Und nachmittag müssen Sie dann nach dem städtischen Fleischverkauf. Es tut mir ja leid, daß Sie auch wieder warten müssen, aber denken Sie nur daran, daß Sie mir bei jedem Pfund Wurst und Speck, das Sie dort holen, mehrere Groschen ersparen. Das zählt alles in dieser teuren Zeit." Sie seufzte. „Mit dem Essen wird es wohl dann auch wieder später werden — schrecklich!"

„Nun, vielleicht habe ich Glück, Frau Rätin, und komme bald dran", tröstete das junge Mädchen. „Ich bin auch heute früher aufgestanden u. lasse das Essen schon ankochen, ich kann es, ehe ich gehe, noch schnell in die Kochkiste stellen."

Tante Line nickte befriedigt. Die Kleine machte sich; sie hatte sie wirklich schon ganz gut erzogen.

Kaum war Fräulein Marta fort, so klingelte es, und Tante Lina ging — nicht ohne Seufzen — selbst an die Tür um zu öffnen.

Draußen stand eine junge Dame mit einer Sammelbüchse und einer Ausweiskarte:

„Für die Speisung armer Kinder!" sagte sie bittend.

Tante Line faltete die Hände: „Wie gerne liebes Kind — wie gerne! Aber ich bin nicht in der Lage noch mehr zu opfern — ja, wenn ich reich wäre! Keine schönerer Freude würde es für mich geben — aber so ist es mir leider unmöglich."

Das junge Mädchen ging, und Tante Line setzte sich auf ihren Fensterplatz und griff nach der Zeitung: Schrecklich — schrecklich — nichts als Elend und Kampf und Tod. Nahm denn dieser entsetzliche Krieg, der so viele Opfer kostete, noch immer kein Ende! Daß alte friedliche Leute wie sie noch so etwas erleben mußten! Tante Line schüttelte vorwurfsvoll den Kopf und griff nach dem Novellenband auf ihrem Nähtisch; es war wirklich nötig, daß man etwas Heiteres las, um auf andere Gedanken zu kommen.

Es schlug 10 Uhr, und gleichzeitig seufzte Tante Line wieder auf.

10 Uhr und Fräulein Marta noch nicht zurück! Nun mußte sie sich wahrhaftig wieder ihr Frühstück selbst besorgen. Denn warten durfte sie auf keinen Fall, jede Unregelmäßigkeit war ihrer schwachen Gesundheit unzuträglich. Sie ging in die Küche und fand dort zu ihrer Genugtuung die Fleischbrühe schon warmgestellt und das Ei bereitgelegt, aber kochen mußte sie es sich nun immerhin allein und das Tablett allein hineintragen. Dazu hielt man sich nun ein Fräulein, um sie stundenlang auf der Straße stehen zu haben Und dabei regnete und stürmte es draußen, wie leicht konnte sie sich erkälten und sie nachher anstecken, und im Alter ist jede Erkältung gewissermaßen gefährlich.

Gegen 11 Uhr kam Fräulein Marta durchnäßt und durchfroren nach Hause und brachte Butter und zu Tante Lines Genugtuung ein Huhn.

„Zwar sehr teuer, aber"......

„Na, lassen Sie nur," sagte Tante Line gnädig, „es ist doch mal etwas anderes und reicht auf mehrere Male für mich, Sie müssen dann freilich für sich etwas anderes kochen."

Es klingelte draußen, und Tante Line hielt ihr Fräulein einen Augenblick am Arm fest:

„Wenn es meine Großnichte Grete ist — sagen Sie, ich wäre zu leidend, um Besuche annehmen zu können. Die weint mir dann die ganze Zeit über den Tod ihres Mannes vor — ich kann das nicht hören, es regt mich zu sehr auf."

Es war aber nicht die junge Kriegswitwe, sondern Frau Doktor Beyer, eine alte Freundin Tante Lines, und die beiden Damen setzten sich in den Salon und schütteten sich gegenseitig ihr Herz aus.

Frau Doktor Beyer hatte drei Söhne im Felde und sah versorgt und altgeworden aus.

„Sie glauben nicht, wie diese tägliche, stündliche Angst um meine drei lieben Jungens an mir zehrt, liebste Rätin," sagte sie mit Tränen in den Augen, „und dabei muß ich doch immer äußerlich ruhig und gefaßt erscheinen, um meinen armen, kranken Mann nicht aufzuregen."

„Ich kann es Ihnen nachfühlen, meine liebe Frau Doktor, ich ganz gewiß", sagte Tante Line und bemühte sich ihr rosiges, rundes Gesicht in sorgenvolle Falten zu legen. „Sie glauben ja gar nicht, was ich alles durchgemacht habe! Meine Großnichte Grete hat den Mann bei Soissons verloren — nun sitzt sie da mit drei kleinen Kindern — mein Großneffe Bertold ist in russischer Gefangenschaft, meine Nichte Lydia Stark hat den einzigen Sohn hergeben müssen — das hat mich alles furchtbar mitgenommen. Und dazu noch all die eigenen Entbehrungen, die man sich auferlegen muß in dieser schweren Zeit. Wir müssen eben alle Opfer bringen."

Frau Doktor Beyer ließ ihre Augen über die volle, gepflegte, so gar nicht nach Entbehrungen ausschauende Gestalt ihrer Freundin schweifen und unterdrückte ein Lächeln.

„Uebrigens ist der Hauptzweck meines Besuches eine große Bitte. Wir veranstalten in dem nationalen Hilfsverein, dem ich angehöre, eine Verlosung zum Besten des großen Barackenlazaretts, für Liebesgaben, Stärkungsmittel und so weiter, das Los kostet eine Mark, die Gewinne haben die Mitglieder gestiftet—würden Sie wohl einige Lose nehmen?"

„Lose? Aber selbstverständlich, meine liebe Frau Doktor, Sie finden bei mir immer eine offene Hand, wo es gilt etwas für das Vaterland zu tun. Ich nehme gern — nun sagen wir mal — zwanzig Lose", sagte Tante Line großartig.

„Zwanzig Lose!" Frau Doktor Beyer wurde rot vor Freude und bat die Freundin innerlich alle ketzerischen Gedanken ab, die sie vorhin gehabt. „So viele Lose habe ich überhaupt nur zum Vertrieb übernommen, da brauche ich ja gar nicht weiter herumzulaufen."

„Na sehen Sie, man muß nur immer gleich vor die rechte Schmiede gehen", sagte Tante Line mit Genugtuung, und reichte ihrem Besuch einen Zwanzigmarkschein.

Als Frau Doktor Beyer sich entfernt hatte, rief sie Fräulein Marta herein:

„Ich mußte Frau Doktor einige Lose zum Besten verwundeter Krieger abnehmen; sie kosten eine Mark; ich denke, Sie werden auch gern eins behalten, nicht wahr, Fräulein Marta?"

„Ich — ich bin gerade recht schlecht bei Kasse", stammelte die Stütze verlegen.

„So, nun ich kann es ja für Sie auslegen und es Ihnen nächsten Monat abziehen. Uebrigens begreife ich nicht, wo Sie all das Geld lassen, Sie gehen doch dabei übertrieben einfach angezogen, wie noch keins meiner Fräuleins"...... und als das junge Mädchen diese halbe Frage anscheinend überhörte, fuhr sie fort: „Wenn Sie heute Nachmittag zum Fleischverkauf gehen, kommen Sie doch bei meiner Nichte Grete vorbei, da laufen Sie hinauf und bieten ihr ein paar Lose an; drei kann sie mindestens nehmen. Und auf dem Rückwege gehen Sie das Endchen weiter zu Krügers; sagen Sie da man gleich: ich hoffe, sie würden mir drei Lose abnehmen. Morgen können Sie dann noch hier im Hause fragen — die Gewinne sind natürlich bei mir abzuholen."

Am nächsten Tage schon hatte Tante Line die Genugtuung, alle Lose, bis auf die zwei, die sie für sich und die Stütze behielt, verkauft zu haben. Gegen Mittag schickte Frau Doktor Beyer, die sich für der Rätin Freundlichkeit erkenntlich zeigen wollte, zwei Konzertbillette mit der Bittte, sie doch benutzen zu wollen, sie sei leider verhindert. Da mußte denn Fräulein Marta schnell an der Rätin Nichte, Frau Schweiger, telephoniren, deren Sohn in Rußland gefangen war, ob sie Frau Rätin nicht begleiten wolle, damit sie mal auf andere Gedanken komme. Und mit inniger Dankbarkeit für die gute Tante Line nahm Frau Schweiger an.

„Ja, man muß sich gegenseitig in diesen schweren Zeiten nach Kräften beistehen", sagte Tante Line sanft. „Wenn ich reich wäre, würde ich ja noch viel mehr tun — aber so sind mir leider Grenzen gestreckt. Du glaubst gar nicht, wie viel Freude es mir macht, all meinen Verwandten und Bekannten im Felde Päckchen zu senden — und da fällt mir ein, wenn dein Gatte mir mal wieder einige Kalender und Brieftaschen aus seinem Geschäft für meine Feldgrauen schicken würde, wäre ich ihm sehr dankbar."

Selbstverständlich beeilte sich Herr Schweiger, den Wunsch der guten Tante Line, die so teilnehmend an seine Frau gedacht, zu erfüllen und schickte ein großes Paket, das nicht nur Kalender und Brieftaschen, sondern auch Federhalter, Bleistifte, Papiertaschentücher und andere nützliche Kleinigkeiten enthielt. Es traf sich gut, daß Fräulein Marta auch gerade wieder einen in Tante Lines Auftrag gestrickten Kopfschützer fertig hatte, und drei Paar Strümpfe von meinem Mann sind auch noch da, also wollen wir heute Abend Liebespäckchen machen. Ich habe auch noch die Schokolade, die ich eigentlich Grete Stark zum Geburtstag geben wollte, aber ich halte es nicht für richtig, Kindern jetzt Süßigkeiten zu schenken, ich werde überhaupt während des Krieges mit den Geburtstagsgeschenken aufhören."

So wurden denn am Abend vorerst einmal sechs Liebesgabenpäckchen für sechs Neffen gemacht, für die Tante Line sogar noch zwei Mark für Zigaretten opferte (das kam durch die nichtspendirten Geburtstagsgeschenke wieder heraus). Sie schrieb die Begleitbriefe, Fräulein Marta besorgte das Packen und Verschnüren, und ganz erschöpft aber hochbefriedigt legte sie sich endlich in ihren Lehnsessel zurück.

„Gott, die Jungens ahnen ja gar nicht, wie man sich für sie aufopfert", sagte sie mit einem Seufzer.

„Uebrigens, Fräulein Marta, was ich sagen wollte, ich habe mein Abonnement im Schauspielhaus wieder aufgenommen, ich muß ein wenig Ablenkung haben. Sie werden mich ab und zu begleiten müssen, wenn meine Nichten verhindert sind; aber dazu ist es unbedingt nötig, daß Sie sich eine elegantere seidene Bluse anschaffen; in Ihren einfachen dunklen Kleidern können Sie nicht gehen. Ich sehe auch viel lieber helle, freundliche Farben um mich.

„Es tut mir sehr leid, Frau Rätin, aber ich kann Ihren Wunsch wirklich nicht erfüllen, es erscheint mir wie ein Unrecht jetzt mehr als unbedingt nötig für meine Kleidung auszugeben."....

„Nanu—wieso denn?" fragte Tante Line erstaunt. „Von Ihnen verlangt doch niemand etwas—Sie haben doch, soviel ich weiß, überhaupt niemand im Krieg?"

„Niemand? — keine Verwandten und Freunde — das ist wahr — aber — aber sie gehören doch schließlich alle zu uns — die da draußen kämpfen und sich für uns opfern, und es gibt so viele, die keine Angehörigen haben, nie ein Packet bekommen und — und hier gibt es doch auch so viel Elend — während ich es doch gut und sorgenlos habe und da — ja ich gebe alles fort von meinem Gelde, was ich nicht unbedingt brauche", sagte sie.

Tante Line war einen Augenblick sprachlos.

„Ueberspannt, leichtsinnig," sagte sie dann kurz und ärgerlich, „das können Sie doch wirklich den reichen Leuten überlassen, denen ein Hundertmarkschein noch nicht so viel wert ist, als Ihnen eine Mark" — sie schwieg wieder eine Weile — „aber meinetwegen wenn Sie durchaus immer wie ein Aschenputtel aussehen wollen, können Sie auch so mitgehen, trotzdem es mir direkt ein Opfer ist und mich ganz aus der Feststimmung bringen kann. — Sie haben es sich jedenfalls selbst zuzuschreiben, wenn ich Sie nicht so oft mitnehme, als ich wohl möchte", sagte sie dann widerwillig.

Fräulein Marta antwortete nicht darauf, aber am späten Abend, nachdem sie der Frau Rätin noch wie stets ein Glas erwärmten Rotweins ans Bett gebracht, saß sie noch lange in ihrem Stübchen und packte mit glücklichem Gesicht ihre Liebesgabenpäckchen. Wie liebkosend glitten ihre Hände über die Wollsachen, die sie in ihrer kärglichen Freizeit gestrickt, und die vielerlei kleinen Päckchen, die sie mit so viel Ueberlegen und Sorgfalt ausgesucht hatte, stets bedenkend, was wohl am meisten willkommen sein könnte.

Und dann schrieb sie ein paar herzliche, warme Worte an die „Einsamen", deren Adressen sie sich verschafft hatte, und packte alles fein säuberlich ein. Als sie lange nach Mitternacht endlich todmüde in die Kissen sank, da hatte sie nicht das Gefühl ein Opfer gebracht zu haben

Kommt am Sonntag und seht Des Plaines Gardens, wo

½ Acre frei

verschenkt wird.

Tickets, mit denen Ihr einen Koupon erhaltet, müssen vom Inhaber unterzeichnet und im Bungalow in Des Plaines abgegeben werden. 35 Minuten von der Hochbahnschleife. 36 Züge täglich.

Falls Ihr den Ausflug macht, werdet Ihr den Gartenfleck von Cook County sehen, wo

$9 Baar ½ Acre kaufen

$333. — $4 monatlich aufwärts.

Keine Zinsen od. Steuern im ersten Kalenderjahr. Kein Verfall, wenn krank oder arbeitslos. Freie Tickets am Northwestern Bahnhof, Eingang 7, für den 1:30 Nachm. Zug am Sonntag.

E. B. KENDALL & CO.

82 West Washington Str.

Von Räuber niedergeschossen?

Russell Bovee schwer verwundet im Jackson Park aufgefunden.

Kugel in der Brust.

Maud Sacks erzählt der Polizei, daß ein der schwarzen Rasse angehöriger Räuber ihn niederschoß, man schenkt diesen Angaben aber keinen Glauben.

Die Polizei der Bezirkswache in Woodlawn und die South Park-Polizeibehörde sind eifrig an der Arbeit, eine Schießerei aufzuklären, welcher Russell Bovee, ein Angestellter des St. Lukas Hospitals, zum Opfer fiel. Er wurde von Parkangestellten am Südwestende der Waldinsel des Jackson Park im Wasser treibend aufgefunden, von ihnen in ein Boot gezogen und nach dem Hospital der Illinois Zentralbahn gebracht, wo die Aerzte feststellten, daß er in die Brust geschossen und so schwer verletzt wurde, daß er kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Norman Maloney und Roger Rourke, zwei Parkangestellte, waren gestern Abend gegen 11 Uhr damit beschäftigt, die Boote festzubinden, als sie auf der Waldinsel zwei Schüsse fallen und die Hilferufe einer Frau hörten. Sie ruderten so rasch sie konnten nach dem Südwestende der Waldinsel, woher die Rufe kamen, konnten aber niemand sehen. Erst kurze Zeit später hörten sie das Stöhnen eines anscheinend Schwerverwundeten, ruderten noch näher an die Insel heran und sahen dann einen Mann im Wasser liegen. Er atmete tief, und dicke Blutströme ergossen sich über sein Hemd. Sie brachten ihn in ein Boot und waren gerade im Begriff, fortzurudern, als ein junges Mädchen hinzulief und sie bat, sie mitzunehmen, da sie mit dem Mann bekannt sei. Auf der Fahrt zum entgegengesetzten Ufer der Lagune wandte sich der Schwerverwundete an das Mädchen und sagte: „Sage ihnen, daß ein Farbiger mich anschoß, aber sei vorsichtig, was Du sagst." Dann verlor er die Besinnung.

Die Angaben des Mädchens.

Das Mädchen erzählte hierauf, daß sie Maud Sacks heiße, Nr. 1625 W. 58. Straße wohne, und daß der Verletzte Russell Bovee, ein im St. Lukas Hospital bediensteter „Plumber" sei.

Das Mädchen, das mit ins Hospital fuhr, wurde später von der Polizei in ein über eine Stunde dauerndes Kreuzverhör genommen, im Laufe dessen sie erzählte, daß sie mit Bovee zusammen eine Bootfahrt gemacht habe und daß sie sich auf die Insel begeben hätten, um sich ein wenig auszuruhen. Plötzlich sei ein Farbiger auf Bovee zugetreten und habe ihm befohlen, die Hände hochzuhalten; doch anstatt dem Befehle nachzukommen, habe sich Bovee widersetzt, worauf sie fortgelaufen sei. Einige Minuten später habe sie die Schüsse fallen hören. Die Polizei bezweifelt die Richtigkeit der von dem Mädchen erzählten Geschichte, umsomehr, da ihr der Verwundete aufs Herz band, vorsichtig in ihren Aussagen zu sein. Maloney erklärt, daß er niemand von der Insel habe fliehen sehen.

Eine Racheakt?

Die Polizei nahm im Laufe des Morgens zwei andere Mädchen, die 22jährige Celste Adler und die 22jährige Caroline Bosen, die Freundinnen des Schwerverwundeten sein sollen, in Untersuchungshaft und hält nach zwei weiteren jungen Mädchen Ausschau. Frl. Sacks sowohl wie die beiden vorerwähnten Mädchen wurden von Kapitän Alcock von der Woodlawn Bezirkswache in ein scharfes Kreuzverhör genommen, nach welchem dieser erklärte, daß er nicht glaube, daß erstere irgend etwas mit der Tat zu tun habe, daß sie aber offenbar mehr über die ganze Sache wisse, als sie sagen wolle. Er ist der Ansicht, daß sie mit ihrer Aussage zurückhält, um dem Wunsche des Verletzten zu willfahren. Jedenfalls ist er überzeugt, daß die Ueberfallgeschichte unwahr ist, er untersucht aber auch diese Angaben weiter. Er ließ durchblicken, daß es sich möglicherweise um einen Racheakt handelt, dessen Ursache in Eifersucht zu suchen ist. Wie jetzt ermittelt wurde, ist Bovee verheiratet, aber von seiner Gattin geschieden. Auf dem Schauplatze des Verbrechens fand man zwei zu einem automatischen Revolver gehörige Patronen und zwei Patronenhülsen, konnte aber die Pistole noch nicht ermitteln. Inzwischen liegt der Schwerverwundete, dessen Ableben jeden Augenblick zu erwarten ist, im Hospital, wo er im Laufe des Morgens zur Besinnung kam. Kapitän Alcock begab sich gegen Mittag mit einem Stenographen zu ihm und wird versuchen, ihn zur Abgabe eines umfassenden wahrheitsgetreuen Berichtes zu veranlassen.

Urteil bestätigt.

Wm. Gustaitis wird den Rest seines Lebens hinter Zuchthausmauern verbringen.

Richter Thomson lehnte heute Morgen das von dem Verteidiger des zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilten William Gustaitis, gestellte Gesuch ab, diesem einen neuen Prozeß zu bewilligen und bestätigte das Urteil der Geschworenen. Gustaitis war angeklagt, Frau Cecilia Jztaukas, Nr. 1616 Ruble Straße erschossen zu haben. Er machte während des Prozesses geltend, daß er sich nur einen Spaß habe machen wollen und daß dabei der Revolver losgegangen sei, fand damit aber keinen Glauben. Die Verteidigung versuchte noch zuletzt zu beweisen, daß Gustaitis geistig nicht normal sei, hatte aber damit kein Glück.

If You Buy One of These Four

Up-to-Date 2-Flat Brick Buildings

Built by us, not for profit, but to establish the character of improvements desired in our

Double Section Line Subdivision

Cor. Belmont and N. Cicero Aves.

COMPLETE WITH EVERY MODERN CONVENIENCE

Choice of Furnace, Steam or Hot Water Heat. Located in a subdivision having city water, gas, sewers, cement walks, parkways, trees and shrubs. 30 foot lots. Restricted to high grade brick improvements.

SEE THEM TO-DAY or send for Illustrated Descriptive Circular.

Branch Office on the Subdivision Cicero and Wellington Aves. Open every day and Sunday.

KOESTER & ZANDER 143 N. DEARBORN ST.

Mexikanisch-amerik. Konferenz.

Washington, 5. August. Die Zusammenkunft der mexikanischen und der amerikanischen Kommission, deren Mitglieder die zwischen den beiden Nationen bestehenden Mißverständnisse zu lösen versuchen sollen, wird wahrscheinlich an einem Punkte an der Küste nicht allzuweit von Washington stattfinden. Der Hilfsstaatssekretär Polk und der mexikanische Gesandte Arredondo werden sich darüber besprechen.

General Carranza hat die Namen der Mitglieder der mexikanischen Kommission dem Staatsdepartement mitgeteilt, und sie sind genehm. Beamte des Staatsdepartements hoffen, daß die in Carranzas Note ausgesprochene Absicht, daß hauptsächlich nur solche Vorschläge beraten werden sollten, wie er es anfangs befürwortet hatte, es nicht ausschließen würde, auch andere für die Ver. Staaten wichtige Angelegenheiten zur Sprache gebracht werden.

Rodenberg, Ill., beantragte heute im Hause eine Untersuchung, ob Personen, welche mit der Versendung von Munition nach Mexiko seit deren Verbot durch Präsident Taft zu tun hatten, Beiträge zum Wahlfonds geleistet hätten. Dessen hatte er gestern Cleveland H. Dodge von New York bezichtigt, der an einer Munitionsfabrik beteiligt sei, welche an General Carranza eine Million Patronen täglich geliefert habe, nachdem Herr Dodge Staatssekretär Lansing einen Besuch gemacht hatte. Das war bald nach dem Angriff auf amerikanische Truppen in Carral.

Wackerer Bursche.

Fünfjähriger Knabe steht seinem Vater im Kampfe mit Einbrechern zur Seite.

Der fünfjährige Donald Anderson hat seinem Vater, Mathew, heute Nacht wacker bei der Verhaftung von zwei Einbrechern geholfen, welche in die Wohnung, Nr. 6117 Eberhart Ave., eingedrungen waren.

Nachdem Anderson Senior nämlich einen der Burschen zu Boden geworfen hatte, hieb Anderson Junior dem Eindringling so lange mit einem Stiefel auf den Kopf, bis auch der andere Räuber unschädlich gemacht worden war. Inzwischen waren Nachbarn herbeigekommen, welche die Polizei herbeiriefen, sodaß die Einbrecher sich jetzt hinter Schloß und Riegel befinden.

* Einen Schädelbruch, den er während seiner Arbeit in der American Spiral Pipe Co. davontrug, erlag im St. Anthony Hospital der 40jährige Homer B. Kaufman, Nr. 736 Süd Drake Ave.

— Dr. John Scott, seit 27 Jahren Hilfsstaatstierarzt und Pferdekenner, Peoria, Ill., vergiftet sich.

— Präsident Wilson und Gattin heute auf Jachtausflug in der Chesapeakebai.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.

Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Telephon: Franklin 5722.

Deutsche Kriegsanleihen

Auslieferung durch die Darmstaedter Bank, Berlin.

4%ige	$170.00
4½%ige	$178.50
5%ige	$188.50

per 1000 Mark

Oesterreichische Auslieferung durch die K. K. Postsparkassa, Wien.

4%ige	$110.00
4½%ige	$120.00
5½%ige	$125.00

per 1000 Kronen

Ungarische Auslieferung durch die Königl. Ungarische Postsparkassa, Budapest.

4%ige	$110.00
5½%ige	$125.00
6%ige	$129.00

per 1000 Kronen

Geldsendungen:

$18.75 für 100 Mark — **$13.00** für 100 Kronen

Alle Beträge werden von uns in Europa funkentelegraphisch angewiesen ohne Preisaufschlag—unter Garantie.

fason

Geldsendungen Kriegs-Anleihen

Funkentelegraphisch die einzige befriedigende Beförd rung heute. Wir erhalten die persönliche Unterschrift des Empfängers.

100 Kronen . . $13.00

mit Telegrammspesen.

J. Herzog & Co.

1501 Larrabee Straße und 4641 Wentworth Ave.

Anzeigen-Annahmestellen

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Straße.
J. R. Chinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
O. J. Schumm, 958 Center Str. Ecke Sheffield Avenue.
Baccarat & Co., 834 N. Clark Str., nahe Chicago Ave.
Max Robins, Clark und Division Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
H. C. Rommell, 3772 N. Clark Str., Ecke Grace Straße.
J. A. Abrahamson, 5125 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
L. Geymer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
K. A. Van Dauden 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kaliiy, 1659 Cortland Straße, Ecke Halsted Str.
Kevesz & Szoeke, 1445 Fullerton Ave., nahe High Str.
L. G. Geipig, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. R. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Straße.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Straße.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
E. H. Ladish, 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
R. Geo. Fry, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
R. H. Doederlein, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Numan, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Straße.
M. Georges, 1320 Sedgwick Str., nahe Sullivan Str.
S. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Str., nahe Siegel Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. C. Freeman, 3420 Sheffield Ave., Ecke Clark Straße.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Dodd's Pharmacy, 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Grift, 1201 Wells Str., Ecke Division Straße.
Wm. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Straße.
Lincoln Park Pharmacy, 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Ave.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
S. Loseff, 2751 N. Western Ave., nahe Diversey Avenue.

Lake View.

Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse 3556 N. Ashland Ave., Ecke
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Baugert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Avenue.
G. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Avenue.
Red Croß Pharmacy, 3205 N. Cicero Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Mendelsohn Pharmacy, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Temple Pharmacy, 2758 Diversey Ave., nahe California Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Adolph Umenhoefer, 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
Wm. Bock, 3604 Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue.
Witte's Pharmacy, 3617 Irving Park Boulevard, Ecke Elston Ave.
George Seitzer, 4022 N. Kedzie Ave., Ecke Eastwood Ave.
John Reinhofer, 3601 Lawrence Ave., Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Cubler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cubler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer sen., 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Emil Barre, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rogers Park News Co., 7035 Ravenswood Ave., nahe Greenleaf Ave.
E. P. Leischner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
F. C. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.
Charles H. Hirsch, 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Weirreter, 5401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
G. W. Grasly, 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

Karasick Bros., 2020 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhardt, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
Wm. F. Baeslau, 3500 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
W. A. Liesch, 4234 Armitage Ave. Ecke Tripp Avenue.
Jos. J. Kutac, 4354 Armitage Ave., nahe Kostner Avenue.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
J. Schapiro, 1761 Augusta Str., Ecke Wood.
Riverview Pharmacy, 2351 Belmont Ave., nahe Western Ave.
H. W. Ludolph, 3009 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.
Antonows Pharmacy, 1270 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.

Im August wird dieser Laden Samstags um 1 Uhr Nachmittags geschlossen.

MARSHALL FIELD & CO.
Basement Salesroom

Zwei Yardstoffe-Spezialitäten für Montag Einkäufer.

Broadcloth zu $2.00 Yd.

Die Dame, die das Beste in Bezug auf Wert und Eigenartigkeit haben möchte, wird hinsichtlich ihres Herbst-Kostüms einen frühzeitigen Besuch unserer Schnittwaaren-Abteilungen sehr lohnend finden. Während des Monats August offeriren wir ein feines 50 Zoll breites Broadcloth in einer vollständigen Auswahl von Farben. Dies sollte von ganz besonderem Interesse für junge Damen sein, die ihre Garderobe für die Schule vorbereiten. Broadcloth-Kostüme sollten in der modernen Garderobe einen Platz haben, weil sie sich besonders zum Gebrauch bei gesellschaftlichen Veranstaltungen eignen.

Sommerseide zu $1.50 Yd.

15,000 Yards sehr schöne Chiffon Taffeta werden zu diesem Preis offerirt. Der Stoff ist sehr weich und glänzend, und wir offeriren ihn in schwarz, marineblau und in all den saisongemäßen Schattirungen für Straßen- oder Abendgebrauch.

Seide in kurzen Längen—in Packete

Kleider-, Blusen- und Rocklängen werden in handlichen Packeten offerirt, zu Preisen, die weit unter den regulären sind.

Südlich, State, Basement.

AUTOMOBILE

Der außerordentliche Erfolg, welchen die Hudson Motor Car Co. mit ihrem Super Six Modell erzielte, hat sie veranlaßt, dieses wenigstens noch für ein weiteres Jahr beizubehalten. Sie stellt jetzt jeden Monat 3500 solche Wagen her und hat das Material für den Bau von mindestens 20,000 von ihnen in Händen. Auch ist eben ein Kontrakt für weiteres Material, das für 15,000 Wagen ausreichen dürfte, abgeschlossen worden.

Verkauft auch Marion-Handley-Wagen.

Das James Levy Motors Co., 23. Str. und Michigan Ave., hat der großen Liste von Wagen, welche sie verkauft, einen weiteren hinzugefügt. Es ist dieses der Marion-Handley Wagen. Er wird in zwei Größen hergestellt, nämlich der Six-60 mit dem Continental Motor, Randstand 125 Zoll, Preis 1385, und der Six-40 mit dem Rutenber Motor, Randstand 120 Zoll, Preis $1185.

Ihre Erwartungen übertreffen.

Die Beamten der Paige-Detroit Motor Car Co. berichten, daß der Erfolg, den sie mit dem kürzlich auf den Markt gebrachten Fairfield Six-46 Wagen hatten, ihre Erwartungen weit übertroffen hat. Vor Allem wird, wie Präsident Harry M. Jewett erklärt, die Schönheit des Wagens, der ganz vorzügliche Eindruck, den er macht, gebührend anerkannt.

Vortrefflich ausbalanzirt.

Der durch langjährige Studien erworbenen Geschicklichkeit der in Diensten der Studebaker Co. stehenden Ingenieure ist es gelungen, die Studebaker-Wagen in einer Weise auszubalanziren, wie man dieses nirgends besser findet. So haben z. B. die Hinterräder nur 50 Pfund mehr zu tragen als die Vorderräder, ein Unterschied, welcher angesichts des Gesammtgewichts des Wagens verschwindend gering ist. Die Studebakerwagen sind bekanntlich in letzter Zeit etwas leichter geworden, da sie so gut ausbalanzirt sind haften sie aber trotzdem fest am Boden.

James verkauft Pathfinder.

Die James Motor Co., eine neu gegründete Firma, hat das Geschäft der J. R. Emery Co., welche in Chicago u. der Umgegend die Pathfinder-Wagen verkaufte, übernommen und auch die bisher von ihr inne gehabte Geschäftsstelle, Nr. 2216 Michigan Ave., gemietet. Sie beabsichtigt, von hier aus den Handel mit Pathfinder „Twin-Six" Wagen in großem Maßstabe zu betreiben. Auch wird sie das Hauptquartier für den Vertrieb von Lastkraftwagen, Nr. 1503 Michigan Ave., beibehalten.

Neuer Franklin Wagen.

Frank H. Sanders ist aus der Fabrik als Expreßsendung der erste Franklin-Wagen der neuen Serie zugegangen. Es ist dieses ein fünfsitziger Tourenwagen, der einen ganz vorzüglichen Eindruck macht. Jeden Tag finden sich mehr als tausend Leute in den Verkaufsräumen ein, um ihn in Augenschein zu nehmen.

Kraftwagen für $395.

R. C. Hupp hat viel zum Bau der billigen Kraftwagen beigetragen, und hätte er an seinem ersten Ideal festgehalten, so wäre er heute einer der bekanntesten Kraftwagenfabrikanten der Welt. Sein letztes Erzeugniß ist ein von der Emerson Company in New York gebauter Wagen, der zu dem bemerkenswert niedrigen Preise von $395 verkauft wird. Der Wagen sieht ebenso gut aus, wie irgend einer der höheren Preislagen, und da zu seinem Bau das beste Material verwendet wurde, wird er reißenden Absatz finden.

Mehr als verdoppelt.

Die Willys-Overland hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 1916 94,115 Overland- und Willys-Knight Wagen hergestellt, mehr als doppelt so viele als in derselben Zeit des Vorjahres. Schon damals glaubten Viele, daß die große Fabrik an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sei, dieses erwies sich aber als ein Irrtum, denn sie wurde inzwischen ganz bedeutend vergrößert und vermag jetzt jeden Tag gegen 1000 Wagen fertig zu stellen.

Riesige Nachfrage nach Maxwell-Wagen.

War die Nachfrage nach Maxwell-Wagen schon zu dem alten Preise eine sehr große, so übertrifft sie, seitdem dieser auf $595 herabgesetzt wurde, auch die allerkühnsten Erwartungen. Die Fabrik ist kaum noch im Stande, den an sie gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Aus allen Teilen des Landes laufen Bestellungen ein, die alle so schnell wie irgend möglich erledigt werden sollen. Obgleich jeden Tag gegen 400 Wagen versandt werden, vermag man kaum noch gleichen Schritt damit zu halten.

Schon für $4,000,000 verkauft.

Die jüngste Detroiter Kraftwagenfirma, die Liberty Motor Car Co., kündigt an, daß sie bereits „Liberty Six" Wagen im Werte von fast $4,000,000 verkaufte.

Jene Dauerfahrt.

Wie seinerzeit berichtet, hat ein achtzylindriger Kingwagen kürzlich in New York in ununterbrochener 14tägiger Fahrt 10,850 Meilen zurückgelegt. Es ist dieses die bemerkenswerteste derartige Leistung, die je aufzuweisen war. Der Präsident der King Motor Car Co., Artemas Ward jr., hat nun alle Einzelheiten darüber feststellen lassen und ein Büchlein „Zwei Jahre in zwei Wochen" darüber veröffentlicht.

Neue Anschuldigungen.

Citizens Association findet über tausend Glücksspielautomaten.

Appellirt an Polizeichef.

Verband erklärt, Agenten hätten festgestellt, daß kleinere Politiker Automaten betreiben und Einkünfte mit Wirten und Ladenbesitzern teilen.

Anschuldigungen, daß mehr als 1000 Glücksspielautomaten ungestört in Chicago betrieben werden, sind in einem Schreiben enthalten, das die Citizens' Association gestern Polizeichef Healey unterbreitete. Der Verband will vom Polizeichef wissen, warum die Polizei den Betrieb der Maschinen augenscheinlich gestattet. Das Schreiben erklärt, daß Untersuchungsbeamte des Verbandes festgestellt hätten, daß die Glücksspielautomaten gewöhnlich das Eigentum kleinerer Politiker seien, die sie in Wirtschaften und Läden aufgestellt hätten, deren Besitzer einen Anteil am Reingewinn erhielten. Ein bekannter republikanischer Politiker der 4. und 5. Ward sei vielfach als Besitzer von 150 Glücksspielautomaten in diesen Wards genannt worden. Der Besitzer eines Lokals habe erklärt, Niemand könne eine derartige Maschine von dem Fabrikanten erlangen ohne die Genehmigung des Politikers, der den Bezirk kontrolire, in dem die Maschine untergebracht sei. Einige Wirte hätten erklärt, sie verdienten genügend an den Maschinen, um ihre Schanklizens zu bezahlen, die $1000 kostet.

Arnold berichtigt Irrtum.

Berichte, daß die Chicago Verkehrs- und Untergrundbahnkommission entschieden habe, daß Chicago keine Tiefbahne brauche, wurden gestern von Bion J. Arnold im Namen der Kommission als unbegründet bezeichnet. Er erklärte, die Kommission sei mit ihren Untersuchungen noch nicht so weit gediehen, um zu entscheiden, was nötig sei. Ihr Bericht an den Stadtrat werden jedenfalls nicht vor Oktober oder November fertig werden.

Mehr Strandbäder.

Mayor Thompson wird beim Zusammentritt des Stadtrats die Anlage weiterer Strandbäder befürworten. In einer Botschaft wird er die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrag von mehreren Millionen für den Zweck befürworten. Er trägt sich mit der Ansicht, eine Sonderkommission mit einer Untersuchung des Projekts zu betrauen. Wenn man, erklärte er gestern, die ausgedehnten Uferländereien Chicagos in dieser Richtung gehörig ausnütze, könne man Besucher anziehen, die jährlich hundert Millionen nach Chicago bringen würden. Die Ueberfüllung der Strandbäder während des heißen Wetters sei eine Schande und ein Verbrechen.

Ald. Richter, Ald. Block und Ald. Capitain werden als Vertreter des Finanzausschusses und der Sonderparkkommission in den nächsten Tagen eine Besichtigung der Uferländereien vornehmen, um Empfehlungen für den Ankauf weiterer Grundstücke für Strandbäder zu machen. Es wird geplant, die Einwilligung der Wählerschaft für die Verausgabung von Pfandbriefen im Betrag von zwei bis fünf Millionen einzuholen.

Lassen Vermessungen vornehmen.

George T. Merrick vom Aufsichtsrat der Northwestern Universität läßt eine Vermessung des Geländes südlich von der Universität vornehmen, um festzustellen, ob Wirtschaften am Broadway, der Devon Ave. und Clark Str. innerhalb der Viermeilenzone gelegen sind. Ist das der Fall, so wird Klage gegen sie eingeleitet werden.

Hilfe für Sibirien.

Ein großes Volksfest zum Besten der Gefangenen geplant.

Der Plan, zum Besten der in Sibirien in russischer Gefangenschaft schmachtenden Deutschen, Oesterreicher und Ungarn ein großes Volksfest zu veranstalten, wurde gestern im Hotel Kaiserhof bei einem vom Konsulatsverweser Baron von Reiswitz einer Anzahl bekannter deutscher Herren gegebenen Gabelfrühstück erörtert. Der Vertreter des Deutschen Reiches legte seinen Gästen die Angelegenheit vor, wobei er auch erwähnte, daß der Schwabenverein sich in hochherziger Weise erboten habe, einen Tag seines bevorstehenden Cannstatter Volksfestes vollständig der Sibirienhilfe zu widmen. Es sei nun die Frage, ob es ratsam und möglich sei, das geplante Volksfest in Verbindung mit dem Schwabenfest oder zu anderer Zeit für sich allein abzuhalten.

Herr Julius Goldzier entwarf in längerer Ansprache ein erschütterndes Bild der jammervoller Zustände unter den sibirischen Gefangenen. Europa, so führte er dann aus, ist völlig von den in Gefangenschaft Schmachtenden abgeschnitten, und es sind allein die Deutschamerikaner, die hier über China helfen können. Es ist von größter Wichtigkeit, daß bedeutende Quantitäten Kleider, Bettzeug und Decken an die Gefangenen gesandt werden, ehe die Kälte eintritt, denn davon hängt die Gesundheit, ja das Leben von Tausenden ab. Man ist deshalb mit der Hilfsgesellschaft in Tientsin, die unter Leitung deutscher Frauen steht, in Verbindung getreten, durch welche die nötigen Sachen in China viel billiger hergestellt und nach den Gefangenenlagern geschafft werden können, als es von hier geschehen könnte. Es sind bereits $5000 für diesen Zweck flüssig und der Auftrag nach Tientsin gekabelt worden, mit der Arbeit zu beginnen, und mehr soll durch ein großes deutsches Volksfest beschafft werden.

Es fand sodann ein gegenseitiger Meinungsaustausch statt. Herr Emanuel Gall, Präsident des Schwabenvereins, empfahl Sonntag, den 20. August, für das Volksfest, da an jenem Nachmittag die Tsingtauer Kapelle würde konzertiren können, und Herr Fritz Grobel, Präsident des Zentralverbandes der Militärvereine, trat für eine Fortsetzung des Festes zu Anfang September ein, denn es könnte dann das Abschiedskonzert der Tsingtauer damit verbunden werden.

Die Anwesenden organisirten sich schließlich als Festausschuß mit Herrn v. Reiswitz als Vorsitzer, Dr. H. Gerhard als Sekretär und Herrn Ferdinand Walther als Schatzmeister. Die Angelegenheit soll am nächsten Mittwoch, 2 Uhr Nachmittags, im Büro der Hilfsgesellschaft weiter besprochen werden.

Kinderlähmung.

Dem Gesundheitsamt wurde gestern wiederum ein Fall von Kinderlähmung gemeldet, was die Gesammtzahl in Chicago auf 40 bringt. Die Kranke ist die dreijährige Virginia Davis, Nr. 3755 Grand Blvd. Das Haus ist unter Quarantäne gestellt worden.

— 32 Choleraerkrankungen in Yokohama gestern.

Chicagos Straßenbahn-Verkehr

Wagen der Chicagoer Straßenbahnlinien laufen nach dem Zeitfahrplan, der Bestimmungen hat über den Vorsprung oder den Abstand der Wagen, und die Abfahrtzeiten an verschiedenen wichtigen Punkten an der Fahrlinie festsetzt. Diese Zeittabellen sind ausgearbeitet nach einem sorgfältigen Studium über den Umfang des Passagierverkehrs, für den an jeder Linie gesorgt werden muß, und in Rücksichtnahme auf den allgemeinen Verkehr in den Straßen, durch welche die Linie geht, um darnach die Schnelligkeit zu bestimmen, mit der die Wagen fahren können. Unter normalen Verhältnissen ist der Motormann im Stande, diesen Fahrplan innezuhalten, und der Dienst, für den so gesorgt ist, wird für alle Passagiere Sorge tragen, die zu fahren wünschen.

Fahrpläne werden über den Haufen geworfen, und ungenügender Dienst verursacht durch irgend eine Stockung der Straßenbahnwagen. Die meisten Störungen des regelmäßigen Dienstes werden durch den Zusammenbruch von Fuhrwerken auf den Straßenbahngeleisen, durch ungehörige Okkupation der Geleise durch Fuhrwerke oder durch Verkehrshindernisse oder andere Ursache, über welche die Kompagnie keine Kontrolle hat, verursacht. Wenn Ihr also eine Anzahl Wagen „kolonnenweise" an einer speziellen Straße fahren seht, so könnt Ihr Euch darauf verlassen, daß ein Zusammenbruch von Wagen stattgefunden hat, oder daß die Geleise irgendwie blockirt wurden.

Es gibt eine Möglichkeit, wie Fahrgäste dazu beitragen können, Aufenthalte anderen Charakters zu verhüten. Wenn die Fahrgäste schnell aufsteigen und dafür sorgen, daß sie ihr abgezähltes Fahrgeld bereit haben und die Transferbillets glatt auseinander gefaltet haben, wenn sie diese dem Kondukteur überreichen, so werden sie viele Sekunden sparen. Diese Sekunden, die sich vielfach multipliziren, werden eine wirkliche Zeitersparniß für die Passagiere bedeuten, und die Kompagnien werden die Mitwirkung des Publikums in dieser Hinsicht anerkennen.

Unser nächster Artikel wird noch andere Wege zur Mithilfe zeigen.

Chicago Surface Lines

Vom Grundeigentumsmarkt.

P. D. Armour 3. wird sich in Lake Forest einen Landsitz bauen.

P. D. Armour III schloß Kaufverträge über drei Landstriche im nördlichen Teil von Lake Forest, bestehend aus 165 Acres, ab. Er beabsichtigt dort seinen Landsitz zu bauen. Von E. E. Waller kaufte er 150 Acres, die direkt an der Green Bay Landstraße gelegen sind, aus dem Nachlasse von E. O. Young 6 Acres und von Daniel Boltz 9 Acres. Die genaue Kaufsumme ist nicht angegeben, es wird aber vermutet, daß die gegen $200,000 beträgt. Der Käufer beabsichtigt prächtige gärtnerische Anlagen anzulegen, die eine Zierde des nördlichen Seeufers bilden werden.

Thomas A. Horne kaufte von Martha Zimmermann das an der nordwestlichen Ecke von Oak und Davis Straße, in Evanston, gelegene Grundstück, 100 bei 150 Fuß, auf dem sich zwei Apartmentgebäude mit je 6 Wohnungen befinden. Das Eigentum, das jährlich $7200 Miete einbringt, wurde für $57,500 verkauft und ist mit $42,500 belastet. Als Teilzahlung übertrug der Käufer das Wohnhaus Nr. 2638—42 Jackson Blvd., das einen Wert von $31,500 hat und mit $14,000 belastet ist. Das Gebäude an der Davis Straße soll für Geschäftsläden umgebaut werden.

Das an der nordöstlichen Ecke von Thorndale und Glenwood Ave. gelegene Grundstück 66⅔ bei 127 Fuß, auf dem sich sein Wohnhaus befindet, wurde von Andrew Swanson an Geo. B. Wisler zum Preise von $47,500 verkauft. Belastet ist es mit $28,500.

Frau Margaret Michaelson verkaufte an W. Thurman Rile ihr an der südöstlichen Ecke von Keeler und Cullom Ave. gelegenes Grundstück, 47 bei 173 Fuß, auf dem sich ein Apartmentgebäude befindet, zum Preise von $40,000. Belastet ist es mit $35,000.

Franklin C. Browne von der Firma L. M. Smith & Bros., verkaufte für Edward J. Bloom an Betty B. Conrad das neue Sechsfamiliengebäude Nr. 5124—26 Ingleside Ave., für $36,000. Das Eigentum, das mit $14,000 belastet ist, bringt jährlich $5000 Miete.

Mary Levy & Bro. zusammen mit L. R. Cerf. verpachteten für die State Bank of Chicago, die Verwalterin des Nachlasses von Henry C. Durand, an Gustav Mavrakos und Peter Briskas das vierstöckige Gebäude an der nordöstlichen Ecke von N. Clark Str. und W. Grand Ave., 40 bei 80 Fuß, für den Zeitraum vom 1. August 1916 bis zum 30. April 1931, zum Mietspreise von $95,250. Die Mieter haben für alles aufzukommen, mit Ausnahme der Steuern und der Versicherung. Das Gebäude soll ein neues Stockwerk erhalten, in dem ein Hotel untergebracht werden soll.

Für $8823 verkaufte Mathias Birk an August Erickson die leere Baustelle Nr. 6727—35 East End Ave. Der Käufer will dort mit einem Kostenaufwand von $90,000 ein Apartmentgebäude errichten.

Von Joseph Cormack kaufte Robert Fries für $11,000 an der 71. Straße, in der Nähe von Paxton Ave., 50 Fuß Nordfront. Fries will zum Preise von $60,000 darauf ein Gebäude für Wohnungen und Geschäftsläden errichten.

Das Eigentum an der nordwestlichen Ecke von Berteau Ave. und N. Clark Straße, 65 bei 135 Fuß, mit einem Wohn- und Ladengebäude, wurde von George Debelstein an William Meyer für $28,300 verkauft. Belastet ist es mit $18,300.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„American League" — Chicago 3, Washington 2; Washington 8, Chicago 3; St. Louis 6, Boston 1; Detroit 5, New York 2; Cleveland 5, Philadelphia 2.

„National League" — Chicago 6, New York 2; Brooklyn 2, Pittsburg 0; Boston 5, Cincinnati 2; Philadelphia 3, St. Louis 1.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	58	34	.630
Philadelphia	53	39	.576
Boston	51	38	.573
New York	47	45	.511
Chicago	46	52	.469
St. Louis	44	57	.436
Pittsburg	40	52	.435
Cincinnati	39	61	.390

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	59	43	.578
Boston	56	42	.571
Cleveland	55	44	.550
New York	53	46	.535
Detroit	54	49	.524
Washington	50	48	.510
St. Louis	51	49	.510
Philadelphia	19	76	.200

Heutige Spiele.

„American League" — Washington in Chicago; New York in Detroit; Boston in St. Louis; Philadelphia in Cleveland.

„National League" — Chicago in New York; Cincinnati in Boston (2); Pittsburg in Brooklyn (2); St. Louis in Philadelphia.

Bekannte sich schuldig.

Frau Leila Leatherman auf acht Monate ins Gefängniß geschickt.

Frau Leila Leatherman, 4151 Prairie Ave., die angeblich einer Bande von Ladendieben angehört, die in Geschäften an der State Str. Waaren im Werte von $50,000 gestohlen haben sollen, wurde im Kriminalgericht von Richter Thomson zu einer achtmonatigen Gefängnißstrafe verurteilt. Sie bekannte sich schuldig. Arthur Schlesinger und dessen Gattin Rose, die ebenfalls Mitglieder der Bande sein sollen, werden nächsten Monat prozessirt werden.

— Prof. De Witt Smith, Autorität auf dem Gebiet des Ackerbaus, ist in Buffalo auf der Straße tot umgefallen.

— In Oakland, Kal., sind jetzt auf jedem Straßenbahnwagen zwei Schaffner in Dienst; der zweite soll Frauen helfen, Kinder halten und sich sonst nützlich machen.

Verlosung fürs Rote Kreuz.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet ein Hilfswerk.

Zum Besten der Wittwen und Waisen der deutschen und österreichisch-ungarischen Krieger veranstaltet der Gegenseitige Unterstützungsverein eine Verlosung prächtiger Handarbeiten, die von Frau A. Blumenberger, einem Mitglied der Sektion 6 angefertigt und dem Verein für diesen wohltätigen Zweck unentgeltlich überlassen wurden. Sie bestehen aus einem seidenen Sophakissen, zwei seidenen Damenblusen, einer seidenen Pianodecke nebst Tisch, 2 seidenen Kopfkissen und Bettdecken-Ueberzügen, sämmtlich mit hocheleganter Stickerei. Drei Gegenstände haben einen Wert von mindestens $150, und das seidene Sophakissen hat allein an Material und Arbeit $50 gekostet.

Das Los kostet nur 10c, wobei jedem Käufer eines solchen die Möglichkeit geboten wird, irgend einen dieser Gegenstände zu gewinnen. Die Verlosung findet am Freitag, dem 6. Oktober statt. Lose sind erhältlich in der Vereinsoffice, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 208, bei der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft und in sämmtlichen Sektionen.

— George B. Young, Freehold, N. J., hat seinen Prozeß um den eine Million Dollars betragenden Nachlaß seiner Gattin, der Sängerin Lillian Nordica, verloren; die drei Schwestern der Verstorbenen sind die Erben.

— Südpolarforscher Shackletons neuer Versuch, die auf der Elephanteninsel zurückgebliebenen Begleiter auf seiner letzten Expedition zu retten, ist infolge schwerer Stürme und schwerer Eisbildung gescheitert; er ist nach den Falklandinseln zurückgekehrt.

Haben Sie darüber nachgedacht?

Viele Menschen bringen es in ihrem Leben zu nichts, weil es ihnen am nötigen Mut und Entschluß fehlt, zur rechten Zeit den rechten Schritt zu tun.

In einem kreisgerichtlich geschaffenen und von einer Behörde verwalteten Distrikte können deutsche Ansiedler vom ersten Tag an Geld verdienen, so lange sie arbeiten wollen, während gleichzeitig auf ihrem Land eine reiche Ernte heranwächst.

Vom Staate untersuchter reicher „Muck"-Boden, wird kostenfrei zum Anpflanzen hergerichtet. Kein Stumpfenland; kein Dünger nötig. Geldmarkt für alle Produkte direkt am Platze; keine Fracht oder Kommissionen zu zahlen. Garantirtes Einkommen von 10 Prozent odre mehr für solche, die vorläufig noch ihre alte Stellung beibehalten. Besitztitel ausgestellt, wenn ein Viertel angezahlt. Staatliche Unterichts-Farm.

Dies ist die einzige Gelegenheit ihrer Art, rasch selbständig zu werden. Nur eine beschränkte Anzahl von diesen Farmen zu haben. Sprecht vor oder schreibt sofort um volle Einzelheiten.

PAUL E. HOEPPNER & CO.
1623 Melrose Str. Chicago, Ill.
Ang8sasa*

Männer!
Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,
Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. Ich bin ein Arzt für Männer, welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. Ich garantire Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten, Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Mannestkraft, schwache Blase, Hämorrhoiden usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phylacogen usw. Zögert nicht, und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer Weise behaftet seid.
Konsultation frei.
Sprechstunden: Täglich 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertags von 9 bis 2 Nachm.
Dr. BURGESS
412 So. State Str., Chicago, Ill.
(Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

Verderben Sie Ihre Augen nicht
mit Brillen, die Ihnen nicht in wissenschaftlicher Weise angepaßt sind. [illegible]
Schroeder
801—803 Milwaukee Ave Cor. Chicago Ave.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

Gegründet 1860
Bruchbänder

Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9 bis 12.
Elastische Strümpfe, Deformity Braces
zu Fabrikpreisen
HOTTINGER.
801—803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Karl Mauer, [illegible] Damen von Maß- [illegible] Frauen [illegible] Dritter Floor. Nehmt Fahrstuhl.

Private Leiden.
[illegible] — Varicocele — [illegible] schnell geheilt.
Seien Sie nicht im Zweifel
[illegible]
Dr. WEINTRAUB
Deutscher Spezial-Arzt.
26 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

Verlangt
Biedermann's Kaffee
[illegible] Kaffee.

E. Strassburger, Optiker,
2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.
ms25ja*

Finanzielles.
Sendet Euer Geld per Bank
Funkentelegraphisch oder per Post
Mark 100 . . . $19.00
Kronen 100 . . $13.00
Jeder Absender erhält kostenlos die Originalquittung des Empfängers.
Original-Papiere
der deutschen und österr.-ungar. Kriegs- und Reichsanleihen
stets zu den billigsten Preisen
bei uns zu haben.
Wir offeriren ferner erstklassige Chicagoer Hypotheken in Beträgen von $100 aufwärts.
STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK
Staats- Sparkasse und Handelsbank.
1935 Milwaukee Ave. Chicago, Ill.
Telephon: Humboldt 46 und 47.

Erste Gold Grundeigentum-Hypotheken
$1,000 und aufw.; 6% Netto.
Zweite Hypotheken auf neue 2 Flat Brickgebäude
Absolut sicher: größeres Einkommen
$100 bis $10,000
7% Netto.
WM. ZELOSKY & CO.
1905 Belmont Ave.

Geldsendungen
Funkentelegraphisch nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Schnell, billig und unter Garantie. Kauft und verkauft alle Geldsorten.
Kriegsanleihen
Bank- und Postsparkassenanlagen werden auf drahtlosem Wege dreimal die Woche befördert.
Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene und nach okkupirten Provinzen Polens.
Jos. Aschkar,
im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave.
Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Offen 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends — Sonntags 8 bis 12.

Geldsendungen
Kriegs-Anleihen, Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten
Notariats-Kanzlei
Ungarische Rechtssachen.
M. N. BORN & CO.
422 Center Str. (nahe Lincoln Ave.)
Offen von 10—7. Sonntags von 9—12 Uhr.
Telephon: Diversey 3534.

Post und funkentelegraphische Geldsendungen
Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und fachverständig ausgefertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

FEKETE & SON Bankiers
1957 Grand Ave. Chicago, Ill.
(Eigenes Bankgebäude.)
Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.
Geldsendungen
Durch Drahtlos oder Post.
unter vollster Garantie und Sicherheit. Besorgen dem Absender
Schneller den Original Empfangschein mit der eigenen Unterschrift des Empfängers als irgend welche Bank.
Schiffskarten Kriegsanleihen
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Kriegsanleihen
Deutsche, Oesterr. u. Ungarische Geldsendungen
Wireless
prompt und sicher.
Meine Garantie ist gut: seit 1892 im alten Platze.
K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Tel. Main 4491.
Offen 9 bis 6 Uhr; Samstags bis 4 Uhr; Sonntags von 9 bis 12.

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191.

Leset die „Sonntagpost"

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Tsingtau Orchester und allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Mr. Lazarus."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzniepp. 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Grundeigentum bietet ausgezeichnete Gelegenheiten für Verkäufer, die beschäftigt sind und in den Abendstunden und Sonntags einen Nebenverdienst wollen. Wir können drei oder vier Männer in unserer Organisation brauchen, wo sich die Gelegenheit bietet, bis zu $5000 per Jahr zu verdienen. Erfahrung nicht nötig, da wir unsere Männer ausbilden. Falls Ihr eine stetige Stelle wünscht, wo Fähigkeit anerkannt wird und Euch vor harter Arbeit nicht scheut, sprecht heute vor, oder Sonntag oder Montag. Leads geliefert. Liberale Kommission. Frank K. Reilly, 319—20 Title & Trust Bldg., 69 W. Washington. fason

Verlangt: Färbereiarbeiter; 25c die Stunde, vorzusprechen Sonntag Vormittag. 2043 Wabansia Ave.

Verlangt: $2.50 per Tag für Männer für allgemeine Arbeit im Kohlenhof. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. famo

Verlangt: Junge in Apotheke zu arbeiten; muß über 16 Jahre alt sein. E. L. Stahl Drug Co., 148 West Van Buren Str.

Verlangt: Blacksmith Helfer und Finishers. — Erster Klasse Leute an Wagenarbeit. 840 S. Halsted Str. fason

Verlangt: Ein junger Schriftsetzer, der schon einige Jahre Erfahrung hat im englisch und deutsch Setzen. Nachzufragen Zimmer 36, 127 N. Fifth Ave.

Verlangt: Casting Cleaners. 2011 N. Lawndale Ave. fason

Verlangt: Bäcker, 30 bis 45 Jahre alt, muß ein guter Ofenmann sein und mit allen Arbeiten in Bäckershop vertraut sein. Tagarbeit. — 1423 N. Clark Str.

Verlangt: Janitor für 12 Apartmentgebäude, $30 den Monat, Flat frei. Paul J. Luetschke, 956 Webster Ave.

Verlangt: Janitor, verheiratet, keine Kinder, kann andere Arbeit haben. 3125 Wilson Ave. fason

Verlangt: Dinner-Waiter. 2233 Ford Ave., früher Union Place.

Verlangt: Schneider, erster Klasse Bushelmann, stetige Arbeit während des ganzen Jahres. Nachzufragen Sonntag. 1606 Wells Str.

Verlangt: Ein Saloon-Waiter. 412 S. Wabash Avenue.

Verlangt: Mann im Shipping Room in Wholesale Drygoods Haus. Nachzufragen mit Zeugnissen, Sonntag Morgen zwischen 10—12 Uhr. F. Dessauer & Co., 358 W. Adams Str.

Verlangt: Geweckter Junge über 16 Jahre, um in Zigarrenkistenfabrik zu arbeiten. 1601 Throop Straße. fason

Verlangt: Porter, $12 und Mahlzeiten. 3958 W. Chicago Ave.

Verlangt: Dairy Helfer, $15 per Woche. 3642 Broadway. fasonmo

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann, muß Englisch sprechen. 6600 S. Halsted Str.

Verlangt: Uhrmacher, 1770 Berteau Ave., 5. Floor. fasonmo

Verlangt: Vormann in Wurstfabrik; muß die Wurstfabrikation gründlich verstehen; gute Stelle für den rechten Mann. Adr.: M. 821, Abendpost.

Verlangt: Junger Mann als Porter, einer der gut aufwarten kann. 730 Wells Str.

Verlangt: Porter für Fabrik. 1215 So. Halsted Str. fason

Verlangt: Glas-Schildermaler. Frank S. Betz, Hammond, Ind. fason

Verlangt: Schlosser und Mechaniker. Frank S. Betz, Hammond, Ind. fason

Verlangt: Mann um 2 Pferde zu besorgen und sich im Hause nützlich zu machen; Lohn $12; keine Board. 1118 Center Str., Bäckerei.

Verlangt: Mann für Arbeit in Molkerei. — 2909 Archington Str., Bauer Bros. Dairy Co.

Verlangt: Zwei Männer im Diningzimmer zu arbeiten und 1 für Janitorarbeit. Home for Aged Jews, 6140 Drexel Ave. fason

Verlangt: Ein Mann zum Businesslunch kochen im Saloon. Ryan, 6500 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Janitorhelfer, deutscher Mann, $20 monatlich, Zimmer und Board. 4159 Drexel Blvd. fason

Verlangt: Mann auf Farm, $30 den Monat, Board und Zimmer, sofort. Paul Krancher, Alden, Ill. fason

Verlangt: Saloonporter, Bäcker und Barman. 10559 Ewing Ave.

Verlangt: Arbeiter, 22½c per Stunde; Arbeit das ganze Jahr. Santa Fe Eisenbahn Scrap Yards, 47. Str. und Archer Ave. Robt. K. Graham, Foreman. 5ag2wX

Verlangt: Junger Mann im Meat Market zu arbeiten und Aufträge abzuliefern; Gelegenheit, das Butcher-Geschäft zu erlernen. Beim Arbeitgeber zu wohnen. E. L. Scherer, Park Ridge, Ill.

Verlangt: Guter 16-jähriger Junge, um sich allgemein nützlich zu machen um die Fabrik. Standard Electric Mfg. Co., 216 N. Clinton Straße, sechster Floor.

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten, muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard.

Verlangt: Porter für Saloon. 4201 Archer Avenue. fason

Verlangt: Uhrmacher, Deutsch-Ungar. 4940 S. Ashland Avenue. fasomo

Verlangt: Holzarbeiter und Metallarbeiter an Automobil Bodies. Nur solche, die die Arbeit verstehen, brauchen vorzusprechen. Cadillac Automobile Co., 29. Straße und Indiana Ave. Rosenthal Gebäude, achter Floor. fason

Verlangt: Guter Porter. 220 N. Fifth Avenue.

Verlangt: Junger Mann zur Mithilfe an Brot und Rolls. 5135 Wentworth Ave. famo

Verlangt: Porter, der auch bartenden versteht. 2275 Lincoln Avenue.

Verlangt: Sofort, zwei kräftige Männer als Helfer im Wholesale Käse Store. Müssen schwere Kübel und Kisten hantiren. Geo. Ehrat & Co., 164—168 N. Market Straße, zwischen Lake und Randolph Straße.

Verlangt: Arbeiter für Kohlenhof. 25c die Stunde. Kommt fertig zur Arbeit. John B. Kausal Coal Co., S. Kildare und Taylor Str. frfason

Verlangt: Erfahrener lediger Mann für Bartender- und Porter-Arbeit. 6659 S. Halsted Str. frfa

Verlangt: Zwei Jungens zum Wurstabdrehen und ein Mann zum Schmalzkochen. 2863 Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Ein selbständiger Bäcker an Brod und Rolls. $20. Adr.: M 801 Abendpost. frfa

Verlangt: Bauschlosser; guter Lohn. 5814 So. Wood Straße. frfa

Verlangt: Guter Porter im Saloon, muß auch am Tisch aufwarten können; guter Lohn. 3159 West Chicago Ave. frfa

Verlangt: Knaben an Milchwagen zu helfen. 1924 Fremont Str. frfa

Verlangt: Zwei erfahrene Farmarbeiter für dauernde Stellung. Keine Dairy. Adressirt: Hans Herzog, Libertyville, Ill. frfa

Verlangt: Tüchtige Bauschlosser an Gitterarbeit und Helfer an Stahl Beams; stetige Arbeit. 1801—1807 Belmont Ave. frfa

Verlangt: Stitcher an Handmaschine, auch ein Schiffli Stitcher; stetige Arbeit; guter Lohn. — Adr.: Holzer Embroidery Works, 3513 Florissant Ave., St. Louis, Mo. dofrfa

Verlangt: Männer für Arbeit in Lumber-Yard, Hantiren und Aufschichten von Bauholz. Zu erfragen: Johnson Chair Co., 4401 W. North Ave. midofrfa

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, von einer großen Schmucksachen-Firma für Office und Gänge zu besorgen; muß ehrlich sein und erster Klasse Referenzen haben; Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Adr.: A 189 Abendpost. midofrfa

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Falls Ihr eine Beamtenstelle innehabt, oder als Timekeeper, Backsteinleger, Zimmermann, Mechaniker, oder in einer großen Organisation beschäftigt seid und während der freien Zeit einen guten Nebenverdienst machen wollt, wir bieten Euch die Gelegenheit. Ihr tretet in Verbindung mit einem der größten Finanzgeschäfte in Chicago im Verkauf von Bonds und Grundeigentum. Alle Verbindungen strikt vertrauensvoll. Fragt nach Mr. W. A. Gritzner. Freg'k H. Bartlett & Co., C 319—69 West Washington Str. fason

Verlangt: Arbeiter um Sand zu schaufeln — $2.50 per Tag. Bar's Expreß Co., 1929 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei Stallarbeiter. 1115 Belmont Ave. fason

Verlangt: Zwei junge Männer, über 16 Jahre alt, $7 per Woche zum Anfang. Nachzufragen 2011 Larrabee Str.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Cakes. 1629 West Chicago Ave.

Verlangt: Tüchtiger Porter bei voller Beköstigung. 1659 Belmont Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 2151 West 21. Straße. fason

Verlangt: Knaben von 16 und mehr Jahren, für allgemeine Fabrikarbeit. Anzufragen bei der Continental Can Co., 4606 Grand Ave. ag1wX

Verlangt: Männer für allgemeine Fabrikarbeit. Zu erfragen: Continental Can Co., 4606 Grand Ave. 5ag1wX

Verlangt: Frau um Montags zu waschen. 5518 Wabash Ave., Flat 1.

Verlangt: Teamster für Farmarbeit, Lincoln und Peterson Avenues.

Verlangt: Guter, stetiger Butcher am Meat Grinder zu arbeiten; muß willens sein, früh anzufangen. Standard Sausage Co., 963 West 37. Str. fason

Verlangt: Guter deutscher Mann, der Farmarbeit versteht, keine Dairy, $30 den Monat. Henry Basining, Itasca, Ill.

Verlangt: Männer, geschickt an Maschinerie in Planing Mill. W. E. Tothill, Webster Ave. und Wood Str.

Verlangt: Blacksmith Finisher an Wagen. 6019 N. Clark Str. fason

Verlangt: Ein lediger Mann, 40 bis 55 Jahre alt, erfahren mit Janitorarbeit in Flats, vertraut mit Handwerkszeug. Muß Empfehlungen haben. Lohn $40 per Monat und 3 Zimmer. — Adr.: M. 821, Abendpost. frsamo

Verlangt: Junge für leichte Fabrikarbeit. — Chicago Apparatus Co., 32 S. Clinton Str. frfa

Verlangt: Für allgemeine Fabrikarbeit, 1 Painter, mehrere junge Männer. Nachzufragen Raymond Lead Co., Lexington und Washtenaw. frfa

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. 3879 Ogden Ave. dofrfa

Verlangt: Starke Jungens, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. $8 wöchentlich. 1455 West Harrison Str. dofrfa

Verlangt: Holzarbeiter an Trucks und Wagen. 158 E. Grand Ave. dofrfa

Verlangt: Ein Teamster in Stein Yard. 2520 Irving Park Blvd. dofrfa

Verlangt: Lehrling, junger Mann als Designer. 1428 Michigan Ave. dofrfa

Verlangt: Wurstmacher. Kommt fertig zur Arbeit. 1215 So. Halsted Str. dofrfason

Verlangt: Porter für Fabrik, 1215 So. Halsted Straße. dofrfason

Verlangt: Männer in Kohlenhof zu arbeiten. Zu erfragen: Suburban Coal Co., Maple und Harrison Str., Oak Park. dofrfa

Verlangt: Schuhmacher in Iowa. Wir haben stets Anfragen für gute Maschinen- oder Handarbeiter. Alexander Sandberg Co., Lederhandlung, Des Moines, Iowa. dofrfa

Verlangt: Herren als Solicitors für Club Proposition, gute Bezahlung. R. 202, 162 N. Dearborn Str. dofrfa

Verlangt: Gute Bauschlosser und Helfer; stetige Arbeit; guter Lohn. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Str. —son

Verlangt: Guter Barbier, $16 wöchentlich, ½ über $23. Deutsch-Ungar oder slavisch sprechender bevorzugt. Stetiger Platz. 576 Morton Ave., East Hammond, Ind. mdofrfa

Verlangt: 10 Butcher Boners und 10 Farmer. Nachzufragen 2029 Grenshaw Str., ein Block nördlich von 12. und Robey Str. 31juii1wX

Verlangt: Erste Hand Wurstmacher; ausgezeichnete Gelegenheit für den rechten Mann. Am Sonntag vorzusprechen. 1010 Maxwell Straße. Kosher Star Sausage Mfg. Co. frfa

Verlangt: Männer am Geschirr zu helfen. Zu erfragen: Stewards Office, Hotel Kaiserhof, 324 So. Clark Str. frfa

Verlangt: Küfer zur Ausbesserung von Essigfässern, Stückarbeit. 17½ jedes. Anzufragen bei Spielmann Bros. Co., 1562 Kingsbury Str. frfason

Verlangt: Sofort, ein guter Färber. Acme Rug & Carpet Co., 1831 N. Halsted Str. frfason

Verlangt: Mann für Arbeiten ums Haus und zum Automobil fahren. Alter & Co., 165 W. Madison Straße. frfason

Verlangt: 2 Schuhmacher, stetige Arbeit. — Schimberg, 521 Main Str., Evanston, Ill. frfa

Verlangt: Arbeiter. Unionmann, für Schulhaus. 69. Str. und East End Ave. frfa

Verlangt: Guter Stallmann. 1215 South Halsted Straße. frfason

Verlangt: Guter Schreiner an neue und alte Arbeit. 1010 N. Clark Str. dofrfa

Verlangt: Blacksmith Helper an Wagenarbeit. 566 West Polk Straße. frfa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar für Küchen- und Hausarbeit. $50 monatlich, Zimmer und Kost. Saloon, 920 No. Halsted Str. fiaon

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Janitor für 3 Flatgebäude gegen freie Wohnung. 621 Wellington Ave., Telephon: Graceland 6945. frfason

Verlangt: Shipping Clerk — Millwork. — Muß englisch sprechen und schreiben können. Stunden 7 bis 6 Uhr. Lohn $15. Gebt Alter und Erfahrung an. Adr.: A. 183, Abendpost. 30jl1wX

Verlangt: Männer, Frauen und Kinder zum Einheimsen von Steckzwiebeln auf unserer Farm in Chicago, Stückarbeit; gute Bezahlung jeden Abend. Anzufragen vor 6:30 Uhr Morgens, fertig zur Arbeit. L. A. Budlong Co., 5224 Lincoln Avenue. 31jl,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zuverlässiger deutscher Janitor mit guten Referenzen sucht Stelle als Janitor für den 1. oder 15. September. B. R. 1936 Devon Avenue. fason

Gesucht: Eine gute dritte Hand Bäcker an Brot und Biscuit sucht Stellung. Mr. Hofman, 531 Wells Str. Phone Superior 1608. fasonmo

Gesucht: Intelligenter Mann (23) sucht Beschäftigung für Sonntags als Kassirer, Checker, Kellner etc., Empfehlungen. Adr.: A 178 Abendpost.

Gesucht: Aelterer, erfahrener, zuverlässiger Gärtner sucht Stellung, sieht mehr auf gute Heimath als hohen Lohn. Adr.: M 832 Abendpost. fason

Gesucht: Guter Cakebäcker sucht Arbeit. 1426 So. 57. Court. Telephon: Cicero. 496.

Gesucht: Junger lediger Mann sucht Stelle als Feuermann, kann auch mit Eismaschine umgehen. Friedrich, 602 N. Clark Str., Germania Hotel.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. 5120 Justine Str., 2. Flat. fason

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit als Wächter oder Carpenter in Fabrik. H. Rosa, 3427 N. Hamilton Ave. frfa

Gesucht: Guter, erfahrener Bartender, noch in Stellung, wünscht sich zu verbessern, geht auch auf's Land. Adr.: M 816 Abendpost. frfa

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls wünscht Stelle. F. Kluß, 1540 E. 63. Str., Phone Hyde Park 5382. frfonmo

Gesucht: Erste Hand Cake-Bäcker sucht Arbeit; 'Phone: Graceland 9433. 3803 North Oakley Avenue. dofrfa

Gesucht: Erfahrener Bartender, 32 Jahre alt, verheiratet, beste Empfehlungen, sucht Stelle. Tel. Lincoln 3651. 2ag1wX

Gesucht: Bartender, erfahren und selbständig, sucht dauernde Stellung. — Telephon: Lincoln 7172 1ag1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Janitor sucht Stelle in einem großen Geschäft; versteht alle Reparaturarbeiten. Zwischen 7 und 8 Abends vorzusprechen. 2205 No. Kostner Ave. 5ag1wX

Gesucht: Respektabler älterer Mann sucht Vertrauensstellung, kann Kaution stellen. Adr.: O 685 Abendpost. fason

Gesucht: Mann, bewandert in allen Arbeiten im Leibstall, wünscht Stelle. Getz, 1858 North Oakley Ave.

Gesucht: Bartender sucht dauernde Stellung, scheut keine Arbeit. 1372 Mohawk Str. famodi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen von 16 und mehr Jahren für allgemeine Fabrikarbeit. Zu erfragen: Continental Can Co., 4606 Grand Ave. 5ag1wX

Verlangt: 25 Hand- und Maschinen-Mädchen, um Ornamente und Braids zu machen; unerfahrene können auch Platz bekommen. A. B. Fiedler & Son, Eugenie und Hammond Str., ein Block östlich von Sedgwick Str. 5ag1wX

Verlangt: Frau in Laundry zu arbeiten. — Antiseptic Laundry, Grace Str. und Sheffield Ave. fasonmo

Verlangt: Erfahrene Operators an geschneiderten Skirts und Kleidern. J. Christopher, 1123 N. Ashland Ave. fasonmo

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für alle Departments. Sofort anzufragen: H. C. Strube Co., 3155 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave. fason

Verlangt: Frauen und Mädchen, um an Hosen zu nähen, guter Lohn. 1839 Burling Straße. fasonmo

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques. Goldfinger Bros., 1513 Milwaukee Ave. frsamo

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Kraftbetrieb Nähmaschinen. Stetige Beschäftigung. 225 N. Desplaines Str. 4ag,1wX

Verlangt: Frau in einer kleinen Home-Bäckerei zu backen. Erfahrung nicht nötig. Muß eine gute Homebäckerin sein; kommt fertig zur Arbeit. 3015 Lawrence Ave. 5ag1wX

Verlangt: Garnwickler. Royal Knitting Mills, 404 S. Racine Ave., nahe Van Buren Str. frfason

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit. 1455 West Harrison Str. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Operators, Drapers, Finishers und Handnäherinnen an Damen-Kleidern, stetige Arbeit, guter Lohn. Große, kühle, luftige, sanitäre Fabrik. Herlan, Spivel & Co., 241 West Van Buren Str. dofrfa

Verlangt: Frau, die das Zuschneiden und Kleidermachen versteht. Beth Bazaar Co., 3738 Augusta Straße. dofrfafen

Verlangt: Sofort, 100 Mädchen. Stetige, reine, leichte Arbeit mit guter Bezahlung. Liggett & Myers Tobacco Company, 820 Süd Kildare Ave. dofrfa

Verlangt: Damen Solicitors für Club Proposition. Gute Bezahlung. Room 202, 162 N. Dearborn Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen Operators an Damenkleidern. 1352 Milwaukee Ave., 3. Floor. 2ag1wX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, um das Buchbinderhandwerk zu erlernen; guter Lohn, stetige Arbeit. Metropolitan Syndicate Preß, 120 North Jefferson Straße. di—son

Verlangt: Frauen und Mädchen für Laundryarbeit. 162 N. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph Str. 1aug1wX

Verlangt: Erfahrene Cuff-Preß Operators, und Mädchen über 16 Jahre, um Laundryarbeit zu erlernen; die feinste Wäscherei in der Welt. 1730 Greenleaf Ave., nahe Nord Clark Str. Telephon: Rogers Park 1. di—fa

Verlangt: 20 erfahrene Operators an Waists und Middies. Dubrock, 1530 Milwaukee Ave., nahe North Ave. 31jl,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. H. Pauly, 109 E. 57. Str., 3. Apartment.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; 2 in der Familie. 3609 No. Hoyne Ave., 2. Apartment. fason

Verlangt: Aeltere Frau im Haus mitzuhelfen. Vier in der Familie. Lohn $4. E. K., 1635 Washington Str., Evanston. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kleine Familie. Mrs. Vanderwicken, 4415 Sheridan Road. Phone Edgewater 5750. fason

Verlangt: Zimmermädchen, gutes Heim, guter Lohn. Hotel Schweizerhof, 601 W. Adams Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 733 North Avenue.

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit zu helfen und für Kind aufzupassen. Muß englisch sprechen. 1375 Hudson Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2 in Familie, $6. 2600 Division Str., nahe Rockwell. fason

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für Hausarbeit bei altem Mann; gutes Heim. 1445 Farwell Ave., Rogers Park.

Verlangt: Frau oder Mädchen für die Küche und zum Helfen beim Kochen; auch Mädchen für Sonntags auszuhelfen und Short Order Köchin. 1952 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. L. Nachman, 5532 Indiana Ave., 1. Apt. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; muß gut kochen können; guter Lohn. Rabe, 5003 Ashland Ave. —di

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zu Hause schlafen. 635 Buckingham Place, 2. Apartment.

Verlangt: Waschfrau. 730 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2 in der Familie. 1383 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frau Wäsche ins Haus zu nehmen. Mrs. F. J. Barry, 3553 Southport Ave. Tel. Lake View 807.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder gute Köchin. Keine Wäsche, guter Lohn. 232 N. Oak Park Ave., Oak Park.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, kurze Stunden. 1401 Rosemont Avenue, 2. Apt. 'Phone: Sunnyside 8983.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5124 Greenwood Ave., 3. Flat. fason

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Sonntag Morgen, Segal, 1400 Albany Ave., erster Floor.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Flat, $8.00. 4456 N. Ashland Ave, 'Phone: Edgewater 1300. fason

Verlangt: Deutsche Köchin für Saloon; kurze Stunden; stetige Arbeit. 744 S. Canal Straße.

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen in kleiner Familie; guter Lohn. 4856 Grand Blvd., 2. Flat. 1ag,1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1520 S. Clifton Park Ave. 31jl,1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1040 W. Garfield Boulevard, 1. Apt. frfa

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Ungarisch sprechen. 1585 Clybourn Ave. frfason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie; kein Waschen; $8.00. — Schwab, 7734 East Lake Terrace, Telephon: Rogers Park 9763. frfa

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit; 2 in der Familie; guter Lohn. 655 Buena Ave., 1. Apartment. Telephon: Wellington 2994. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 6 Zimmer Apartment; kein Waschen; in deutsch-amerikanischer Familie. Zu erfragen: 5227 Kimball Ave., 2. Apartment. frfason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1341 N. Maplewood Ave. 4ag.1wX

Verlangt: Für Highland Park. Erfahrenes 2. Mädchen. Guter Lohn. M 820 Abendpost. frfason

Verlangt: Zweites Mädchen für Boardinghaus. 5036 Calumet Ave. frfason

Verlangt: Erster Klasse Waitreß. 116 North Dearborn Str., 2. Floor. frfason

Verlangt: Mädchen, muß drei Stunden des Mittags am Tisch aufwarten. 2136 So. Halsted Straße. frfa

Verlangt: Sofort Mädchen für Küchenarbeit, gute Behandlung, $8 die Woche, Zimmer und Board. Brink Bros., 7206 Washington Blvd., Forest Park. frfason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gute Köchin; zwei in Familie; $7 bis $8. 723 Junior Terrace. Telephon: Graceland 7888. dfrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau, um bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen. Einfaches Kochen. $7 die Woche. 1035 Rush Straße. 31jl1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, nur Tagarbeit. 4745 Sheridan Road, Mrs. Hoffman. dofrfa

Verlangt: Gutes, reinliches, junges Mädchen um der Mutter zu helfen, ein vorzüglicher Platz für ein vorzügliches Mädchen. Telephon Lake View 4542. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $8, keine Wäsche. 6252 Winthrop Ave. Tel. Edgewater 14. 3ag1wX

Verlangt: Eine deutsche Haushälterin, Mädchen oder Wittwe, auch mit Kind; habe 3 Kinder, jüngstes 3 Jahre; bin Wittwer. Adresse: Harm Eggena, R. R. 4, Ackley, Iowa. dofrfa

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau; $5 wöchentlich. 1039 Grace Str., 1. Flat. 'Phone Graceland 4245. —son

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin; kein Waschen. J. A. Wessel, 223 Western Ave., Blue Island, Ill. dofason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 1362 Milwaukee Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2740 Hampden Court. 4ag1wX

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, $9 die Woche. Nachzufragen 828 Michigan Ave. oder telephonirt Wilmette 1411. frfason

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw.
Advance Employment Exchange
2. Floor. 179 W. Washington Str. 28mi*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Fuhr's deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u. Restaurants. 540 North Ave. Phone: Lincoln 2160. 12jl1mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Waschplätze! Waschplätze für $2.10; nur 25c Gebühren. Phone: Ravenswood 1556. 3ag1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau sucht stetige Wasch- und Bügelplätze für Montag und Dienstag. Referenzen wenn gewünscht. Phone Diversey 5373.

Gesucht: Junge deutsche Frau mittleren Alters, ohne Anhang, sucht Stelle als Haushälterin, geht auf das Land. Adr.: K. S. 546, Abendpost.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. Nur anständige brauchen sich zu melden. Adr.: M. U. 237, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Montag und Dienstag. 2742 West 23. Str.

Gesucht: Frau sucht Stellung für leichte Hausarbeit oder als Haushälterin für kleine Familie, kann gut nähen. 216 N. Albany Ave., 2. Flat.

Gesucht: Eine zuverlässige, alleinstehende Frau sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts von Erwachsenen. 1000 Hamlin Ave., Ecke Augusta Str. 'Phone: Albany 4816.

Gesucht: Alleinstehende, ältere Frau in den 60er Jahren, wünscht Arbeit als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn, schaut nicht auf hohen Lohn, aber auf gute Behandlung. 2832 Emerald Avenue.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle bei einem älteren Mann; es wird mehr auf anständige Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. 2301 S. Dearborn Str., Flat 1. frfaso

Gesucht: Moderne Kleidermacherin wünscht Stellen in Familien. 'Phone Austin 13789. dofrfason

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle als Janitor, Miete frei. Mr. Berenger, 2037 W. 21. Place. frfa

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Darlehen
10 bis 100.
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt
Ehrliche Geschäftsmethoden
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
$$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 Nord Dearborn Straße.
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493
Deutsch gesprochen. 18mai*X

Alt und zuverlässig
Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn St. Fragt nach Mr. Spitzer. 6jl,*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:

$ 20.00	ein	Monat	$0.10
40.00	ein	Monat	0.20
75.00	ein	Monat	0.40
100.00	ein	Monat	0.50

Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116. 4jn,6mtX

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nr. 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Privatmann macht Darlehn auf Möbel. Nur Abends offen. 740 W. Madison Str., Zimmer 324, über Famous Clothiers, Ecke Halsted Str. 2jl*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junggeselle, 30 Jahre alt, mit guter Bildung, tüchtiger Farmer, 6 Fuß groß, freundlich aber nüchtern, möchte heiratsfähige Dame kennen lernen nicht über 32 Jahre alt, zwecks Heirat, wenn zusagend. Liebt Musik und gute moderne Literatur. Adr. P 189 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein anständiger Mann, Provinz-Gärtner, 45 Jahre alt, ohne Anhang, wünscht sich mit einer netten, guten Köchin ohne Anhang zu verheiraten. Adr.: P 191 Abendpost.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Laden, große Stallungen und Yard, an Edgewood Ave., nahe Milwaukee und California Ave. Peter Lauerman, 1152 Nord Ashland Avenue. frfason

Zu vermieten: Helles hinteres Flat, vier Zimmer, Bad, Porch, $15. 3464 Nord Clark Straße. Tel. Wellington 8265. 27jn*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Helles, vier Zimmer Flat; Closet. 310 Willow Str., nahe Sedgwick.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Bad und Porch billig. 1913 George Str. fasonmi

Zu vermieten: Feiner Store, 4 Zimmer, Brick Basement. 1606 Fullerton Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Bad und Porch. — 2613 Evergreen Ave. fason

Zu vermieten: Zwei Zimmer, $5. 2141 Herndon Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer. 906 Willow Str. fason

Zu vermieten: Gesundes, helles 6 Zimmer Flat, Basement, $13. 3247 N. Ashland Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Frontflat; $9; Erwachsene. 1352 Austin Ave., nahe Noble Str.

Zu vermieten: 5 moderne Zimmer, electrisches Licht usw. 1542 Orchard Str. fason

Zu vermieten: Vier Zimmer, erstes Flat, hinten, Gas, Toilet, hübsch, $11. 2819 Lincoln Ave.

Zu vermieten: 2 Haushaltungszimmer, billig. 1131 Wells Str. Tel. Superior 8485.

Zu vermieten: 3 Zimmer mit Gas und Toilet. $12. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer mit Gas-Range und Parlor-Ofen; Miete $11. 875 King Place, nahe Wellington und Halsted Str. fason

Zu vermieten: Laden, gut etablirtes Damen- und Herren-Schneidergeschäft. 1012 Diversey Parkway. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer an kleine Familie. $9. 1749 Newport Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet, $8, hinten. 14 Cedar Str., nahe State. 'Phone: Edgewater 5688.

Zu vermieten: Laden.
Feine Lage für Bäckerei oder anderes Geschäft, nahe Hochbahnstation, California Ave., nahe Van Buren Str., Mosaik Fußboden; elektrische Lichter und großes Fenster; $35. Jack & Co., 2808 Van Buren Str. 5ag1wX

Zu vermieten: 4 freundliche Hinterzimmer, $10. 2505 W. Chicago Ave. Zu erfragen im Store. famo

Zu vermieten: 5 helle Zimmer mit Bad. $17. 3019 No. Clark Str.

Zu vermieten: Bäckerei, 1448 Wells Straße, gegenüber Carl Str. Altershalber; Hinterzimmer und Backofen; günstige Bedingungen. A. Naumann, 5 North LaSalle Str., 11 bis 1. fasonmo

Zu vermieten: In neuem Brickgebäude, zweites 6 Zimmer Flat. Carl Sturm, 4240 61. Ave. fason

Zu vermieten: Zahnarzt-Office, über Apotheke, mit oder ohne Flat. Dampfheizung. 2200 Addison Straße.

Zu vermieten: Drei Zimmer mit Porch und Toilet, $8; alles neu gemacht. Zu erfragen: 1742 N. Western Ave., hinten.

Zu vermieten: Sieben Zimmer modernes Flat (Ecke), erster Floor. 2200 N. Keeler Ave., nahe Armitage Ave. 5ag,1wX

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Großer Barn, für drei Automobile, an Parkside Ave., Austin; elektrisches Licht und Wasser. Zu erfragen bei K. Soeder, 4034 Armitage Ave. 'Phone: Belmont 1043. frfasondi

Zu vermieten: 3 Zimmer Attic Flat, Gas etc., $10. 3625 N. Seeley Ave. frfa

Zu vermieten: Großer Stall für 2 Pferde. 1922 N. Tripp Ave., 1. Flat. frfa

Zu vermieten: 4125 No. Crawford Ave., 8 Zimmer, modern, 2stöck. Haus mit Laden, für Schneider, Putzmacherin, Arzt, Delikatessen passend; gute Nachbarschaft. Central 2642. 3ag1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Freundliches Zimmer mit Bad. Hartmann, 1919 Orchard Str.

Verlangt: Zwei Roomers bei alleinstehender Frau. 616 North Ave., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, gegenüber Lincoln Park. Bitte vorzusprechen nach 5 Uhr Abends und Sonntag den ganzen Tag. Mrs. Muggenthaler, 1818 Wells Str.

Zu vermieten: Neu möblirtes Schlafzimmer für einen oder zwei Freunde. 506 Wisconsin Straße.

Vermiete helles Schlafzimmer, 634 North Avenue, 2. Flat.

Zu vermieten: Frontzimmer, $1.75. Separater Eingang. 511 North Ave.

Zu vermieten: Helles, möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau. 1636 Hudson Ave., Hinterhaus.

Zu vermieten: Helles, großes, sauberes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, zwei Blocks vom Lincoln Park; beste Carverbindung. Singelmann, 1705 North Park Avenue.

Zu vermieten: Zimmer mit Kost. 917 Webster Ave.

Zu vermieten: Bettzimmer. 1543 Cleveland Ave. fason

Zu vermieten: Zimmer bei Wittwe. 1476 Clybourn Ave., hinten oben.

Zu vermieten: Elegante, große, luftige Schlafzimmer in Garten. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Deutsche Frau wünscht anständige Roomers. 2635 Lincoln Ave. fasomo

Vermiete hübsches Zimmer an einen oder zwei Herren, ruhig, Bad, Dampf, billig. 58 West Elm Str., Apt 4.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an anständigen und reinlichen Mann. Gutes Heim. 413 W. North Ave., 2. Flat

Zu vermieten: Schöne große Zimmer mit Bad und Telephon, bürgerliche Küche, gute Transportation, mäßig. Zwischen Halsted und Lincoln Ave. und Hochbahnstation. 911 Brightwood Ave.

Vermiete 835 Grace Str., neue Zimmer in modernem Heim nahe Bismarck Garden, vorzügliche Board, 1 Block zur Hochbahn, 2 Blocks vom Lake. 5ag1wX

Vermiete ein reines Frontzimmer an anständigen Herrn. 3059 Southport Ave. Rollinger. fason

Zu vermieten: Frontschlafzimmer an einen anständigen Mann, mit oder ohne Board. 4240 61. Avenue. Carl Sturm. fason

Zu vermieten: Möblirte Zimmer und Board an ein oder zwei Personen, mit Bad. 2443 Irving Park Blvd., nahe Western Ave. ag5,12

Zu vermieten: Frontschlafzimmer. 542 North Avenue, dritter Floor.

Junggeselle hat sechs Zimmer modernes Haus in Glen Ellyn, wünscht drei Zimmer und Privatbad, unmöblirt, zu vermieten an zwei Erwachsene in Tausch für Board. Große Bodenfläche, Hühnerhaus, Obst usw. Box 877, Glen Ellyn, Ill.

Zu vermieten: Elegantes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, bei kinderlosem jungem Ehepaar. Neues Haus; elegante Porch, Bad, elektr. Licht; gute Carverbindung. S. Mayer, 4503 N. Springfield Ave., 2. Flat. frfason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Howe Str. didofafo

Zimmer, Bad. 222 Wisconsin, gegenüber Park. 6jl,dofadi 1mi

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1030 Wells Straße. dofason

Vermiete helles, hübsches Front-Schlafzimmer an Frau oder Mädchen. 1834 Belmont Avenue, 2. Flat, hinten. frfa

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer; $1.50. 1429 Cleveland Ave. frfa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Junge Frau sucht möblirtes Zimmer zwischen North Ave. und Armitage, Ballou und Central Park Ave. A. T. 785 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Reines, helles 3 oder 4 Zimmer Flat, zwischen North und Fullerton Ave., zwei Erwachsene. Adr.: T 901 Abendpost.

Junger Mann wünscht Zimmer mit Board, Nordseite, in kleiner Familie. Adr.: M 843 Abendpost. fason

Mädchen wünscht gutes Heim bei alleinstehender guter Frau. Adr. D 283 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Heim für zwei Knaben, fünf und sieben Jahre alt, wo dieselben gute Erziehung erhalten. Nahe Schule. Adr.: Mit Preisangabe. B 499 Abendpost. fason

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten, oder zu verkaufen: Barbierstube mit 2 Stühlen. 1535 Clybourn Ave.

Delikatessen, Grocery, Candy, Ice Cream und Laundry Agentur, Corner Basement in 40 Familienhaus, Store und 5 Zimmer. Absolut keine Konkurrenz in 3 Blocks. Laundry und Milch allein zahlen die Miete. Gebe annehmbare Zeit zur Probe, sichere Existenz garantirt. Offen Sonntag, Miete $15, Preis $200. Corner 23. Straße und South Park Ave., 2 Blocks östlich von Cottage Grove Ave.

Verkaufe Cleaning- und Dyeing-Store. Ich muß aus der Stadt gehen. Telephon: Ravenswood 7144.

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, großes Delikatessen- und Fisch-Geschäft, in deutscher Nachbarschaft, $1200 monatliche Einnahme, Milch und Brot bezahlen die Miete. Verkaufsgrund: Krankheit. 4345 Lincoln Ave., nahe Montrose. fason

Deutscher Mann verlangt mit etwas Kapital, welcher sich an einem Geschäft beteiligen möchte in spezieller Lage, von Automobilesund modernen Maschinen. Eine gute Gelegenheit, ohne viel Kenntnisse zu besitzen, wohlhabend zu werden. Besitzen Sie Mut, dann passen Sie dazu. Adr.: M 822 Abendpost. fasonmo

Verschleudere Delikatessen und Notions. Reingewinn $8 bis $10 täglich, am Eingang von Sears—Roebuck. Wittwe. Verkaufsgrund: Bin kränklich. Goldgrube. Untersuchung erwünscht. Preis $2500, und übernehme Hypothek von $500 auf Fixtures. Vertrauensvoll zu adressiren: M 837 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, Zigarren-, Tabak-, Candy-, Notion-, Laundry- und allgemeiner Laden, 4 große Fabriken, gutes Heimgeschäft. 2977 Elston Ave.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, wegen Familien-Angelegenheiten, billig; sechzehn Jahre auf demselben Platz. Näheres unter Adr.: D 269 Abendpost. famo

Verkaufe oder vertausche Market und Grocery. 4749 N. Albany Ave. Sonntags nachzufragen 4918 N. Spaulding Ave.

Zu verkaufen: 17 Zimmer Boarding Haus, electrisches Licht, Dampfheizung, gegenüber Western Electric. Eigentümer zieht sich zurück. — 4812 West 24. Str.

Zu verkaufen: Roominghaus, 15 Zimmer, 2 Blocks vom Park, Einkommen $120 den Monat, $65 Miete. $675, Baar wenn möglich. 512 Belden Ave.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Eck-Flat, kostete $600, verschleudere. 501 Trumbull Ave, 2. Apt., nahe Sears-Roebuck. „Cole".

Bäckerstore, Backstube und 4 Zimmer zu vermieten oder zu verkaufen, Nordseite. 3645 Newcastle Ave., oder adressirt: M 802 Abendpost. fasonmodi

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen Stores usw. Geht erst zu Lange. 704 Nord Dearborn Str. Etablirt 1908. 18jl,1mtX

Wegen Krankheit in der Familie bin ich gezwungen, meinen sehr gut gehenden 5c und 10c und Variety Store mit vollständigem Waarenvorrat, an einer der besten Geschäftsstraßen Chicagos zu verkaufen. Zu erfragen: F. Gehrt, 2138 Belmont Avenue. frfa

Zu verkaufen: Bäckerei, in einer deutschen Nachbarschaft; zu einem niedrigen Preis verkauft. 1945 Fullerton Ave. dofa

Zu verkaufen: Billig, Electric Shoe Repair Shop. 2240 West Madison Str. dofason

Gute Bäckerei billig zu verkaufen. Wocheneinnahme $250. 1018 W. Harrison Str. momifa

Zu verkaufen: Roominghaus (Lincoln Park) billig. Anzufragen bei M. R. Born, 422 Center Str., zwischen 2—6 Uhr. 3jlmofason*

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, ½ Block vom Lincoln Park. Mit leichter Anzahlung. Swartz, 2133 Nord Clark Str. frfason

Zu verkaufen: 26 Jahre etablirter Meat Market an North Ave., nahe Cleveland Ave., ½ Anzahlung. Swartz, 2133 North Clark Str. fia

Candy, Zigarren und Ice Cream Parlor, nahe großer Schule, guter Verkaufsgrund. 1401 North Mariow Ave., nahe Crawford. frfa

Zu verkaufen: Bäckerei, Retail, gutes, gangbares Geschäft, belebte Geschäftsstraße. Eigentümer wünscht in größeres Geschäft auf dem Lande einzutreten. Buster's Bäckerei, 2465 Lincoln Avenue. frfa

Verkaufe sofort wegen Todesfall, Schuhrepair Shop; große Kundschaft; letzter Inhaber 22 Jahre auf demselben Platz. Frau Helle, 1919 Lincoln Ave., Hinterhaus. frfa

Zu verkaufen: Electric Schuhreparaturenshop, etablirt 3 Jahre, lange Lease. Eigentümer kein Schumacher. 103 E. Fifth Ave. 4ag1wX

Verkaufe feineres möblirtes Roominghaus, 10 Haushaltungs-Suits, verkaufe wegen Krankheit sehr preiswert für Cash. Miete $60, Einnahmen $145 monatlich. 3328 Indiana Ave. frfa

Verkaufe 17 Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, laufendes Wasser. Einnahme $140 über Miete den Monat, beste Vermietsgegend. Bin über 4 Jahre am Platz. 167 Ost Ohio Str. dofason

Zu verkaufen: Wagen Blacksmith Werkstatt, alle Vorräte und nötigen Maschinen; gute Lage; Arbeit für drei Männer das ganz Jahr über. — 2111 Larrabee Str. dofrfa

9 Zimmer Rooming Haus, Block vom Lincoln Park, 7 Zimmer vermietet; Einkommen $100; gehe nach Minnesota, verkaufe billig. — 2037 Sedgwick Str., 'Phone Lincoln 8597. 3ag1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Laden-Kundschaft, ziehe mich vom Geschäft zurück. Adr.: A 148 Abendpost. dofrfa

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon mit Lizens. Gute Lage. 20 Jahre etablirt. 3034 North California Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Schlosserei und Maschinenwerkstatt; gute Gelegenheit für Auto Repair; leichte Bedingungen. Adr.: B 496 Abendpost. midofrfa

Zu verkaufen: Milchgeschäft, beste Einrichtung, 3 Wagen, 2 Pferde. Telephon: Belmont 6772. mdofrfason

Zu verkaufen: Elegant möblirte 20 Zimmer, alles besetzt, 1 Block zum Lincoln Park, 15 Minuten zur Loop. Einkommen über $200 monatlich. Bargain. Verlasse Stadt. 2133 Sedgwick Str. 30jl1wX

Haus und Bäckerei zu verkaufen oder zu vermieten, $50 Tageseinnahme, Ladengeschäft, wegen Krankheit, altes Geschäft. Adr.: A 125 Abendpost. 16jl,3wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Teilhaber in Garage, Fachmann $1500, Nichtfachmann $1750 erforderlich. Adr.: O 652 Abendpost. famomi

Partner verlangt: Bin 50 Jahre, habe $1000, möchte eine Hühnerfarm anfangen. Sichere Zukunft für alten Mann. Adr.: M 847 Abendpost.

Verlangt: Partner für Trockenreinigungsgeschäft, 10 Jahre etablirt; Westseite; einer der sich aktiv beteiligen kann. $2500 bis $5000 Kapital nötig. Adr.: M 844 Abendpost. fason

Will mich mit Geld und meinen Kenntnissen an Country Butchergeschäft beteiligen. Box 271, Flora, Ind.

Verlangt: Teilhaber für Painting und Decorating, Union-Mann, guter Painter. Habe eigenes Werkzeug und Car. Adr.: T 903 Abendpost.

Partner gewünscht für modernen Electric Schuhreparaturen Shop. Adr.: M. 833, Abendpost. frfa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Str. 4dz,jedfa*

Dr Hasencleber, Spezialist für Frauen. 120 S. State Str., Z. 44, St. 9—3, Nordseite 2748 Lincoln Ave. St. 4—8. Konsultation frei. 23jl,2wX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei 30jl1wX

Aristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26fb,fa*

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 1ag3mtX

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1jun3mtX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Für epileptische Anfälle und Baby-Krämpfe gebraucht F. F. Johnson's Remedy. 4247 N. 64. Avenue, Dunning, Chicago.

Brieftaube zugeflogen. 1307 Clybourn Ave., im Store.

Elfe K. Bitte lasse doch etwas von dir hören, oder bist du krank? Schreibe einen Brief im Shop oder telephonire Sonntag Mittag zwischen 12 und 2 Uhr. Humboldt 7212. Frank.

Zement-Kontraktor Frank Hasch übernimmt alle Zementarbeit. 2242 S. Kedzie Ave. Tel. Rockwell 3613. 4ag1mtX

Manicuring, Tel.: Lake View 3981. 5—16ag

Alte Füße werden fast wieder jung durch Peterson's Schuhe und Fuß-Spezialitäten. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Sehr wichtig! Jeder der an uns 15 oder 20 genaue Adressen seiner Freunde, wo möglich mit Tinte geschrieben, einsendet, bekommt eine Leder-Geldtasche (Portemonnaie) und unseren wertvollen Katalog frei. Sendet 5 Cents in Stamps und schreibt an Spencer Co., deutsches Dept. 1, 337 West Madison Str., Chicago, Ill. 4,5,8,10,12,15ag

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,didofa*

Wir bezahlen Baar oder geben Doppelte Stamps (irgend eine Sorte) für Tabak- und Zigaretten-Koupons, Seifen-Umschläge etc. Chicago Coupon Exchange, 183 Nord Wabash Ave., nahe Lake Str. 22jl,fasonmi,3mt

Uebernehme Carpenter-, Plaster- und Zementarbeit. 1744 Mohawk Str. Telephon: Diversey 3116. 4ag1wX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig. 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Elsie. — Ich bin jetzt in Spahns Hotel, 22 N. Halsted Str., werde Klage anhangig machen. Dein Gatte, Robert Wilson. dofrfason

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich Abends und Sonntags. S. Gordon. 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Inside und Outside Painting sowie Paperhanging wird gut und billig ausgeführt. — Schmidt, 1327 Roscoe Str. Tel.: Graceland 8699. 1ag1wX

Painting, Kalsomining, Paperhanging wird billig ausgeführt. Geist, 634 Willow Str. Tel.: Lincoln 5389. 31jl,1wX

$1, Pianos gestimmt. Tel. Humboldt 4590. 23jl1mt

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht ertheilt Otto Fischer, 2039 No. Halsted Straße. 5,6,12,13ag

Englischen Unterricht ertheilt tüchtige Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Adr. T 900 Abendpost. fason

Lernt das Automobilgeschäft. Wir lehren die Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen; beste Schule in Chicago. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Knight Engines, Vulcanizing, elektr. Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein. Greer College of Motoring, 1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 18maiX3mt

Violin-Unterricht, Anfänger u. Vorgeschrittene. Schüler Orchester. 637 North Ave., Lincoln 5147. 4mzfa*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verleihen: $3000 zu 5½% auf Grundeigentum. 2360 Lincoln Ave. fasonmo

——Wir finanziren——
Neue Heimstätten, Flat- und Apartmentgebäude. Unsere Organisation arbeitet Pläne aus, entspricht Euren individuellen Ansichten, beaufsichtigt die Konstruktion, und überliefert Euch ein vollständig garantirtes Gebäude. Besucht heute unsere prächtige neue Bau-Ausstellung — ohne Verbindlichkeiten.
W. F. Kaiser & Co., „Home-Builders", 60 W. Washington Straße. 22jl,fadido,1mt

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ok*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jl*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 20ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20k*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. jan27*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. fb25*X

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken in Summen von $200 bis $4000, 6% Zinsen. Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Telephon: Monticello 4966. 20jl,1mtX

Privatgelder für Grundeigentums-Darlehen; Austin und Oak Park vorgezogen. Will J. Bell, 69 West Washington Str. Central 2579. 23jun3mtX

Zu verkaufen: 6% erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum, $500 aufwärts. Will J. Bell, 69 W. Washington, Cent. 2579. 23jn3mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. jn14frdimi*

——Achtung!——
——Bäcker und Speisewirte!——
Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung für Bäcker und Restaurateure! Lunchtische und Schemels, Tische und Stühle, Ventilatoren und elektrische Fächer, 150 Fuß eichene Wandbekleidung mit 1 Spiegel, auch stückweise verkauft, Silber, Porzellan und Gläser, Tischlampen, Kaffeemaschinen und Wasserkühler, Dampfheizer, Gasroster und Küchenherde etc. 27 W. Randolph Str. dofrfa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße,
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise absolut die niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. dz17-ag20X

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str., Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ab5*X

Showcases, für Candy, Tabak und Zigarren passend, zu verkaufen. 1959 Melrose Str. dfa

UMI

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Guter Küchenofen, billig. 1733 N. Halsted Str., Drugstore.

Zu verkaufen: Alte Möbel und Canoe. 3928 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Eisbox, $2.50. 3310 N. Hoyne Avenue.

Immense Verschleuderung! $32 kaufen mein $150 echtes Leder Parlor Set, auch andere Möbel billig. $200 Victrola und Records $60; $500 Piano mit 25jähriger Garantie $115 (einige Monate gebraucht). $120 kaufen 4 Zimmer vollständige Einrichtung. 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie, 1. Flat. 4ag1mX

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern, $165 Parlor Set, $35; prächtige Eßzimmer- und Schlafzimmer-Möbel, 2 Wilton Rugs, hochfeines Piano und $200 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. frsadimi

Zu verkaufen: Eine hübsche Auswahl in neuen und gebrauchten Möbeln, Rugs, Eisschränken, Gasherden, Kochöfen, Messingbetten. Browns Storage. 2022 No. Racine Ave. Zweiggeschäft: 4247 Lincoln Ave. dofrsaso

Verschleudere fünf Zimmer Möbel, Piano u. Victrola. Mrs. Robins, 2910 North Ave. 29jl1wk

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Piano, ein Bargain. 1343 Loyola Ave. Tel. Rogers Park 1765.

Vertausche eine Violine oder Mandoline gegen 2 junge Kanarienhähne. Tel Graceland 7631. momisa

$30 kaufen meine prächtige $200 Victrola und Records (zwei Monate gebraucht). 1922 S. Kedzie Ave. 4ag1wX

$65 Jewel Point Cabinet Phonograph mit Victor Records $18. 2445 Prairie Ave. 1ag,1wX

Zu verkaufen: $35 kaufen $400 Piano mit bestem Ton. 1956 Larrabee Str. jl311wX

$60 Victor Sprechmaschine, wie neu, mit Records, $35.00. $35 Columbia mit Platten, $15. 329 W. North Ave. Telephon: Diversey 2799. 21jl,1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30ds*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, billig. 746 West Division Str.

Zu verkaufen: Leibstall Pferde. Weisbecker Bros., 1708 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen, billig. — 1916 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: 1500 Pfund braune Stute, 7 Jahre alt, Autos Hard Work Gespann von 2800 Pfund, Stute 7 und 8, in gutem Zustand; zu einem Bargain verkauft wegen Tod des Gatten; verlasse die Stadt. 1534 Fulton Str. 5ag1wX

Zu verkaufen: 3 leichte Arbeitspferde. 5361 South Artesian Ave.

Zu verkaufen: Gesundes, schnelles Delivery Pferd, 1100 Pfd., Wagen, Harneß billig. 430 W. 42. Straße. frsa

$50—$100; Auswahl 6 junger Pferde, 1000—1400 Pfd. schwer; Expreßwagen u. Geschirr billig; habe Arbeit verloren. 2022 N. California Av. 22jn,3mtX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Leger und junge Hühner. 2136 Champlain Ave., nahe Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Dachshund Puppies, billig. — 1334 North Claremont Ave. fason

Zu verkaufen: Männlicher Dachshund, feiner Jagdhund, 18 Monate alt. 4729 N. Sawyer Ave. Tel. Irving 1717.

Junge Hunde billig zu verkaufen, gute Rasse. 1630 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Kanarienhähne. Zu erfragen Sonntag und Abends, 1340 Larrabee Str., oben, hinten. Berger.

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: $250, Overland Roadster, in feinem Zustand; Extra Reifen; Bargain; Handwerkzeug. 2610 Indiana Avenue. frsason

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Domestic Nähmaschine, Drop Head, $10. 1235 Ost 53. Str., 1. Apt. Tel. Blackstone 2510.

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 25ap,ja*

100 Singer neueste Nähmaschinen, auch Abzahlung, wenig gebrauchte, $4.00 aufwärts. Reparaturen. 329 W. North Ave. Tel.: Diversey 2799. 21jl,1mtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Tiroler-Meraner Nationalkostüm und Zither zu verkaufen. Trocker, 1622 Vine Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, altes Nadel- und Eichenholz. Lumber Car Sills, Türen, Plank, Flatching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 7jl,1mtX

Deutsch-ungarischer Rechtsanwalt. Konsultation unentgeltlich. 2133 No. Clark Straße. Offen Abends und Sonntags. Feldmann. 5ag1wX

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didosason*

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Billig zu verkaufen: Brickhaus mit Grocery und Delikatessen-Store und Wohnung, nebst Ecklot 30×125. Eigentümer 3655 N. Western Ave. und Waveland Ave. 8jl,fadi,1mt

Zu verkaufen: Zwei Flat Framehaus; 5 und 6 Zimmer. 1323 Wellington Str., nahe Lincoln.

Verkaufe 2 Nordseite Lotten, eine Montrose, eine an Roscoe; Eigentümer „Grundeis", 4901 Montrose Ave., Telephon: 7401 Irving. dosason

Zu verkaufen: Store Property an Clybourn Ave., irgend eine vernünftige Offerte wird angenommen. Adr.: M. 819, Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Lill Ave., nahe Sheffield Ein großer Bargain, vermietet für $456 jährlich. Verschleudere für $2800. Eigentümer braucht Geld. Cook & Weckerlin, 1529 Larrabee Str. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Ersteht mehr als eine Quittung

Ersteht ein Heim für Euer Mietsgeld.

Große Baustellen, gepflasterte Straßen, Schattenbäume, Vorschriften betreffs Errichtung der Gebäude und der Baulinie. 5 bis 10 Minuten zur Hochbahnstation; 1, 2 und 3 Blocks zu drei Straßenbahnlinien.

$1000 Baar, $30 monatlich, kaufen neues 2-Familien Brick Heim, Eichenholz-Bekleidung und Fußböden, moderne Plumbing, elektrisches Licht; Mosaik Hallen und Badezimmer, separater privater Eingang zu jedem Apartment, Preis $6575.

2 Flat Heim, 5 und 6 Zimmer, Hartholz-Verkleidung und Fußböden; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Preis $4750. $1000 Baar, $30 monatlich.

Neues 4 Apartment Brick, modern in jeder Weise; Furnace Heizung; kein Janitordienst nötig; Ecklot; alle Straßen-Verbesserungen gemacht und dafür bezahlt; bequem zur Lincoln Ave. Straßenbahn und Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn; Preis $13,000. $2500 Baar; Einkommen 10 Prozent Net. Nehme Nord- oder Nordwestseite unbebautes oder kleines verbessertes Eigentum als Teilzahlung.

$500 Baar, $20 monatlich kaufen 2 Flat Heim, 4 und 4 Zimmer, nahe Lincoln und Belmont Ave. Cars und Hochbahn; $2350.

$400 Baar, $15 monatlich kaufen fosiges Cottage Heim, 6 große Zimmer auf dem Hauptflur, hohe Attic, kann zu weiteren fünf Zimmern ausgebaut werden. Furnace Heizung, Eichenholz Fußböden und Verkleidung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Bequeme Verkehrsverbindung. Preis $3650.

Fast neue 7 Zimmer Brick Cottage; modern; ein Block von 3 Carlinien. Preis $3925. $800 Baar, $20 monatlich

Ein Snap, 7 Zimmer Heim, Bad, elektrisches Licht, Hartholz Verkleidung und Fußböden durchweg, Heißwasserheizung, Gasrange und Eisschrank. Preis $3650. $500 Baar, $20 monatlich.

William Zelosky
Main Office 1905 Belmont Ave.
Zweig-Offices
2359 Addison Str. 3891 N. Western Ave.
fasonmi

Zu verkaufen: $6500, fast neues, großes 5 und 6 Zimmer Brick-Flatgebäude, Bad und Gas; 2 Furnaces, große Front- und Hinter-Porches; bequem zu Clark Str. Cars oder Edgewater Hochbahnstation; nur $500 Baar, Rest leichte Abzahlung, oder nehme kleine Cottage als Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: $6200, großes, 2 Flat Brickgebäude, 2 Furnaces und elektrisches Licht; an Winthrop, nahe Leland Ave., nur $300 Baar, Rest sehr leichte Abzahlung, oder nehme Cottage, Stadt oder Vorstadt, nicht über $2500, als Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Av. fason

Zu verkaufen: $5200, große, moderne Stucco-Residenz, 7 Zimmer; Heißwasserheizung, elektrisches Licht, große Front- und hintere Schlaf-Porches; beste Lage auf der Nordseite; gute Fahrgelegenheit; nahe Lake View Hochschule. Auch auf Abzahlung.
John Heim, 3148 No. Ashland Ave. fason

Zu vertauschen: Feines 9 Apartm. Gebäude auf der Nordseite, 8 vier und 1 fünf Zimmer-Flat; mit großem Laden an der Ecke, Lot 60 bei 130 Fuß; Preis $3200; Miete $4160 jährlich; Schulden $18,000; nehme kleineres Eigentum oder Country Haus mit 5 oder 10 Acker Land, innerhalb 50 Meilen nördlich oder nordwestlich Chicago. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu vertauschen: $9500; großes 3 Flat Brickgebäude, Steinfront, mit 2-6 Zimmer Flatgebäude hinten; an der Nordseite; Miete $85 monatlich; wünsche größeres Geschäftseigentum bis zu $25,000 oder Cottage oder leere Lot auf der Nordseite; kann Summe hinzufügen oder Schuld übernehmen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Verkaufe 3829 Southport Ave., nahe Grace, 3stöck. moderne Frame Flats und 3stöck. modernes Frame hinten; Miete $82. Nur $7000. — Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig, Dakdale Ave., nahe Ashland, 5 Zimmer moderne Frame-Cottage. Nur $2200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Cottage, nahe Lincoln und Southport Ave., 7 Zimmer; $2250. $400 Anzahlung, den Rest in billigen, monatlichen Abzahlungen.
G. Webeler, Nachfolger von August Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Cottage, nahe Lincoln und Southport Ave., 8 Zimmer, $2200.
J. Webeler, Nachfolger von August Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ashland Ave., Ravenswood, $1000 Baar kaufen 4-4 Zimmer Flats, Miete $52.80. Spezieller Preis $3800. Conklin, 3036 Lincoln Ave. famomi

Vertausche modernes 2 Flat Gebäude, Orchard nahe Lincoln, Hypothek $3000, für Lot und $2000 Baar. Torpe, 2360 Lincoln Ave. fasonmo

Verkaufe billig: 3-Flat Brick, nahe Lincoln Park, $4800. Verlasse Stadt. Phone: Lake View 2864, Morgens 8 Uhr. fason

$8100 kaufen prachtvolles modernes 2 Flat, mit Aussicht auf den Park. 2334 Foster Ave.

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat, 4 und 4 Zimmer, nahe Hamlin Park, sehr billig; nur $3650. Sprecht vor Sonntag, 1909 Barry Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Hochmodernes Bäckerei-Grundstück mit flottem Geschäft, Nordseite. Zu erfragen: Lake View Real Estate Co., 69 West Washington Str.,

Krankheit zwingt mich mein 2-Flat Haus, 4 u. 4 Zimmer, 1104 Barry Ave., zum Preise von nur $2350 zu verschleudern. Anzufragen am Sonntag.

Zu verkaufen: Billig, ein 3stöck. Brickhaus, eine 6 Zimmer und zwei 7 Zimmer-Wohnungen. 2026 Bissell Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Ein modernes 2stöck. Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, 2 Furnaces, Agenten verbeten. G. May, 4425 N. Robey Str., nahe Montrose Blvd.

Zu verkaufen: Eigentümer verschleudert sein 2stöck. und Basement Brickgebäude, strikt modern, zwei 6 Zimmer Flats, an Harding Ave., nahe Fullerton. Nur $1000 Baargeld nötig. Hypothek $4000. Paul J. Quetschke, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Brick Geschäfts-Property, Miete $1100. Hypothek $3000. Verschleudere Anteil oder tausche für Nord- oder Nordwestseite Cottage oder 2 Flat.

Große 6 Zimmer Frame Cottage, in feinem Zustand, muß schnell verkaufen, $800 Baar notwendig. Paul J. Quetschke, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: Cottage mit Garten, gut eingerichtet, billig, 1223 Wellington Ave.

Bargain: $1650 kaufen feine 5 Zimmer Cottage. Frank Beck, 3932 N. Robey Straße. famomifr

$500 Baar, $20 monatlich, kaufen fosiges 2-Flat Heim, 4 und 4 Zimmer, nahe Lincoln und Belmont Ave. Cars und Hochbahn. $2350.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5—11ag

Gesucht: 2-5 Zimmer Frame, Brick Basement. Bad. Gr. Lot, Lake View. Knedel, 602 NorthAv. 5ag1wX

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung, elektrisches Licht; Lot 32×181½ Fuß. Eigentümer 4822 Cornelia Avenue. fason

Zu verkaufen: Zwei-Flat Haus, 4 und 6 Zimmer, Hartholzverkleidung und -Fußböden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Preis $4200. Näheres beim Eigentümer 3818 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: 3153 Southport Ave., nahe Belmont, 2stöck. Holz Laden- und Flatgebäude, auch Frame Cottage hinten; Miete $61 monatlich; Preis $6000; Zigarren- und Candy-Laden in diesem Gebäude ebenfalls zu verkaufen; guter Platz; Preis $900; gute Gelegenheit für deutsches Ehepaar; Zimmer hinter dem Laden. S. O. Olin, 19 So. LaSalle Straße. Tel.: Randolph 1820. dofrsa

Ungewöhnlicher Bargain in Nordseite Grundeigentum: Muß Geld auftreiben, verkaufe mein elegantes 6-Flat-Gebäude, bringt $2000 Reingewinn außer allen Ausgaben. Anzahlung $6000. Nahe Lake View Hochschule. Agenten verbeten. Eigentümer 3. Flat. 1422 Belle Plaine Ave. 3ag1wX

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Hollinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ja*

Moderne Cottage zu verkaufen oder vertauschen für ein modernes 2- oder 3-Flat Brickgeb. 4258 Montrose Ave

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen: 50 bei 125, ein dreistöckiges und zwei zweistöckige Gebäude, Frame, Stein-Fundament; in guter Verfassung. Eigentümer verläßt Stadt. 3042 No. Leavitt Str. dofrsa

Zu verkaufen: 1356 Cleveland Ave., Miete $216 jährlich, verschleudert um Nachlaß zu regeln, nur $1900, oder beste Offerte. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: 321 Schiller Str., zwei Flats, Miete $276 jährlich, Preis nur $1950. Nur $250 baar, Rest Abzahlung. Das Gebäude ist wert, es anzusehen. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: Nordseite 2stöck. Brick- und Framehaus, nebst 4 Zimmer Cottage hinten in bestem Zustande, Mietsertrag jährlich $516. — Preis $4300. Adr.: A. 190, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: 1902 Fremont Str., zwei moderne Flats, Miete $420 jährlich. Verkaufe billig, um Nachlaß zu regeln. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, 4 Zimmer Cottage.— 4028 North Irving Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, nahe Addison und Lincoln Ave., nur $1800. Leichte Zahlungen. B. G. Elser & Co., 3511 Lincoln Ave. dofrsa

Nordwestseite.

Warum schwitzen

in einem schlecht ventilirten Flat, wenn für $100 Baar und $20 monatlich Ihr Euer eigenes Haus besitzen könnt, wo der Wind überall bläst; außerdem habt Ihr Platz für einen Garten, einen Rasenplatz, Blumen, Sträucher und Bäume.

Preis des Hauses mit 37¼ Fuß Land nur

$2450
$100 Baar
$20 den Monat
(einschließlich Zinsen).
Schreibt für nähere Auskunft.
Oliver L. Watson,
6348 Irving Park Boulevard.
fason

Schlußräumungs-Verkauf der vier noch übrigen neuen 5-Zimmer Häuser von 25 in diesem Jahre zu $2475, $2675 und $2725, auf Abzahlung so niedrig wie $100 Anzahlung, $10 nebst Zinsen monatlich. Sie sind alle auf 35 bei 126 Fuß Lots und haben Bad, Vestibule, Porzellanschrank, große Porch, Treppen nach Plastered Basement und nach hohem Dachboden; Zementwege, Zäune. Diese Häuser sind heute der größte Bargain in Chicago.— Albert J. Schorsch, Eigentümer, 344 Irving Park Boulevard. jl29ag5

$150.00 Anzahlung
$10.60 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zuetell" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zuetell" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

Spezielle Bargains in Cottages.
3743 N. Whipple Str., 5 Zimmer Cottage, Basement und Attic — gepflasterte Straße, Preis $1600.
3741 N. Whipple Str., 6 Zimmer Haus, mit Bad und Gas, Zementwege, Straße gepflastert, Preis $2300.
2-stöck. Häuser, Frame und Brick, Preise von $2300 und aufw., zu leichten monatlichen Zahlungen.
Lot an Troy Str., nahe Montrose, $550.
fason

Moderne Bungalows,
$25 den Monat,
einschl. aller Zinsen, kleine Anzahlung. 5 Zimmer, Zementbasement, Waschküche, Bad, Furnace, prachtvolle Fixtures, Feuerplatz, Buffet und große Lot. Zu N. Austin gelegen, 1 Block von 2 Carlinien. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt R. A. Cepek Co., 110 S. Dearborn Str. didofrsa

Zu verkaufen: $4250, großes, 2½stöck. Flatgebäude; Bad und Gas, Concrete Basement; 2 vier Zimmer Flats und 1 3 Zimmer Flat. An Ecklot nahe Irving Park und Crawford Ave.; nur $500 Baar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Modernes, 2 Flat Brickgebäude, 2 sechs Zimmer, 1934 No. Lowell Ave. fason

Zu vertauschen: 2-stöck. Frame, 5 und 6 Zimmer, Lot 37½ bei 125, für eine 4 Zimmer Cottage, nahe Car-Linie. Chas. Jarchow, 3717 Armitage Ave., Tel. Belmont 2975. 5ag1wX

Zu verkaufen: Neu gebautes Haus, 4 Zimmer, Concrete Basement, 60 Fuß Lot, billig, vom Eigentümer, 3634 Newland Ave.

Besichtigt Nr. 1551 N. Tripp Ave., 6 und 5 Zimmer, Heißwasserheizung, eichene Verkleidung, 8 Fuß Basement, Garage. Straße gepflastert. Preis $3800. Phone Belmont 3800. fasomo

Zu vertauschen: 50 Fuß an N. Crawford Ave. — unbebaut, reif zum Bebauen — gepflasterte Straße, Wert $2500, für Nord- oder Nordwestseite Cottage oder 2 Flat, übernehme Schulden. Paul J. Quetschke, 956 Webster Avenue.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung, Geschäfts- und Residenz-Lot. A. J. Schmid Subdivision, Milwaukee Ave., Elston und Peterson Avenue. Telephon: Monticello 2401.

Bargain! Feines zweistöckiges modernes Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats, Konkretbasement, Tile Fußböden in Vestibule und Badezimmern, Waschküche und elektr. Licht, Heißwasserheizung; keine Agenten. $6900, nicht weniger. Zu erfragen beim Eigentümer, 2815 N. Mozart Straße. fason

Zu verkaufen: Lot 30×125 Fuß, an 4939 Albany Ave., gelegen; Preis $1200. Adr.: D 245 Abendpost.

Zu verkaufen: Armitage Geschäftseigentum, billig. $3600. Monatliche Miete $54. 3423 Armitage Avenue. frsa

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, nette 5-Zimmer Cottage, 2213 N. Keeler Ave., alles in schöner Ordnung, auch Möbel und ein 8 Zimmer Haus in Edgewater, schöne Ecke nahe Lake, zu einem Schleuderpreis. Eigentümer Hans Fehr, 1608 North Ave. frsason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Heißwasserheizung, elektrisches Licht, 30 bei 125 Fuß, Bäume und Sträucher. 1638 North Springfield Ave. frsason

$500 baar, Rest nach Belieben, kauft schönes Brick-Bungalow, 6 große, helle Zimmer, 30 Fuß Lot, ganz modern; für einen Bargain seht Eigentümer jeden Tag. 3309 N. Kildare Avenue. 2ag1wX

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken, $200, $900, $1200, $1800, $2000, $2200, $2500, $4000, 6% Zinsen. Heafield & Fischer, 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Telephon Monticello 4966. 18jl1mt

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Hollinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. ja*

Wünsche billig zu verkaufen oder vertauschen: Modernes 7 Zimmer Haus, Lot 50×155; feine Lage. Eigentümer 4343 N. Tripp Ave. 22jl—5ag,sa

Westseite.

—— Zur Beachtung! ——

Noch 25 durchaus moderne 2-Flat Brick Gebäude und Bungalows, soeben fertiggestellt, in meiner wunderschönen 80 Acker Subdivision. Alle neuesten Verbesserungen, mit Sunparlors und Sunporches, alle 30 Fuß Lotten mit Bäumen und Sträuchern, Straßen gepflastert, alles bezahlt. Preise $6000 und aufwärts. Baar oder leichte Abzahlungen. Zufriedenstellung garantirt.
Paul A. Carlson, Baumeister,
2126 So. 48. Ave.
Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend eine Straßenbahn nach 22. Str. und 48. Ave. 5ag2wX

——Kauft nicht——

Bis Ihr unsere prachtvollen 5 und 6 Zimmer Brick-Häuser gesehen habt — in unserer 40 Acres Subdivision. Alle Asphalt Straßen gemacht und bezahlt — kleine Anzahlung, Rest als Miete. — Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz auch Sonntags. B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str. Tel. Cicero 1181. 3jl*X

Südseite.

Zu verkaufen: In dieser Nachbarschaft
2stöckiges Brickhaus mit 6 Zimmer Brick-Cottage hinten $1200
2stöckiges Brickhaus $2400
2 Flat Brick Cottage $2600
2stöckiges Brick- und Framehaus $2300
Wm. A. Harten, 3028 Lowe Avenue mi—son

Zu verkaufen: Drei Flat Brickgebäude, fünf Zimmer jedes. 5018 So. Laflin Str. fasomo

Zu verkaufen: Cottage, ein Bargain, Eigentümer verläßt die Stadt. 4800 Fifth Ave. faso

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Südseite.

Zu vermieten: Wegen Familienverhältnisse, 6 Zimmer Cottage, Badezimmer, Garret, Basement mit Wasser und Stall; 2 Lotten. Zu erfragen beim Eigentümer 1414 West 67. Str., Hinterhaus, 1. Flat. dosa

Südwestseite.

3414 Walnut Str., schöne leere Lot, $1500. Drittel Anzahlung, Rest nach Belieben des Käufers. Eigentümer William Hoynes, 4241 Monroe Str. fason

Zu verkaufen: Fertig zum Einziehen, modernes 2 Flat Brickgebäude, Dampfheizung, Sonnenparlors, Gasöfen, Eisschränke, Feuerplätze Bücherschränke, vom Eigentümer gebaut; nehme Cottage oder leere Lot in Tausch. 5925 Talman Ave. 5,6,8,9,10,11,12,13ag

Verkaufe zweistöck. Brickhaus auf zwei Lotten, guter Platz für kleine Fabrik, auch Saloon und Restaurant in ganz neuem Fabrikbezirk. (Verkaufe wegen Krankheit), Agenten verbeten. 3750—3752 S. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: 2 neue 6 Zimmer Brick Cottages, Oak Trim, Laundryzuber, Zement Basement, 30 Fuß Lot. 1420 South 56. Court, Warren Park, Ill. 3ag1wX

Zu verkaufen: $100 Anzahlung, Rest auf beliebige leichte Abzahlungen, kaufen ein neues Zwei-Flat Gebäude, mit Sonnenporch und den allerneuesten Verbesserungen, fertig zum Einziehen. Diese Gebäude sind tausend Dollars billiger als Gebäude derselben Art in irgend einem Teil Chicagos. Die billigsten in Cook County. An West 20. Str., zwischen 47. und 48. Ave. Seht dieselben heute und zieht ein morgen. Nahe Douglas Park 48. Ave. Hochbahnstation und nahe der großen Western Electric Anlage. Agent am Platze. 30jl,1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Vorstadt Residenz, 8 Zimmer, modern. Verkaufe wie es ist oder dekorire neu. Lot 75 bei 150. Deutsche Schule und Kirche, 1 Block von Interurban Road, zwei Blocks von C. B. & Q. Depot. Brick Basement. Wendet Euch an den Eigentümer, 19 N. Ashland Ave., La Grange, Ill.

Farmländereien.

——Farmen.——

An den Linien des Union Pacific Systems in den fruchtbaren Teilen unserer besten Ackerbaustaaten, nahe Schulen, Kirchen, Läden und Bahnstationen. Fruchtbare Farmen können mit einer kleinen Anzahlung gekauft werden, der Rest in jährlichen Zahlungen zahlbar. Jungfräuliches Land, frei von Steinen, Stumpfen und Sümpfen. Gesundes Klima, gutes Wasser, ausgezeichnete Verkehrsgelegenheiten. Gute Ernten werden von Kolonisten auf nahegelegenen Farmen erzielt. Weitere Auskunft kostenfrei bei

Lajos Steiner, Commissioner,
Union Pacific System,
1303 Garland Building,
Chicago, Illinois.
25jl—8ag,didosa

Zu verkaufen: Schöne, gut gelegene, ebene 77 Acker Hühner- und Milchfarm, nur 4 Meilen von der Stadt; Hälfte geklärt. Gute Gebäude, zwei Silos, zahlreiche Obstbäume, Beeren, Trauben, Alfalfa, Spargeln, 6 Kühe, ca. 15 Tonnen Heu, alles Korn im Felde, Gasolin Motor mit Holzsäge, Silage Cutter mit 24 Fuß Elevator, 1 Kornmühle, 1 Scheller, 1 Mower und Horserake, 1 Diskharrow, 1 Seeder, 1 Stumppuller, vollständig, 1 Wagen, 2 Pflüge, 1 Schlitten, 1 Sprayer, ca. 5 Cords trockenes gesägtes Brennholz, ca. 200 Milchflaschen u. Milchcooler, 1 Automobil. Alles in gutem Zustand. Preis $4200. $2500 Anzahlung. Adr.: Maple Grove Farm, Route 8, Box 76, Muskegon, Mich. faso

Illinois Black Land
1½ Stunden südlich von Chicago.
40, 80, 120, 160 Acres Farmen, verbessert und unverbessert. Niedrige Preise, leichte Kaufsbedingungen. Eigentümer Zimmer 1830, 208 S. La Salle Straße, Chicago.
1agX*

Zu verkaufen: Farm, 64 Acker, gut verbessert, alle Gebäude, vollständig, 25c Fahrpreis von Chicago, 15c von Hammond und Chicago Heights, Gravel Road. Großer Obstgarten, beste Lage Obstgarten in Sommer-Resort umzuwandeln. Kommt und seht, während Ernte auf dem Felde ist. Leichte Zahlungen. Bestes deutsches Settlement. Besitzer verkauft es. Schreibt an Sam. Weller, Dyer, Ind. Farm 3 Meilen südlich von Dyer, Crown Point Road. 3ag1wX

Hühnerfarm gewünscht nahe Chicago. Gebe 20 Zimmer Roominghaus, nahe Lincoln Park, modern, in Tausch. Näheres: J. Swartz, 2133 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: Eine Orange-Farm, sehr billig, wenn gleich genommen; wenig Baargeld nötig; schreibt zum Eigentümer: J. E. Ashenbach, R. R. 2, Box 75, Ontario, Cal. fasomo

Zu verkaufen: 20 Acker Farm, über 100 Bäume, zum Spottpreis. 2032 Dayton Str., 3. Floor.

Verkaufe meine gute 90 Acres Michigan Farm, billig, wenn gleich genommen, mit oder ohne Inventar. Weitere Auskunft beim Eigentümer Wl. Brocker, Chase, Mich., R. R. Nr. 1. fason

Zu verkaufen: Gute verbesserte Farmen mit allem Zubehör, für Chicago Einkommen bringendes Property. Schreibt genau, was Ihr habt. Chas. Groß, 803 Washington Str., Grand Haven, Mich. frsa

Habe gute Farmen nahe Benton Harbor, Mich., zu verkaufen und zu vertauschen; viele gute Bargains. Max Muenzer, 610 Rector Bldg. 13jldosadi1mt

Zu verkaufen oder vertauschen: 10 Acres kultivirte Farm in Michigan, mit Haus und Nebengebäuden, eine Meile zur Stadt. Adr.: D 276 Abendpost. midosa

Kleine Hühnerfarm, 1 Acker Land, 7 Zimmer-Haus, nahe St. Joe River in Summerville, Mich. Nachzufragen: 786 Milwaukee Ave., 3. Floor. dosa

80 Acre, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acker; feines Gehölz. Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barber, Marie E., 78 Jahre.
Bornhoeft, Martha, 2642 Florence Ave.
Bulitz, Charles, 64 J., 2700 N. Whipple Str.
Conrad, Wilhelm, 40 J., 1241 Otto Str.
Fick, August, 39 J., 2901 W. 38. Str.
Feilchenfeld, Alexander.
Heckendorf, Ernestine, 60 J., 1021 Newport Av.
Hunkler, Charles, 620 S. Halsted Str.
Kastman, Carl, 34 Jahre.
Keckeisen, Leo A.
Leiser, Therese.
Marten, Emil, 56 J., 1238 S. Karlov Ave.
Ritt, Theresa, 6817 S. Racine Ave.
Quitmeier, William H.
Schen, Katharine M.
Sigberger, Max.
Sterle, Minnie, 1521 Elkgrove Ave.
Strelow, Herman, 48 J., 1552 W. Lake Str.
Zupper, Emilie, 60 J., 2112 W. 51. Str.
Weiger, Emanuel, 533 E. 46. Place.
Worm, August E.

Börsennotirungen.

Chicago, den 5. August 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen —				
Sept	$1.35¾	$1.34	$1.34	$1.34½
Dez	1.39¼	1.37⅛	1.37¼	1.38¼
Mai	1.45	1.42½	1.42½	1.43
Mais —				
Sept	.82½	.81⅛	.81⅜	.80½
Dez	.69¾	.69⅛	.69—⅛	.68⅞
Mai	.73½	.73	.73	.72⅝
Hafer —				
Sept	.44½	.44⅛	.44⅛—¼	.43¾
Dez	.47½	.46¾	.46¾	.46½
Mai	.50	.49½	.49⅝	.49¼
Speck —				
Sept	25.05	24.92	24.97	24.97
Schmalz —				
Sept	12.92	12.90	12.90—92	12.90
Okt	—	—	12.92	12.87
Dez	—	—	12.65	12.57
Rippen —				
Sept	—	—	13.60	13.57
Okt	13.42	13.35	13.40	13.25

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept	$1.35	.83½	.44¾	25.25	12.95	13.70
Dez	1.38½	.71½	.47⅜	—	—	—
Mai	1.43⅝	.74½	.51	—	—	—

Weizen stieg um ⅜ bis ½ Cent, Mais um 1⅞ bis 3 Cents und Hafer um 1 bis 1¾ Cents. Mais und Hafer stehen auf dem höchsten bisher erreichten Punkte, und auch Dezember klomm auf eine bisher nicht dagewesene Höhe, $1.39¼, empor, fiel dann aber wieder auf $1.36⅞.

Die Befürchtung, daß die lang anhaltende Dürre in Missouri und im Südwesten schweren Schaden anrichten werde, trieb die Maispreise in die Höhe. Die Wettervorhersage lautet meistens auf klares Wetter. In dem offiziellen Staatsbericht wird die Maisernte in Missouri nur auf 57 Prozent einer Vollernte geschätzt.

Daß der Weizenpreis fiel, ist vor Allem Le Counts Bericht zuzuschreiben, nach welchem in der Nähe von Regina in Kanada auf eine gute Ernte zu rechnen ist. Spätere Berichte lauteten aber ganz anders. Unter Anderem besagen sie, daß in dem großen Weizengürtel von Manitoba eine völlige Fehlernte in Aussicht steht.

Produktenbörse.

Der Markt ist wie immer am Samstag ziemlich still. Die gestrigen großen Vorräte sind im Laufe des Tages gut ausverkauft worden und die Preise weisen daher auf allen Gebieten keine nennenswerte Veränderung auf. Die Zufuhren an Obst und Gemüse zeigen nur sehr geringe Unterschiede gegen gestern. Die Erwartung, daß die Pfirsiche aus der Nachbarschaft den Ausfall aus dem Süden ersetzen werden, hat sich noch nicht erfüllt. So wird der Sonntag auch wieder die Cantaloupe-Melone als die Hauptfrucht für Chicago sehen. Tomaten sind reichlich. Von weniger häufigen Gemüsen sieht man schönen Blumenkohl, und Eierpflanzen in größeren Mengen als sonst. Auch Gurken und Salate sind reichlich für den Sonntagstisch vorhanden.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao 0.13½
Starke Zufuhr, daher weichende Preise. 20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.
Getrocknete Eier 0.30
Nur Eiweiß 0.80
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine .... 0.46 —0.80
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 .... 0.63
Nr. 2 .... 0.56
Nr. 3 .... 0.45
Gummi— Arabischer .... 0.17 —0.35
Tragacanth .... 1.10 —2.65
Für „Icecreampowder" .... 0.14 —0.40
„Icecreampowder" .... 0.14 —0.22
„Maple" Zucker (kanadisch) .... 0.14½ —0.18¾
Tendenz stark steigend; viele Export Orders.
Reismehl .... 0.04 —0.05½
Milchstreupulver .... 0.12½—0.14½

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund $0.28½
„Extra Firsts", das Pfund .... 0.27½—0.28
„Firsts", das Pfund .... 0.26 —0.27
„Seconds", das Pfund .... 0.24¾—0.25¾
Packwaare, das Pfund .... 0.22½—0.23
„Ladles", das Pfund .... 0.23½—0.24
Oleomargarine .... 0.27 —0.29
do., Kochwaare .... 0.13 —0.15

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend 0.23½
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.21 —0.22
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend .... 0.18 —0.22½
„Dirties", das Dutzend .... 0.14 —0.19
„Checks", das Dutzend .... 0.12 —0.17
Enteneier, das Dutzend .... 0.17 —0.18
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars" das Pfund .... 0.14¼—0.14½
Rahmkäse, „Twins", das Pfund 0.14¼—0.14½
„Young America", das Pfund .... 0.15½—0.15¾
„Long Horns", das Pfund .... 0.15½—0.15¾
„Daisies", das Pfund .... 0.14½—0.14¾
Brick, das Pfund .... 0.14½—0.15
Schweizer, rund (neu), das Pfd 0.22 —0.23
do., „Block" (neu), das Pfd. 0.17 —0.17½
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd. 0.13½—0.14
do., 1 Pfund Stück .... 0.14 —0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd. 0.17½
do., unter 4 Pfund, das Pfd. 0.17
Backhühner, schwere, das Pfund 0.19 —0.20
do., 1½—2 Pfund, do. 0.21
do., kleine 0.18
Truthühner, lebend, das Pfund. 0.18
Hähne, das Pfund 0.13
Enten, das Pfund 0.13
Junge Enten, das Pfund 0.13
Indian Runner Enten, Pfund 0.12
Gänse, das Pfund .... 0.12 —0.13
Junge Gänse, das Pfund 0.14
Perlhühner, das Dutzend 3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.25
do., tot, das Dutzend 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend 2.00
do., zugerichtet, Dutzend .... 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.13½—0.14
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.14½
90—120 Pfund Gewicht, Pfd. 0.16 —0.16½
Ausgesuchte Kälber, das Pfund 0.16½

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company)

Rippen, Nr. 1, das Pfund $0.18
do., Nr. 2, das Pfund 0.17
do., Nr. 3, das Pfund 0.11
„Loins", Nr. 1, das Pfund 0.24
do., Nr. 2, das Pfund 0.19
do., Nr. 3, das Pfund 0.13
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.15
do., Nr. 2, das Pfund 0.14½
do., Nr. 3, das Pfund 0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund 0.11½
do., Nr. 2, das Pfund 0.10½
do., Nr. 3, das Pfund 0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund 0.10
do., Nr. 2, das Pfund 0.09½
do., Nr. 3, das Pfund 0.07

Schweine (zugerichtet).

Beste, das Pfund .... 0.26⅛—0.26¼
Fett 12.70
Rippen .... 0.13⅛—0.13⅝
„Pltes" .... 0.12½—0.12⅝
Schulter .... 0.12¼—0.12½
Schenkel .... 0.15⅝—0.16⅝
Speck .... 0.20 —0.20½

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias, die Kiste .... 4.00 —4.50
Sunkist, die Kiste .... 4.00 —4.50
Grape Fruit, kalif., Kisten von 48, 64, 80 .... 2.25 —2.75
do., halbe Kisten .... 1.50 —1.75
Zitronen, kalif., die Kiste .... 7.50 —8.25
do., geringere Sorten, Kiste .... 7.00 —7.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Illinois Transparents, hochfein 3.00 —5.00
Astricans, das Faß .... 2.50 —4.00
Wine Saps, das Faß .... 3.00 —4.00
„Duchess", das Faß .... 3.50 —4.25
Red June, das Faß .... 4.50 —5.00
Benoni, das Faß .... 2.50 —3.50
Astricans, Bushelkorb .... 0.50 —1.00
Transparents, do. .... 0.75 —1.25
Red June, do. .... 1.00 —1.25
Duchess, do. .... 1.00 —1.25
Benoni, do. .... 0.75 —1.10
Early Harvest, do. .... 0.75 —1.00
Sweet Bough, do. .... 1.25 —1.50
Porters, do. 1.00
Geringere Sorten .... 0.35 —0.50
Gemischte Sorten, Korb .... 0.75 —1.00

Birnen.

California Bartletts .... 2.25 —2.85
Harte Zucker, 16 Quarts .... 0.30 —0.75
do., Bushelkörbe .... 1.00 —1.25
Clapps Favorite .... 1.00 —1.25
Buffins .... 1.00 —1.25
Seckel 0.75

Brombeeren.

Indiana, Eldorados 1.50
Dewberries .... 1.45 —1.50
Early Wilsons .... 1.25 —1.35

Himbeeren.

Michigan, schwarze, 16 Quarts 1.25 —1.75
do., rote, 24 Pints .... 1.25 —1.50
Muskegan, schwarz .... 1.25 —1.50
do., rot .... 2.00 —2.25

Stachelbeeren.

„Downings", Kisten 16 Quarts 0.50 —1.00

Blaubeeren.

Michigan, Kisten 16 Quarts .... 2.25 —2.50
Northern Michigan .... 2.00 —2.25
Kleinere .... 1.25 —1.75

Johannisbeeren.

Michigan, 16 Quarts .... 0.75 —0.85
do., kleine .... 0.50 —0.60
Kirsch-Johannisbeeren .... 0.50 —1.00
Schwarze .... 1.25 —1.50

Kirschen.

Sauer—Michigan, Montmorency 1.25 —1.60
Richmond .... 1.25 —1.50
Süße— Michigan Windsors .... 1.25 —1.75
Black Tartarians .... 1.50 —1.75
Weiße .... 1.00 —1.50
Black Republic North 1.75
Washington Black Republic .... 1.50 —1.75
do., Bings .... 2.00 —2.25

Pfirsiche.

Crates, 6 Körbe, Ark., Elbertas 2.50
California .... 0.80 —0.90
Crawfords .... 0.70 —0.80
Illinois, kernfest .... 0.40 —0.50
do., kernfrei .... 0.40 —0.65
do., gute gelbe .... 0.60 —0.65
Michigan .... 0.15 —0.17½

Pflaumen.

Wild Goose, ausgewählte .... 1.00 —1.25
Grand Duke .... 1.75 —1.85
Wixon .... 1.75 —1.80
Ungarische .... 1.75 —1.85
Diamond .... 1.75 —1.85
Damsons .... 2.25 —2.50

Wassermelonen.

Georgia, Alabama u. Northern—Waggonladung .... 225.00—300.00

Zuckermelonen.

Cantaloupes, Ariz., Crates, 45 Stück .... 1.25 —2.00
do., Nevada 1.75
do., California Thurlock .... 2.50 —2.75
Arizona, rosa Fleisch, flachestiste 0.90 —2.75
Honey Dew 2.75
Gems, Indiana, Crates 45 Stück 0.60 —1.50
do., Illinois, Bushel .... 0.40 —0.50
do., do., Körbe .... 0.20 —0.25
do., do., Kistchen .... 0.35 —0.50

Trauben.

California, Malaga .... 1.75 —2.25
do., kernlos .... 1.75 —2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Blumenkohl, St. Louis, Korb .... 0.25 —0.75
Champignons, Minnesota .... 0.15 —0.40
Eierpflanzen, N. Orleans Tars 0.25 —1.00
Erbsen, Buffalo, Korb .... 0.25 —1.75
Grünkohl, hiesiger .... 0.85 —1.00
Gurken, Illinois, großer Korb 0.60
do., Baltimore .... 1.25 —1.50
do., Michigan .... 0.75 —1.25
do., Indiana .... 0.40 —0.50
Karrotten, hiesige, 100 Bündel 1.00 —1.25
Knoblauch, der Strang .... 0.05 —0.40
do., Louisiana, Stück .... 0.05 —0.06
Kopfsalat, hiesiger .... 0.40 —0.60
do., Duluth 5.50
do., New York .... 0.50 —3.00
do., Michigan, Kisten .... 0.75 —1.50
do., hiesiger, Kisten .... 0.40 —0.60
do., Endivien, kleine Kistchen 0.15
do., Endivien, größere Kiste 0.50
do., Blattsalat, kleine Kiste .... 0.15 —0.25
do., Iceberg .... 0.50 —0.75
do., Romaine, einheimischer 0.25
Kohlrabi, einheim., 100 Bündel 1.50 —2.00
Lima-Bohnen .... 2.50 —3.00
Mais, St. Louis, kleine Fässer 0.75 —1.00
do., Indiana, Säcke 0.50
do., Illinois, Säcke .... 0.35 —0.60
Majoran, 12 Bündel .... 0.10 —0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß 5.00 —6.00
do., hiesiger, 12 Stangen .... 0.65 —0.75
Mohrrüben, hiesige, 100 Bündel 1.75
Okra, Arkansas, Crate .... 0.50 —0.60
Petersilie, Illinois, 8 Dtzd 1.00
do., hiesiger, 10 Dtzd 1.00
Petersilienwurzel, Sack, 10 Dtzd. 1.00
Pfeffer, Louisiana, Missi .... 0.40 —0.60
do., Indiana .... 0.50 —0.60
Pfefferminze, der Korb .... 0.05 —0.10
Pilze .... 0.15 —0.25
Radieschen, Ill., 100 Bündel .... 1.00 —1.25
Rosenkohl, kalif., Quart 0.20
do., kaliforn., großes Faß .... 10.00 —15.00
Rotkohl, das Faß .... 1.25 —1.50
Rüben, rote, hies., 100 Bündel 1.25 —1.50
do., gelbe, 100 Bündel 1.75
do., Rutabagas, hiesige 0.75
do., weiße 1.00
Rettige, schwarze, die Kiste .... 0.35 —0.40
do., do., der Sack .... 0.50 —0.60
Schneidbohnen, hiesige, Tomatenkiste .... 0.75 —0.90
Sellerie, Michigan, Kiste .... 0.25 —0.35
do., Kalamazoo, 6 Dtzd .... 0.50 —0.75
Selleriekohl, Florida, Kiste .... 1.50 —2.00
Squash, Illinois, Kiste .... 0.35 —0.40
do., Bushelkorb 1.00
Tomaten, Illinois, Acme .... 0.30 —0.50
do., kleine Körbe .... 0.25 —0.40
do., St. Louis, do. .... 0.50 —0.75
do., Illinois, gew. .... 0.30 —0.50
do., Ohio .... 0.50 —0.75
do., June Pinks .... 0.75 —1.00
Wachsbohnen, hiesige, Kiste .... 0.30 —0.40
Wasserkresse, Michigan, kl. Faß 1.50 —2.00
Weißkohl, neuer, Crate 1.00
do., einheimischer .... 1.00 —1.25
do., Iowa, Sack .... 2.25 —3.00
do., Ohio .... 1.00 —1.10
Rotkohl, St. Louis 1.00
Wermutkraut, 12 Bündel .... 0.05 —0.10
Zwiebeln, Iowa, Sack .... 2.75 —3.00
do., einheimische, 70 Pfd .... 1.00 —1.35
do., do., Körbe 0.50
do., spanische, 50 Pfd. .... 1.30 —1.35
do., California .... 2.75 —3.00

Bohnen.

Rote Nierenbohnen .... 6.00 —6.10
„Pea Beans", handgepflückt .... 6.75 —7.00
do., gewöhnliche .... 5.00 —6.50
Braune, schwedische, längliche 6.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Kansas Ohios, Bushel .... 0.80 —0.90
Virginia, Cobblers, Bushel .... 0.85 —0.90
do., do., das Faß .... 2.70 —3.00
Louisville, Bushel .... 0.85 —0.90
Illinois Ohios, Bushel .... 0.65 —0.70
Süßkartoffeln, Alabama, Korb 1.75
do., das Faß .... 5.50 —6.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—
Nr. 2, rot .... 1.35½—1.39
Nr. 3, rot .... 1.32½—1.38½
Nr. 4, rot .... 1.19½—1.35½
Nr. 2, hart .... 1.33½—1.36½
Nr. 3, hart .... 1.30½—1.35½
Nr. 4, hart .... 1.17½—1.29½

Sommerweizen—
Nr. 1, nördlicher .... 1.40½—1.43½
Nr. 2, nördlicher .... 1.36½—1.40½

Mais—
Nr. 3, gemischt .... 0.83½—0.83¾
Nr. 5, do .... 0.79½—0.80
Nr. 6, do .... 0.77 —0.78
Nr. 2, gelb .... 0.83 —0.84½
Nr. 3, do .... 0.83 —0.84
Nr. 4, do .... 0.82¾—0.83
Nr. 5, do 0.80
Nr. 6, do .... 0.77½—0.80
Nr. 2, weiß .... 0.83¼—0.84
Nr. 3, do 0.83¾
Nr. 4, do .... 0.82¼—0.82¾
Nr. 5, do 0.79½
Nr. 6, do .... 0.77 —0.78
„Sample Grade" .... 0.61 —0.76

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 223,000, von Mais 310,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 102,000 Bushels Weizen und 303,000 Bushels Mais.

Hafer—
Nr. 2, weiß .... 0.44 —0.44¼
Nr. 3, do .... 0.43 —0.43½
Nr. 4, do .... 0.42½—0.43¼
„Standard" .... 0.43⅜—0.44

Gerste—
Malz .... 0.70 —0.79
Futter .... 0.64 —0.71
Gemischt .... 0.68 —0.74
„Screening" .... 0.58 —0.60

Roggen—
Nr. 2 .... 1.03 —1.04
Nr. 3 .... 0.98 —1.01

Heu—(Verkauf auf den Geleisen.)
Thimothy, neu .... 6.00 -11.50
do., alt .... 6.00 -13.00
Kansas, Okah. u. Mo. Prairie .... 10.50 -11.00
do., Nr. 1 .... 9.50 -10.00
do., Nr. 2 .... 8.00 —9.00

Stroh. Roggenstroh, $8.00—$8.50; Weizenstroh, $6.00—$7.00; Haferstroh, $6.00—$7.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.00—$14.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $4.50—$7.50.

Flachs (Duluth), Baar auf dem Geleise, — $2.10—2.10½; Minneapolis Flachs, $2.08—$2.10.

Schlachtvieh.

Stiere (per 100 Pfund)—
Gute bis ausgesuchte .... 9.75 —10.35
Mittlere bis gute .... 8.75 —9.35
Fette Kühe und Rinder .... 5.75 —9.25
Bullen .... 5.00 —8.00
Kälber, mittl. b. ausgesuchte 9.00 —12.50
Jährlinge .... 8.00 —10.25

Schweine (per 100 Pfund)—
Im Durchschnitt .... 9.60 —9.90
Schwere Fleischerwaare .... 9.75 —10.05
Leichte Fleischerwaare .... 9.75 —10.00
Leichte Speckwaare .... 9.60 —10.00
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund) .... 9.00 —9.25
Leichte, do. (200–250 Pfd.) 8.95 —9.30
Ferkel, mindere bis beste .... 8.00 —9.40

Schafe—
Lämmer, gewöhnl. bis beste 9.75 —11.40
do., geringere Sorten .... 7.00 —9.75
Jährlinge .... 7.00 —9.00
Wethers, geringe bis beste .... 6.50 —8.40
Ewes, mindere bis beste .... 3.00 —7.75
Böcke, gew. bis ausgesuchte 4.25 —5.50

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß $0.07¾
Perfection, weiß, 150 .... 0.08
Headlight, 175 .... 0.10
Naptha 0.18½
Red Crown Gasolin 0.18½
Maschinen-Gasolin 0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß 0.74
do., gereinigt, do. 0.75
Terpentin, im Faß, Gallone 0.52
Reines Bleiweiß, in 300 und 100 Pfund Fässern, per Pfund 0.10¼
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfd. 1.50
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß 2.25
5 Fässer oder mehr, per Faß 2.15
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß 2.00
5 Fässer oder mehr, per Faß 1.90
Reiner orangefarbiger Schellack, in Galoonenkannen, Gallone 1.70
Reiner weißer Schellack, Gallone 1.80
(Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen, 5c die Gallone niedriger.)
180-grad. denaturirter Alkohol, in Fässern, die Gallone 0.60
95-grad. Holzalkohol, in Fässern, die Gallone 0.69
(Preise für 5 u. 10 Gall. Kannen, 7c die Gallone mehr.

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedrig.	Schlußpreise.
Amer. Radiator, bev.	1	133¼	133¼	133¼
Amer. Shipbuilding	50	43	42	42
Booth Fisheries	10	39	38½	38½
do., bevorzugt	45	80½	80½	80½
C., C. & C. Rys. bev.	100	17	17	17
Chic. Pneum Tool	10	67½	67½	67½
Chic. Rys., Series 1	20	74¾	74¾	74¾
do., Series 2	70	15	15	15
Commonw. Edison	5	142½	142½	142½
Deere & Co., bev.	5	91⅞	91⅞	91⅞
Diamond Match	86	113½	113¼	113½
Edmunds–Jones	100	38½	38½	38½
Illinois Brick	175	82½	82½	82½
Lindsay Light	525	24	23¾	24
Montg. Ward, bev.	3	114	114	114
Publ. Service, bev.	60	102	102	102
Quaker Oats	60	336	335	335
do., bevorzugt	5	110½	110½	110½
Sears–Roebuck	153	199¾	199	199½
Stewart–Warner	915	102	101½	102
Swift & Comp.	21	138¾	138	138¾
Union Carbide	381	183	181	183
Un. Paper Box, bev.	50	64	62	64
Bonds.				
$1,000 Ch. C. Ry. 1st 5s		99	99	99
2,000 C. G. L. C. 5s		102½	102½	102½
1,000 Chic. Rys. Co. 1st 5s.		97	97	97
2,000 Chic. Tel. Co. 5s		101⅞	101⅞	101⅞
5,000 So. Side El. 4½s		89½	89½	89½
11,000 S. & Co. 1st 5s		100½	100⅜	100⅜

St. Marys Kanalbetrieb auf dem Gipfel.

Sault Ste. Marie, Mich., 5. Aug. Der statistische Ausweis über den Betrieb des St. Marys Kanal im Juli zeigt eine außerordentliche Steigerung des Verkehrs sowohl in Anzahl der beförderten Schiffe als auch in der Schnelligkeit ihrer Durchfahrt. Es sind die höchsten jemals festgestellten Ziffern, die der Bundesingenieur für den Kanalbetrieb in diesem Monat bekannt gibt. Die beförderten Frachten waren 14,048,404 Tonnen, um 1,387,935 mehr als die bisherige Höchstziffer im Juni dieses Jahres. Die Zahl der Durchfahrten steigerte sich um 254. Sowohl die Beförderung von Getreide als die von Eisenerz hat eine außerordentliche Steigerung erfahren. An Erzen allein wurden 2,547,023 Tonnen mehr befördert als im Juli 1915.

Kleine Kriegsnachrichten

Ansichten über Verkauf von Inseln verschieden.

London, 5. Aug. Einer Depesche der Exchange Telegraph Company von Kopenhagen zufolge haben sich mehrere konservative dänische Zeitungen in sehr unzufriedener Weise über den Verkauf der „Dänischen West Indies" ausgesprochen. Die „National Tidende" schrieb: Die Regierung hat in einer für die ganze Nation so bedeutungsvollen Frage in einer Weise gehandelt, die selbst ihre größten Gegner nicht für möglich hielten. Keine andere als die dänische Regierung hätte einen solchen Schritt gewagt.

Auf der anderen Seite bemerkt die Zeitung „Politiken", Dänemark hätte mehrmals versucht, aus den Inseln Nutzen zu ziehen, aber vergeblich, und sagt dann weiter, unter den gegenwärtigen Kriegsverhältnissen könnten sie der Neutralität Dänemarks gefahrbringend werden, und es würde schwierig sein, sie zu verteidigen.

Rumänien mahnt.

Amsterdam, 5. Aug. Ueber London. Laut einer halbamtlichen Depesche aus Bukarest soll der rumänische Minister des Aeußern in einem Schreiben die bulgarische Regierung darauf aufmerksam gemacht haben, daß verschiedene Vorfälle der jüngsten Zeit an der rumänisch-bulgarischen Grenze, wie der Versuch bulgarischer Soldaten, eine rumänische Donauinsel zu besetzen, „allzu häufig und nicht in Uebereinstimmung mit den guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern seien".

Von Gas übermannt.

Von Leuchtgas übermannt wurde der 46jährige Dan Sosee im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 2926 Pine Grove Ave. aufgefunden. Im Alexianerhospital, wo er Aufnahme fand, wird sein Zustand als nicht besorgnißerregend bezeichnet. Die Polizei gelangte nach gründlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß Sosee das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

Um ihr Schicksal besorgt.

Die Polizei ist ersucht worden, Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib der elfjährigen Geneva Holland, Nr. 2204 N. Kedvale Ave., und ihres achtjährigen Bruders Raymond. Die Kinder werden seit Mittwoch vermißt. Ihre Mutter, die gestern wieder niederkam und einem Knäblein das Leben schenkte, ist schier untröstlich. Sie befürchtet, daß ihren Lieblingen irgend ein Unheil zugestoßen sei.

— Anhaltend heiß und Gewitter stellt die Wetterwarte in Washington für nächste Woche für Illinois und Nachbarstaaten in Aussicht.

Klein Bros.

HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Der Laden wird geschlossen

um 5:30 Abends, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags während August. Dienstags und Samstags ist er er wie gewöhnlich bis um 9:15 offen.

Verkauf von Groceries

und große freie Offerte!

Montag, den 7. August; ein Verkauf mit so vielen gelderſparenden Gelegenheiten wie Ihr ihn nur selten zu sehen bekmmt. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Amberseife
Nur für Montag
Die regulären 5c Stücke zu
3¾c

Salz
Nur für Montag
Beste Qualität, regulär zu 10c, der Sack zu
6c

Mehl
Washburns Gold Medal, ¼ Faß-Sack $1.67 — ⅛ Faß-Sack zu
84c

Waschpulver
Grandmas Waschpulver, drei reguläre 5c Packete zu
10c

Klenzer
Im ganzen Land bekannt, die 5c Büchse zu
3½c

Frei! Korb mit Groceries
Frei! Nur für Montag!
20 Miniatur-Packete von angezeigten reinen Nahrungsmittel-Produkten frei an jeden Kunden mit einem Einkauf von 50c oder mehr in unserem Grocery-Dept. (Zucker, Mehl, Butter, Seife und Geflügelfutter nicht eingeschlossen). Der Korb ist nicht eingeschossen,l bringt Euren eigenen mit.

1 Fl. Grape Smaib.
1 Packet Rolled Oats.
1 5c Büchse Lekko.
1 Packet Post Toasties
1 Packet Grape Nuts.
1 Rumfords Backpulver.
1 Packet Corn Flakes, Kelloggs.
1 Stück Palm Olive Seife.
1 Stück Wollseife.
1 Packet Rub - No - More.
1 Packet Pudding.
1 Kochbuch.
1 Packet Corn Starch, Kingfords.
1 Packet Kneipps Kaffee.
1 Washington Chips.
1 Packet Quaker Oats
1 Packet Domino-Zucker.
1 Packet Wheat Flakes
1 Packet Cookies.
1 Ceresota Bleistift.

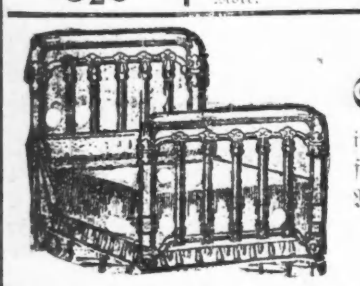
Whiskey
Old Kentucky Pure Rye, 100 Proof, die $1.00 Flasche zu
63c

Macaroni
oder Spaghetti, Foulds Brand — 10c Packet zu
7½c

Erbsen
Gesiebte Early June, die 12c Büchse zu
8½c

Milch
Pet Evaporated, die Büchse zu
7½c

Crackers
Takhoma Biscuit Soda Crackers, 5c Größe, 3 für
10c



Dieses massive Stahl-Bett, $3.44
in hübschem Entwurf; mit 2 fortlaufenden Pfosten! Vernis Martin Ausführuyg; speziell zu
$3.44

(Eigenbericht der „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Groß-New York zu Fuß. — Der ausgedehnte Streik der Straßenbahnler verkrüppelt den gesammten Verkehr. — Ein neuer Kampf gegen ein altes Uebel. — Die Polizei des „Grafts" beschuldigt. — Ebbe in allen städtischen Pensionskassen.

New York, den 3. August 1916.

Mit einem Lächeln der Ueberlegenheit pflegt der Mensch des 20ten Jahrhunderts auf jene Epochen zurückzuschauen, da die Verkehrsverhältnisse zwischen Ländern u. Städten noch in primitivem Zustande waren. Wo statt der Eisenbahnen noch die Postkutsche das ideale Verkehrsmittel war, wo man sich für eine Reise von Stadt zu Stadt wie heutzutage auf eine mehrwöchentliche Oceanfahrt einrichtete, wo es weder Telegraph noch Telephon, und natürlich auch keine Automobile gab. Wo große Fußtouren in der glücklichen Ferienzeit den Wanderer mit Natur und Volk in engere Fühlung brachten und seinen Körper und seinen Geist mehr gestählt und mit gesunder Nahrung bereichert hatten, als jetzt eine ausgedehnte Ferienfahrt im Eisenbahnwagen oder im Auto. — Nun sind wir plötzlich zu diesen primitiven Zuständen zurückgekehrt — allerdings nicht freiwillig, und dieses gewaltsame Zurückschleudern in die Zeit unserer Großväter wird als ein wirkliches Uebel empfunden, da alle unsere Lebensverhältnisse auf die modernen Verkehrswege und Transportmittel zugeschnitten worden sind. New York ist durch den Streik der Angestellten einer Anzahl elektrischen Straßenbahnen, die den Verkehr vom Centrum der Stadt bis in die westlichen Vororte aufrecht erhalten, scharf betroffen worden. Und es sieht aus, als ob sich dieser Streik auf andere wichtige Linien auch innerhalb der Stadt selbst ausdehnen wird. Denn bisher ist die Einigung der beiden Parteien noch weit im Felde. Beide Seiten rüsten sich vielmehr zu einer ungewöhnlichen Kraftprobe, der Arbeiter will seine Ansprüche auf eine geringe Lohnerhöhung angesichts der beständig sich steigernden Lebenskosten nicht aufgeben, und die Großkapitalisten wiederum glauben, daß die bisher gezahlten Löhne ausreichend sind, um eine Arbeiterfamilie vor jeder Not zu schützen. Die Bahnangestellten, die durchschnittlich einen Wochenlohn von $18 verdienen, verlangen hauptsächlich eine Aufbesserung von 5 Cents für jede Arbeitsstunde, was einem Zuwachs von $2.40 pro Woche gleichkommen würde. Das würde ihren Verdienst auf $20.40 bringen — ein Lohn, der in einer kleinen Ortschaft allerdings hoch genug wäre, um eine anspruchslose Familie zu ernähren und ihr sogar noch einen kleinen Ueberschuß für kommende unerwünschte Regentage zu sichern. Hier aber liegen die Verhältnisse denn doch etwas anders. Die Miethe, die Nahrungsmittel und die Kosten für die Bekleidung sind höhere, und es bleibt einer Familie, besonders wenn sie aus zahlreichen Köpfen besteht — was bei den Arbeiterfamilien im Gegensatz zu denen mit größeren Mitteln gesegneten und daher auch anspruchsvolleren eher die Regel als die Ausnahme ist — kaum etwas übrig, um das Bedürfniß nach körperlicher und geistiger Erholung zu befriedigen.

Und gerade in letzter Zeit sind die Zeitungen mit Berichten über unglaubliche „Graft"-Beschuldigungen gegen die Machthaber verschiedener städtischer Verkehrslinien angefüllt gewesen, welche die Stadt und ihre Bürger um viele Millionen zur eigenen Bereicherung ihrer Kasse hintergangen haben sollen. Gewiß ist, daß ungeheure Summen für geringe Liebesdienste gezahlt wurden, und daß die Empörung über diese an Hochstapelei grenzenden finanziellen Schiebungen eine allgemeine wurde. Ist es da nicht begreiflich, daß der Angestellte, der diesen Gesellschaften seine ganze Zeit für einen Verdienst widmen muß, der ihm gerade erlaubt, sich und die Seinen vor Hunger zu schützen, aufrührerische Gedanken bekommt, daß er über die Ungerechtigkeiten in dieser Welt mehr als gewöhnlich zu grübeln beginnt, und er schließlich als sein Recht es ansieht, von diesen beständig einströmenden Millionen einen Anteil für sich zu erringen, der auch ihm die Last des Lebens erleichtern würde?

Obgleich man mit diesen Streikern sympatisieren kann — die tausend Beschwerlichkeiten und Unannehmlichkeiten aber, die ihr Ausstand für die Allgemeinheit heraufbeschworen hat, werden darum nicht weniger lästig empfunden. Viele Leute, die sich in einem der nahegelegenen Vororte New Yorks ein bescheidenes Heim gegründet haben, und auf die Beförderung nach ihrem Arbeitsplatze zunächst auf die „Elektrische" angewiesen sind, haben wieder das Gehen gelernt. Alle Bahnen, die nach den Ansiedelungen im Westchester County führen, wie Mount Vernon, Yonkers, Pelham, Bronxville, New Rochelle, etc., haben seit Tagen bereits ihren Verkehr eingestellt, und täglich hört man, daß andere, als Folge eines „Sympathiestreikes" demnächst dasselbe tun werden. Schon ist es den Streikern gelungen, auch eine der Hauptverkehrsadern innerhalb der Stadt — die 3. Avenue Linie, zu unterbinden, und mit geheimer Angst erwartet man den Anschluß anderer Linien, wodurch der Verkehr New Yorks tatsächlich lahm gelegt, und ungeheure Störungen im geschäftlichen und privaten Leben hervorgerufen würden. Es herrscht daher eine Art Feiertagsruhe in allen diesen betroffenen Ortschaften, und in den Morgen- und Abendstunden sieht man ganze Trupps von Männern und Frauen jeden Alters, entschlossen wenn auch sichtlich verdrossen den Weg zu den Bahnhöfen antreten um noch den einzigen möglichen Verbindungsweg nach New York — die Eisenbahn — zu erreichen. Wer ein Automobil besitzt, fühlt sich über diesen Besitz stolzer denn je, denn es hat sein Gefühl von den allgemeinen Transportmitteln unabhängig zu sein, bedeutend gestärkt. Daß diese Kalamität auch gleichzeitig auf den Charakter dieser Automobilbesitzer ein scharfes Licht wirft, sei nur nebenbei bemerkt. Täglich kann man es beobachten, wie manch weitherziger Mann auf dem Wege zur Bahn die weniger Glücklichen einladet einzusteigen, und wie andere, deren Sinn durch den eigenen Erfolg verhärtet worden ist, mit echter Protzenhaftigkeit an den müden Fußgängern vorbeisaust. obwohl sein Auto noch Raum für manche Passagiere aufweist.

Natürlich hat die Spekulation auf einen Extraverdienst fast augenblicklich nach Beginn des Streikes eingesetzt. Expreßwagen und „Trucks" haben sich in Fahrgelegenheiten für Passagiere umgewandelt, Buggies und „Jitneys" bieten sich den finanziell Begüterten zur Beförderung an, aber da sie sich die Not der Vorstädter zu Nutze machen und die Taxe wesentlich erhöht haben, so ist ihre Frequenz nur eine wesentlich beschränkte, und Schusters Rappen bleibt das beliebteste und ungefährlichste Aushilfsmittel. Und damit komme ich zu der besonders ernsten Seite dieses Streiks. Die Bahngesellschaft hat es natürlich nicht an Versuchen fehlen lassen, Wagen auf ihren Geleisen laufen zu lassen, und diese wurden neuen Angestellten anvertraut. Da geschah denn das, was noch immer bei ausgedehnten Streiks passiert ist, nämlich das gewaltsame Eingreifen der Streiker und deren Freunde. Das schien für diese um so gefahrloser, als die Polizei verkündet hatte, daß keine Polizisten zum Schutze der Streikbrecher den Wagen, die als Blockadebrecher bezeichnet wurden, beigegeben werden sollten. Dieses Versprechen konnte aber schließlich nicht gehalten werden, da die Haltung der Streiker eine gefährliche wurde, und die Zusammenstöße mit den Streikbrechern und „Scabs" immer heftiger und gewaltsamer wurden. Es wurden in Folge dessen nicht nur die wenigen auslaufenden Wagen mit Detektiven und Polizisten bemannt, sondern eine neu-eingeschworene Polizeimannschaft aufgestellt. Es würde viel zu weit führen, wollte ich hier alle die Ueberfälle, alle die mehr oder weniger dramatisch verlaufenden Attacken, die Prügeleien und ernsteren Verwundungen aufzählen, die die ersten Tage des großen Streikes als gewohnte Zugabe begleiteten. Die als „Versuchskaninchen" ausgesandten Wagen kamen nie weit, wurden aufgehalten, vom Geleise geworfen, und die „Scabs" darauf erbarmungslos verhauen. Da geschah es denn auch, daß allzu vertrauensselige Passagiere in Mitleidenschaft gezogen und von den erbitterten Streikern und der sympathisirenden Menge, die sich im Umsehen um so einem attackirten Wagen ansammelte, böse zugerichtet wurden. Erwähnungswert ist nur noch die Haltung der Straßenbahnmagnaten. Ihr Führer und Sprecher ist besonders empört über die Haltung der Polizei. Er erklärte, daß er verlangen werde, daß zwei uniformirte Polizisten auf jeder „Car" Dienst tun. Der ganze Streik, so meine er, sei daher gekommen, weil sich die Straßenbahner in Unions zusammengeschlossen hätten. Es seien 90 Prozent seiner Leute willig, an der Arbeit zu bleiben, aber sie fürchteten sich vor den Unionleuten. „Gebt mir genügend Polizei, und ich werde den Streik in 48 Stunden zu Ende bringen," rief er emphatisch aus. Was daraus werden wird, und wie der Streik enden wird, wer vermag das zu sagen.

* * *

Zu diesen unliebsamen Vorfällen, welche die ganze Bevölkerung in Mitleidenschaft ziehen, gesellen sich noch allerlei Untersuchungen gegen unsere Polizei selbst, die wieder einmal öffentlich des ganz verwerflichsten „Grafts" beschuldigt wird. Sie wird angeklagt, die Sünde in jeder Form geschützt zu haben, wenn sich das als „lohnend" erwies. Polizeikommissär Woods schwang sich zwar zu der Erklärung auf, er sei zu der Ansicht gekommen, daß kein organisiertes „Graft"-System mehr in dem Departement existiere wie früher. Ab und zu kämen natürlich „Graft"-Fälle vor und würden stets vorkommen, aber es seien nur einzelne Individuen, um die es sich dabei handele. Das Polizeikorps als solches wünsche die Beseitigung aller „Grafterei" und unterstütze ihn darin. Man nimmt aber diese Erklärung ohne Glauben entgegen, und neigt zu der Ansicht, daß es eine Herkulesarbeit verlangen würde, die Stadt von diesem unausrottbar erscheinenden Uebel zu reinigen. Und damit nicht genug, hat auch der Rechnungskommissär Leonard M. Wallstein einer Mitteilung gemäß im Schulwesen der Stadt einen großen „Graft" entdeckt. Nach seinen Angaben reicht dieser bis in die Zeit zurück, ehe noch New York zu Groß New York erhoben wurde. Unterbeamte der Schulbehörde erhielten, so sagt er, regelmäßige Kommissionsgebühr von Lieferanten der Schulvorräte und Schulbücher. Die Lieferanten veranlaßten Lehrpersonal, recht viel zu bestellen, sie machten selbst Mitgliedern des Schulrats Geschenke in Form von Büchern, sie gaben Verwandten und Bekannten der Mächtigen im Schulrat Stellungen mit guten Gehältern. Um das Schweigen der Unterbeamten der Schulbehörde zu erkaufen, richteten die Lieferanten für sie eine Anleihekasse ein. Genährt wird der Schwindel noch dadurch, daß Schulvorstände und andere Mitglieder des städtischen Lehrkörpers die Schulbücher selbst verfaßten. Der Steuerzahler bezahlt alles, und die Qualität des Unterrichts leidet außerdem ganz gewaltig. Aber all das ist nichts Neues. Jetzt soll „aufgedeckt" werden. Wird es etwas helfen? Leider kaum, denn „Graft" scheint nun einmal unzertrennbar vom öffentlichen amerikanischen Leben. — Ebenso unerfreulich, und für eine große Anzahl von städtischen Angestellten geradezu verhängnisvoll, ist der Bericht, den der frühere Stadtkämmerer Henry Bruere, Sekretär der Mayors-Kommission für die Pensionsfonds veröffentlicht hat. Dieser erklärt nämlich, in seinem Abschlußbericht über den finanziellen Stand der verschiedenen städtischen Pensionsfonds, daß dieselben absolut bankerott seien. Das Defizit wird auf $202,775,568 veranschlagt. Nahezu 80,000 Stadtangestellte sehen somit einer wenig trostreichen Zukunft entgegen. Der Pensionsfonds für Lehrer kann bereits keine Gelder mehr auszahlen, und der Fonds des Gesundheitsamtes wird in allernächster Zeit gleichfalls soweit sein. Die sieben andern Fonds, darunter die der Polizei und der Feuerwehr, bedürfen dringender Reorganisation. — Ueberall also eine Schleuderwirtschaft, ein trauriges Eingestehen von absoluter Unfähigkeit, die Stadt ehrlich und geschäftsmäßig zu verwalten. Und das Traurigste dabei ist, daß damit nichts Neues verkündet wird, sondern daß damit nur das Geständniß von einer schier unausrottbaren Mißwirtschaft abgelegt wird. Wann wird diesem armen reichen Lande endlich ein Retter erstehen. Wann wird die Zeit anbrechen, in welcher der erwählte oder ernannte Beamte sein Amt als einen Ehrenposten ansehen wird, den er zum Besten der ganzen Bürgerschaft — und nicht für die Bereicherung seiner eigenen Kasse zu verwalten hat? Wie sagt doch Heinrich Heine: „Und Kinder und Narren warten auf Antwort!"—

Paul Grzybowski.

Dr. Hodgens sagt: „Erhaltet die richtige Behandlung im Anfang und Ihr spart Zeit und Geld."

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens

wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung als ein Spezialist in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten. Die berühmte deutsche Medizin

914 NEOSALVARSAN Verbessert Verabreicht zur Heilung von Blutvergiftung. **606**

Wir sprechen deutsch.

Dr. I. W. HODGENS

35 So. Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago. Crilly Building, zweiter Floor.

Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends, Dienstags und Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.

Mit den „Albatroß"-Mannen über die Ostsee.

Ueber die Heimreise von Kriegsbeschädigten des deutschen Minenschiffes „Albatroß" hat G. P. Quist in einer Stockholmer Zeitung einen fesselnden Artikel veröffentlicht. Die nachstehende Uebersetzung dieses Artikels wurde Ende Mai den „Kieler Neuesten Nachrichten" von Gotland zugesandt, wo bekanntlich die „Albatroß"-Besatzung in schwedischer Internirung weilt.

* * *

Für denjenigen, dem es vergönnt war, alle Kriegsbeschädigungstransporte seit Beginn des ersten „deutsch-österreichisch-russischen Invalidenaustausches" im August 1915 zu sehen, bot der Transport, der kürzlich mit einem regelmäßigen, nach Süden gehenden Zug des Roten Kreuzes in Trelleborg anlangte, einen ganz neuen Anblick.

Da infolge der großen Ueberschwemmungen in Tornea der eigentliche deutsch-österreichische Kriegsbeschädigtentransport von Rußland ausblieb, führte dieser Zug nur die zwölf freigegebenen zum Kriegsdienst untauglichen „Albatroßmannen" mit sich.

Die Bezeichnung „Invalide" schien kaum passend für diese prächtigen, sonnenverbrannten Seemanns-Typen mit den neuen, schönen Uniformen, und dem allbekannten Namen „Albatroß" auf dem Mützenband. Aber wenn es einem glückte, sie näher zu sehen oder gar mit ihnen zu sprechen, so kam man schnell dahinter, daß keiner von ihnen leicht in dem Seegefecht bei Gotland, am 2. Juli des Vorjahres, davongekommen war. Da es wegen Ausbleibens des großen Transports aus Rußland nicht erforderlich war, den in Trelleborg liegenden Rote Kreuz-Dampfer „Birger Jarl" die Fahrt über die Ostsee machen zu lassen, wurden die zwölf Albatroßmannen mit der gewöhnlichen Dampffähre „Drottning Viktoria" nach Saßnitz übergeführt, auf der die Kabinenplätze auf Anweisung der Eisenbahnverwaltung ihnen zur Verfügung gestellt waren.

Die Abfahrt von Trelleborg erhielt ein festliches und herzliches Gepräge: Von einem schwedischen Kriegsfahrzeug, das gerade in Trelleborg lag, war eine Ehrenwache von zwölf Mann abgeteilt worden, die Spalier bildete, als die Albatroßmannen vom Zug des Roten Kreuzes zur Fähre hinübergingen. Die Deutschen schienen diese Aufmerksamkeit von schwedischer Seite besonders hoch zu schätzen.

Als die Dampffähre aus dem Hafen hinausglitt, wurden die auf den Kais versammelten Schweden angenehm dadurch überrascht, daß sie die schwedische Volkshymne von einem „Albatroß"-Matrosen auf einem Messinginstrument meisterhaft gespielt hörten. Dieses kleine nette Intermezzo hatte folgende nicht minder interessante Vorgeschichte: Der Hoboistenobermatrose Walter, der Leiter der Bordkapelle auf dem „Albatroß", verlor im Kampf mit den Russen seine rechte Hand. Die Königin von Schweden, die hierüber unterrichtet wurde, ließ ein besonderes Instrument mit Klaviatur für die linke Hand herstellen. Dieses war das Instrument, das der Obermatrose Walter nun bei der Abfahrt von Schweden spielte. Es bedarf wohl keiner Erwähnung, daß er stolz auf diese Gabe der schwedischen Königin war. Auf alle an Land versammelten Schweden übte dieser musikalische Abschiedsgruß seine Wirkung aus.

Draußen vor Trelleborg wurden wir von einem kalten und dichten Nebel überrascht. Die „Albatroßmannen" nahmen ihre Zuflucht zu dem Rauchsalon der Fähre. Dort war es möglich, mit verschiedenen von ihnen zu sprechen. Die unter ihnen allen vorherrschende Stimmung war selbstverständlich die Freude darüber, bald wieder deutschen Grund und Boden unter den Füßen zu haben. Aber gleichzeitig bezeugten sie ihren Dank für die Behandlung, die sie in ihrer zehnmonatigen Internirungszeit durch die schwedischen Behörden und die Bevölkerung erfahren hatten.

Das Seegefecht draußen bei Gotland war übrigens nicht die „Feuertaufe" für diese Marinesoldaten. Sie hatten schon vorher um sich und den „Albatroß" die Kugeln pfeifen hören, besonders gelegentlich eines Kreuzerangriffs auf die englische Küste, an dem auch dieses Fahrzeug teilgenommen hatte.

Nun waren indessen alle Mühseligkeiten und Gefahren vergessen. Aber das Seegefecht bei Gotland würde selbstverständlich, so erzählten die Heimkehrenden, am lebhaftesten in ihrer Erinnerung fortleben. Nicht am wenigsten deshalb, weil sie in Gotlands Erde, auf dem Kirchhofe zu Östergarn, 30 prächtige Kameraden für alle Zeit hätten lassen müssen.

Uebrigens war es nicht nur die Erinnerung, welche sie von Schweden mit sich nach Hause nahmen: „Wir haben auf Gotland einen Gefangenen gemacht!" sagte einer der Matrosen lächelnd. „Ein Entgelt für unsere schwedische Gefangenschaft!" Und damit zog er das niedlichste, kleine Eichhörnchen aus seiner Tasche hervor, das ich je gesehen habe. Er hatte es vor einem Monat gefangen. Nun war es zahm und der Liebling aller.

Trotzdem man in Saßnitz erst in der letzten Stunde die Kunde von der Rückkehr der Albatroßleute erhalten hatte, trug der Empfang dort einen sehr warmen und herzlichen Charakter. Die kleine, liebliche Rügenstadt, in der hunderte von Villen in ihrem schimmernden Weiß aus dem Grün der Buchen hervorleuchteten, hatte reichen Flaggenschmuck angelegt. Als die Fähre in den Hafen einlief, stimmte ein Militärmusikkorps „Deutschland, Deutschland, über alles" an, welches die an Deck versammelten Kriegsbeschädigten vom „Albatroß" mit besonderer Hingabe und Andacht aufnahmen. Längs des Weges, den die heimkehrenden Soldaten durch die Fähranlagen zu nehmen hatten, hatten Marinesoldaten Aufstellung genommen. Ein Seeoffizier hieß in einer kurzen Ansprache die Albatroßmannen auf deutschem Boden willkommen, und weißgekleidete Mädchen eilten herbei, um sie mit Blumen zu schmücken.

Leset die „Sonntagpost"

WIEBOLDT'S

Zwei Läden: Milwaukee Ave. at Paulina St. — Lincoln — School and Ashland

Doppelte S.&H. Stamps bis Mittag.

In beiden Läden — **Spezialitäten für Montag!** — In beiden Läden

Damen-Strümpfe — Schwarze, baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, mit doppelten Fersen und Zehen — speziell das Paar verkauft für nur ... **7c**

Waschstoffe — Eine Partie von Odds und Ends in Waschstoffen, Poplins, Pongees, Waistings und Voiles, wert bis zu 19c, Auswahl, die Yard für **7½c**

Blankets — In grau, lohfarbig od. weiß, mit fancy farbigem Border — feiner weicher wollener Finish, — volle Größe; speziell das Paar für .. **85c**

Sport Suits — Sport Suits für Damen, in den entzückendsten Facons und Kombinationen — speziell für Montag offerirt zu nur ... **$1.98**

Männer-Strümpfe — Schwarze oder fancy farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, großes Sortiment von Farben, Paar ... **7c**

Muslin — Gebleichte Muslin und Longcloth Rester — 36 Zoll breit, Fabrik-Enden; regulär 10c wert — speziell die Yard für nur ... **4¾c**

Kissenbezüge — Aus weich finished Muslin gemacht — Größe 45 bei 36 — Fabrik-Seconds — regulär 18c wert — speziell das Stück für **11½c**

Sport Skirts — Sport Skirts für Damen, in den neuesten Modellen — aus verschiedenen, modernen Stoffen gearbeitet — Größen von 21 bis 36, zu nur...... **89c**

Kinder-Strümpfe — Fein gerippte schwarze baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe — dopp. Fersen und Zehen — Größen 5 bis 9 — speziell das Paar zu ... **7c**

Flanell — Outing Flanell — heller oder dunkler Grund mit netten Streifen od. Checks, Fabrik-Enden, schwerer Nap, 10c wert — die Yard für.... **6½c**

Handtuchstoff — Roller Handtuchzeug — mit rotem Border — sehr absorbirend — in vollen Stücken — speziell für diesen Verkauf die Yard zu...... **5c**

Gardinen-Ecken — Assortirte Partie von Muster Gardinen-Ecken — 1 und 1½ Yard lang — in einer Auswahl von Mustern, die Auswahl zu nur ... **10c**

Unterzeug — Balbriggan Unterhemden und Hosen für Männer — speziell für den Verkauf am Montag offerirt das Stück zum Preise von nur ... **19c**

Kleider Satin — Schwarzer Dreß Satin — 36 Zoll breit — feiner Chamois Finish — ein ausgezeichnetes Schwarz; speziell die Yard für nur ... **95c**

Twill Tape — Twill Tape — nur in weiß vorhanden — 24 Yards breit — reguläre 10c Sorte — speziell für Montag die Rolle für nur ... **6c**

Linoleum — Bedrucktes Kork Linoleum, 2 Yards breit, Fabrik-Rester, 1 bis 10 Yards lang; gute Muster und Farben — wert $1.35 — Quadratyard nur.. **39c**

Union Suits — Union Suits für Männer, angebrochene Partie von $1.00 Sorten — in allen Größen vorhanden — speziell Montag für nur ... **69c**

Storm Serge — 52zöll. Sponged Storm Serge, in schwarz, grau oder marineblau, mittlere Schwere — regulär $1.25 Wert, die Yard für nur ... **89c**

Zwirn — J. O. Kings Maschinen-Zwirn, in weiß od. in schwarz, 200 Yards auf Spule, 3c Sorte — speziell, 6 Spulen für nur ... **10c**

Ueberhosen — Gute Khaki Overalls für Knaben, alle Größen von 4 bis zu 15 Jahren — weiter Schnitt, gut gemacht, speziell für Montag zu nur ... **29c**

Union Suits — Union Suits für Damen, mit niedrigem Hals, Spitzen Unterteil — reguläre 25c Werte — speziell für Montag offerirt zu nur ... **19c**

Fancy Seide — 1 Partie Odds und Ends von fancy Seide — auch einfach — wert aufwärts bis zu $1.50 — speziell die Yard verkauft für nur ... **79c**

Nähseide — Die beste Näh-Seide — in verschiedenen Farben; speziell für den Verkauf am Montag markirt — 3 Spulen für nur ... **5c**

Rompers — Rompers für Knaben — Größen 2 bis zu 6 Jahren; ebenso kleine Größe Khaki und wollene Hosen — speziell, die Auswahl zu nur ... **14c**

Damen-Leibchen — Geformte Leibchen für Damen — mit Wing Aermeln oder ohne Aermel — regulär 25c wert — speziell Montag verkauft für nur..... **16c**

Häkelgarn — Echtes R. M. C. mercerized Häkelgarn — weiß oder Ecru — alle Standard 10c Werte — speziell den Knäuel für nur ... **6½c**

Peters Paste — Peters Paste — besser als Schuhwichse — reg. 10c wert — speziell für Montag die Schachtel verkauft für nur ... **3½c**

Männer-Hosen — Einzelne Khaki Hosen für Männer — in allen Größen von 26 bis zu 42 Taillemaß — speziell für Montag offerirt zu nur ... **75c**

Kleider-Gingham — Echter Red Seal Dreß Gingham, Rester, alle guten Längen, Streifen, Checks od. Plaids, 12½c Sorte — speziell die Yard für nur ... **7½c**

Kissen — Feder-Kissen — aus fancy Art Ticking gemacht — mit sanitären Federn gefüllt — nur 2 an jeden Kunden; das Stück für nur ... **25c**

Männer Ties — Waschechte Four-in-hand Halsbinden für Männer, reguläre 15c Werte — speziell für Montag offerirt für nur ... **8c**

Mädchen Pumps — Ankle Strap Pumps für Mädchen, mattes Calf und Patent Colt, solide Leder-Sohlen und Absätze, mit geschneid. Schleife, Gr. bis 2, 1.25 wt. **89c**

Chiffon Voile — Weiße Chiffon Voile — 40 Zoll breit, feine Sheer Finish, Fabrik-Enden, volle Stücke, wert 25c — speziell die Yard für nur ... **12½c**

Muslin — Gebleichte Muslin- und Cambric-Rester — 36 Zoll breit — feiner weicher Finish — wert 12½c — die Yard für nur ... **6½c**

Niedrige Schuhe — Schwarze Sammetschuhe für Damen, niedriger Schnitt, — Straps und Pumps, solide Ledersohlen und Absätze, 1.50 wert, Paar zu... **89c**

Bade-Kappen — Bade-Kappen — in den neuesten Facons und Farben vorhanden — speziell für den Montag-Verkauf offerirt zu nur 19c bis zu.. **85c**

Hausausstattungs-Gegenstände

Nur im Milwaukee Avenue Laden

5 Gallonen galvanisirte Abfall-Kannen mit Deckel; reg. 50c wert — nur 1 an jeden, zu. **39c**

Fence Aschen- oder Abfall-Kannen mit Deckel — dopp. Holzboden, fertig z. Hängen, **$1.89**

5 Ply Gartenschlauch, extra Qualität, 50 Fuß lang — mit Messing-Kuppelung versehen — speziell zu nur ... **$4.39**

Laurel Gas-Bügeleisen — 6 Pfund schwer, stark nickelplattirt, mit 6 Fuß Stahl-Gasschlauch und Stand — regulär $3.50 wert — speziell offerirt für nur ... **$1.79**

Gas Mantles, für Inverted oder gerade Gaslichter, Standard Größen, für alle Gasbrenner passend, spez. für Montag zu **6c**

Mason Jar Gummiringe, Dutzend in Packet — speziell für Montag zu..... **3c**

Mason Jar Deckel, mit Porzellan ausgelegt, für den Montagverkauf, Stück zu **2c**

Waschbretter — Familien-Größe, Hartholzgestell, Zink-Reibefläche, für nur ... **23c**

8- oder 10-zöll. hängende Draht Blumenkörbchen — Auswahl von Größen, zu ... **19c**

Mason Fruchtgläser, Zink-Deckel mit Porzellan ausgelegt — Pint-Größe, das Stück zu 4c — Quart-Größe, das Stück zu nur ... **4½c**

Ausgewählte Nahrungsmittel niedrig markirt

Nur im Milwaukee Avenue-Laden

Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Bbl. zu ... **$1.73**

Feinster granulirt. Zucker, mit Grocery-Order, Geflügelfutter und Mehl nicht eingeschlossen — 10 Pfd. für.. **69c**

Pet Marke Evaporated Milch — ein Dutzd. Büchsen zu ... **98c**

Quakers frisch geröstete Corn Flakes, drei Packete für ... **20c**

Swifts Kersey Butterine, — Pfund ... **18c**

Sniders reiner Tomato-Catsup — Pintflasche zu ... **18c**

Feiner Carolina Kopfreis — 3 Pfd. für.... **23c**

Kirks American Family Seife — zehn Stücke für ... **39c**

Lekko antiseptisches Scheuerpulver, das allerbeste, — 3 Büchsen für **14c**

Fairbanks Gold Dust Waschpulver — großes Packet zu ... **18c**

Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, die 32c Sorte — das Pfund zu ... **25c**

Alle unsere 50c-Sorten neue Ernte Tee — das Pfund ... **39c**

Dutch Marke Zucker Corn, das allerbeste — die Büchse ... **10c**

Frisco Marke Bohnen und Speck in Sauce — die Büchse ... **9c**

Feiner roter Alaska Lachs, 20c Büchse zu ... **15c**

Butter, Meadow Hill Creamery — das Pfund zu ... **33c**

Thompsons feine gebleichte Rosinen — das Pfund zu ... **18c**

Brick Cream oder American Käse — das Pfund zu ... **19c**

Frisch geschnittenes Beef Stew, Pfund ... **13½c**

Süß gepökl. Plate Corn Beef — das Pfund zu ... **12½c**

Frisches loses Leaf Lard, große, glockenförmige Stücke — das Pfund zu ... **13½c**

Frisch geschnittenes Lamm-Stew — das Pfund zu ... **14c**

Feine Nr. 1 Sugar cured Picnic Schinken, das Pfund ... **14¾c**

Holly Marke magerer Breakfast Speck — das Pfund zu ... **23c**

Old Colony Marke frisch gerösteter Kaffee, Pfund-Packet zu **30c**

Frisch gebackenes Weiß- oder Roggenbrot, — drei Laibe für **11c**

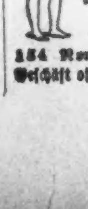
Graham, Oatmeal und Soda Crackers, assortirt, 3 Packete für... **25c**

Frisch gebackene Columbia Pretzels — das Pfund zu ... **6c**

Brochs weißer Grape Juice, regul. 45c, volles Quart ... **19c**

Exportbier, Kiste von 2 Dutzd. Flaschen ... **95c**

Bruchleidende



Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.

Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12